

Radeburger Anzeiger

seit

1876



Unabhängige Zeitung im Dresdner Land
 Amtsblatt der Stadt Radeburg, Amtsblatt von Tauscha,
 enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
 AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 14.07.2000

nächste Ausgabe: 04.08.2000

8. Sächsisches Fohlenchampionat am 22. Juli 2000

Reit- und Fahrverein Kalkreuth e.V.

Prämie: Sachsens Champions erstmals in Kalkreuth

Aufgrund der guten Bodenbeschaffenheit und der genügend großen Platzkapazität auf dem Turniergelände des Reit- und Fahrvereins Kalkreuth, ist es gelungen, das Sächsische Fohlenchampionat jetzt erstmals zu uns nach Kalkreuth zu verlegen. Ein Höhepunkt im Jahr unserer Sächsischen Pferdezüchter. Bisher fand dieses Ereignis in Burgstätt bei Zwickau statt. Die schwierigen Bodenverhältnisse dort veranlaßten den Pferdezuchtverband Sachsen nun in diesem Jahr, einen neuen Austragungsort für die Prämierung der besten Fohlen des Landes des Jahrganges 2000 zu finden. Die Wahl fiel auf Kalkreuth. Am Samstag, den 22. Juli werden auf dem Paulsmühlengelände Fohlen aller in Sachsen gezüchteten Pferderassen um die begehrten Preise wetteifern. Vom kleinen Shetlandpony bis zum mächtigen Kaltblut werden rassespezifische Leistungsmerkmale gezeigt und von einer Jury des Pferdezuchtverbandes bewertet. Ein Spektakel, das in unserer Region seinesgleichen sucht. Es wurden mehr als 200 Fohlen angemeldet. Mit den dazugehörigen Mutterstuten werden also über 400 Pferde das Turniergelände der Paulsmühle bevölkern. Alle Pferdefreunde und Besucher sind natürlich herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und auch für die Gastgelände Fohlen aller in Sachsen gezüchteten Pferderassen um die begehrten Preise wetteifern. Und trotz der vielen unterschiedlichen Rassen werden alle kleinen Champions an diesem Samstag doch eines gemeinsam haben: die Krone mit dem S in der Mitte. Das Brandzeichen der Sächsischen Pferdezüchter, die eine lange Tradition in unserem Freistaat sowie natürlich ganz besonders auch in Kalkreuth hat. Wir können stolz sein, diese Tradition in unserem Kreis fortzusetzen. Dieses Fohlenchampionat wird dazu einen entscheidenden Teil beitragen.



Logo des Championats: ein Fohlen vor der Brandmarke Sachsens

Kristin Weigel



Ronny Schielinski führt die Stute Grand L'amour mit dem Stutfohlen von Glacier aus der Heiglischen Zucht vor.

Zeitplan

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr alle Ponyrassen
 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr Kaltblut und Schweres Warmblut
 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Deutsches Reitpferd

Die Veranstaltungsteile beginnen jeweils mit dem Auftrieb und enden mit Zuchtkritik und Übergabe der Ehrenpreise.

Der Beitrag des Reit- und Fahrvereins wurde Ihnen präsentiert von

www.dresden-land.de
die Dresdner Land Domäne

Marketing für die Region
 sponsored by
 Werbung & Kommunikationsdesign
 Klaus-Dieter Kroemke Radeburg



War der Bischof von Meißen der Gründer von Steinbach? Jedenfalls hat eine Schenkung an das Meißenische Domkapitel zur ersten urkundlichen Erwähnung geführt.



Landsknechte aus dem Napoleonischen Zeitalter.

750 Jahre Steinbach



So gings noch im vergangenen Jahrhundert auf dem Lande zu, bei den Bauern...



Bernd Bakowski als mittelalterlicher Nachtwächter.



Fantasievoll in Szene gesetzt - Mode der vergangenen Jahrhunderte.



Polkownik Grande mit seinen Tovarischs. Sie verkörpern das Jahr 1945



Rudolf Maul in der Rolle seines Großvaters (li.) und Bäcker Sperling mit heißen Brötchen vom rollendem Backhaus.



... und die Firma Loogk solides Handwerk von heute.

Impressionen vom Festumzug am 7. Juli

Diese und eine große Auswahl weiterer Bilder vom Festumzug sind im Minimarkt Ziller zu sehen. Die Bilder können auch zum Stückpreis von 1 DM bestellt werden.



Der Kart- und Motocross-Sportclub e.V. präsentierte am 24. und 25. Juni das 1. Freiluft-Rennen um den Großen Preis von Radeburg im Gewerbegebiet Süd. 17 Mannschaften aus ganz Deutschland gingen in der Nacht zum Sonntag um 22 Uhr auf den Parcours zwischen Opel-Fiebig und Druckerei Vettters und genau 12 Stunden später steht der Sieger fest. In der besagten Fahrzeit schaffte das Team von BT Cargo Nürnberg 764 Runden und erkämpfte den Siegerpokal. Das gleiche Team errang auch den Pokal für die schnellste Runde. Auf dem 2. Siegetreppchen landete das Team des Veranstalters, XTC Radeburg, mit Thomas Gründler, Andy Müller, Felix Leuthoff, Ronny Klingenberg, Ingolf Wieberneit, Christian Müller und Mathias Lesch. Die Platzierung des Veranstalters ist im Lichte der Tatsache zu sehen, daß man sich neben dem Fahren auch um Organisation und Werkstoff zu kümmern hatte und eigentlich nur „just for fun“

Freizeit · Sport

1. Grand Prix von Radeburg



Vertreter der drei Erstplatzierten auf dem „Treppehen“.

mitgefahren ist. Auf Platz 3 kam Haaga Racing Dresden ein. Im Verfolgerfeld landeten unter anderem die Radeburger Teams von Druckerei Vettters und Deut-

sches Haus sowie das Juniorteam von Weisers Kartbahn. Torsten Schütz vom Team Deutsches Haus haderte dann auch etwas mit den Juroren. Nachdem er, in guter Position liegend,

mehrere Runden lang bei Überholversuchen keine Hilfe durch blaue Flaggen bekam, hatte er an einer verbotenen Stelle überholt und dafür eine 10-Sekundenstrafe und dafür eine 10-Sekundenstrafe kassiert, die das Team absichtslos zurückwarf. Noch härter traf es Fiedler Racing Langebrück, die just in dem Moment einen Defekt am Fahrzeug hatten, als alle vier Reserveautos auf der Strecke waren. Dafür gab es aber zum Trost den Pleiten-Pech-und-Pannen-Pokal. Einen Pokal als Erinnerung erhielt übrigens jedes Team. Abschließend kann man einschätzen, daß Radeburg wieder eine erfreuliche Attraktion mehr hat, denn es ist davon auszugehen, daß es eine Wiederholung des Spektakels geben wird. Es gab trotz der Nachtstunden und trotz der beachtlichen Dezibel, die die Honda-Viertakter erzeugen, keinerlei Beschwerden von Anliegern wegen ruhestörenden Lärms.

Klaus Kroemke

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



BayWa | BHG

Jetzt im Angebot:

X Paneele, in Eiche, Buche, Esche weiß ab 8,95 DM/qm

X Putz- und Maurermörtel 40 kg-Sack 8,95 DM

X Gartenmöbel in großer Auswahl zu super Preisen!

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 6.30 - 19.00 • Sa. 8.00 - 13.00
Raiffeisen Bezugs- und Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg - Meißen, Sitz Coswig

Filiale Radeburg
Bahnhofstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 0352 08/22 63
Fax: 0352 08/45 69

BayWa | BHG
Ihr Partner vom Fach

Mittagessen • Kaffee und Kuchen • Abendbrot
gemütlicher Biergarten
Vereinsraum (25 Pers.)
Grillgarten (bis 50 Pers.)
Organisation von Veranstaltungen
(z. B. Vogelschießen, künstlerische Darbietungen, Hasen- oder Spanferkelessen)
leckere Buffet's (auch außer Haus)
Schauen Sie doch mal rein.

FREMDENHOF
Deutsches Haus
H.-Zille-Str. 5 | tägl. 8 - 24 Uhr
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

**WAHNSINNS-
PREISE**
im
SSV

vom 31.7. bis 12.8.00

ANDREA
DAMEN+HERREN
+JEANS

MODEN

01458 Ottendorf-Okrilla
Damenmoden: Poststr. 1
Jeans Point und Herrenmode: Dresdner Str. 4
Kurzware und Wäsche: Königsbrücker Str. 13e

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der vom Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner 10. Beratung am 29. Juni 2000 gefassten Beschlüsse

I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 - 010/3. Zustimmung zum Rücktrittsersuchen des Stadtrates Herrn Jürgen Vettors
Beschluss Nr. 02 - 010/3. Zustimmung zum Mandatsantritt von Frau Heideleine Wagner
Beschluss Nr. 03 - 010/3. Beschluss der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Friedensrichter der Stadt Radeburg
Beschluss Nr. 04 - 010/3. Beschluss der Polizeiverordnung der Ortspolizeibehörde der Stadt Radeburg
Beschluss Nr. 05 - 010/3. Antrag der CDU auf Aufnahme des Punktes 4 in § 4 der Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege in Bezug auf Hydranten
Beschluss Nr. 06 - 010/3. Beschluss der Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege
Beschluss Nr. 07 - 010/3. Beschluss der Satzung der Stadt Radeburg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in der Stadt Radeburg (Sondernutzungssatzung)
Beschluss Nr. 08 - 010/3. Beschluss der Feuerwehrsatzung der Stadt Radeburg
Beschluss Nr. 09 - 010/3. Beschluss des Antrages der CDU auf Aufnahme von finanziellen Zuwendungen anlässlich langjähriger Jubiläen in die Entschädigungssatzung der FFW
Beschluss Nr. 10 - 010/3. Beschluss der Satzung der Stadt Radeburg über die Entschädigung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg und der Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile Bärwalde, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf
Beschluss Nr. 11 - 010/3. Beschluss der Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Radeburg über Kostenersatz und Kostenersatzung für Hilfeleistungen der FFW
Beschluss Nr. 12 - 010/3. Festlegung der Einwohnerwerte zum Anschluss an die Kläranlage Radeburg
Beschluss Nr. 13 - 010/3. Vergabe der Bauleistung Schmutzwasserkanal OT Berbisdorf Dammweg/südl. Siedlungsstraße an die Firma Wasser-, Tief- und Kanalbau Plessa GmbH

Beschluss Nr. 14 - 010/3. Vergabe der Bauleistung Schmutzwasserkanal OT Bärwalde An der Wiese/Kalkreuther Straße, an die Firma TIEKU Mühlbach GmbH, Lampertswalde
Beschluss Nr. 15 - 010/3. Vergabe der Bauleistung Schmutzwasserkanal Stadt Radeburg, Alte Poststraße / An der Promnitz an die Fa. Verkehrs- u. Tiefbau GmbH Bautzen
Beschluss Nr. 16 - 010/3 bis 19 - 010/3. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“ (Bebauungsplan Nr. 3 Berbisdorf)
Beschluss Nr. 20 - 010/3. Abschließender Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“ (Bebauungsplan Nr. 3 Berbisdorf)
Beschluss Nr. 21 - 010/3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“ (Bebauungsplan Nr. 3 Berbisdorf)
Beschluss Nr. 22 - 010/3. Zustimmung zur Vereinbarung zwischen den Eigentümern der Bauflächen und der Stadt Radeburg im B-Plangebiet „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“

II. in nichtöffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 23 - 010/3. Veräußerung des Flurstückes Nr. 30 der Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 24 - 010/3. Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 790/3 der Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 25 - 010/3. Zustimmung zur Löschung einer Grundbuchbelastung zugunsten des Stadtrates der Stadt Radeburg vom 28.09.1841
Beschluss Nr. 26 - 010/3. Verkauf des Flurstückes 75 der Gemarkung Cunnertswalde
Beschluss Nr. 27 - 010/3. Verkauf des Flurstückes 70 der Gemarkung Cunnertswalde

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse im öffentlichen Teil der Beratung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jesse, Bürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung der Ergänzungssatzung Volkersdorf Grenzweg

1. Das Regierungspräsidium Dresden hat mit Bescheid vom 21.06.2000 (Bescheid 51-2513.40-80 Radeburg 01) die vom Stadtrat der Stadt Radeburg am 13.04.2000 beschlossene Ergänzungssatzung Volkersdorf Grenzweg in der Fassung vom 04.04.2000 genehmigt.
2. Diese Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.
3. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung Volkersdorf Grenzweg in Kraft.
4. Die Ergänzungssatzung Volkersdorf Grenzweg mit Begründung kann von jedermann im Bauamt der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11, 01471 Radeburg, während der Öffnungszeiten eingesehen werden:
Montag 09.00 - 12.00 Uhr,
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 15.30 Uhr,
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr.
Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

5. Hinweis auf § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Mängeln der Abwägung: Unbeachtlich werden
1. eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Radeburg geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Radeburg, 04.07.2000
Jesse, Bürgermeister Siegel
Ausgegangen am: 14.07.2000
Abgenommen am:
Abzunehmen am: 21.07.2000

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbauarbeiten

OT Berbisdorf
Im Bereich Dammweg/südliche Siedlungsstraße beginnen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwassersammlers. Auf dem Dammweg besteht während der Bauarbeiten Vollsperrung, ein Einfahren ist nicht möglich. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.
OT Bärwalde
Im Bereich An der Wiese/Moritzburger Straße beginnen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwassersammlers. Dabei besteht abschnittsweise Vollsperrung. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.
OT Volkersdorf
In der Straße An der Promnitz und im Mühlweg erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Anwohner bis Baustelle frei.
Innenstadt Radeburg
In der Dresdner Straße erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten zwischen August-Bebel-Straße und Promenadengasse sowie abschnittsweise in der Promenadengasse unter Vollsperrung. Mit weiterem Baufortschritt werden

die Dresdner Straße vom Markt bis August-Bebel-Straße und die August-Bebel-Straße zwischen Schulstraße und der Dresdner Straße Sackgasse. Die Umleitung wird dann über die Schulstraße, Moritzburger Straße weitergeführt zur Dresdner Straße, die stadteinwärts Einbahnstraße bis zur Bahnhofstraße wird.
(Achtung: Umgekehrter Richtungsverkehr!).
Auf der Dresdner Straße zwischen Bahnhofstraße und Promenadengasse wird der Richtungsverkehr aufgehoben. Wir bitten, die ausgeschilderten Halte- und Parkverbote einzuhalten. Die Wiederherstellungsarbeiten in der Pfarrgasse erfolgen unter Vollsperrung. Während der Kanalverlegearbeiten im Bereich der Kreuzung Alte Poststraße/Bahnhofstraße/Am Sinter besteht Vollsperrung. Die Bahnhofsiedlung ist über die Ortsumfahrung Radeburg, Abfahrt Bärwalder Straße erreichbar.
Im Zuge des Umbaus des Bibliothekeneinganges wird dieser zeitweise gesperrt. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise für den Notzugang.

Gemäß § 5 Abs. 9 der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wird nachstehend das von der Stadt Radeburg beauftragte Unternehmen bekanntgegeben, das im Auftrag der Stadt die Abfuhr ab Montag, dem 3.7.00 bis auf weiteres vornimmt.
Enno Fischer GmbH & Co.
Abfuhr flüssiger Abfallstoffe und Kanalreinigung KG
Meißner Straße 122, 01445 Radebeul
Tel. 0351/8302662 Frau Walther; Fax 0351/8302659
Geschäftszeiten: Montag-Freitag 7.00-16.00 Uhr
Ab Juli werden die Rechnungen von der Fa. Fischer im Auftrag der Stadt Radeburg erstellt.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung Satzung zum Bebauungsplan „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“ (Bebauungsplan Nr. 3 Berbisdorf)

Aufgrund des § 10 des BauGB in der Bekanntmachung der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 15.12.1997 (BGBl. I S. 2902, 2903) i.V.m. § 83 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Vereinfachung des Baurechts im Freistaat Sachsen vom 18. März 1999, beschloss der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner öffentlichen Sitzung am 29.06.2000 den Bebauungsplan „Wohngebiet Anbau II im OT Berbisdorf“ (Bebauungsplan Nr. 3 Berbisdorf) bestehend auf der Planzeich-

nung (Teil A) und dem Text (Teil B) in der Fassung vom 18.05.2000 als **Satzung**. Die Begründung wurde gebilligt. Der Bürgermeister wurde beauftragt, für den Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Bebauungsplan mit dem Textteil und der Begründung kann während der Dienststunden im Sekretariat des Bauamtes, Heinrich-Zille-Straße 11, eingesehen und über den Inhalt Auskunft gegeben werden.

Stadtverwaltung Radeburg Bauamt

Niederer Waldteich

Warnstufe 2 - Badeverbot! An alle Badegäste

Im Niederer Waldteich besteht zur Zeit eine außerordentliche starke Blaualgenentwicklung. Sie können dies an der intensiven Trübung und Verfärbung des Wassers sowie zeitweilig auch an den Auftriebsmassen erkennen. Blaualgen („Cyanobakterien“) können Toxine oder Allergene bilden, die bei Massenentwicklung ein gesundheitliches Risiko sind! Bis zur Auflösung der genannten Erscheinungen ist aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes das Baden untersagt! Das Badeverbot gilt ab dem 28.06.2000 bis auf Widerruf!
Dipl. med. Albrecht, Amtsärztin

Nächste Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag, 18.07.2000 im Rathaus

Wasserverband Brockwitz-Rödem

Der Wasserverband Brockwitz-Rödem und der Abwasserzweckverband GKA Meißen teilen mit, daß ab 01.07.2000 für Havarien bzw. Störungen an den Anlagen des Abwasserzweckverbandes bzw. den kommunalen Abwasseranlagen der Stadt Radeburg folgende Telefonnummern zur Verfügung stehen:
Werktags zwischen 6.45 - 15.30 Uhr
Tel. 03521-76050
Werktags zwischen 15.30 - 6.45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen
Tel. 0172/3533471
Reichenbach, *Verbandsvorsitzender Wasserverband Brockwitz-Rödem*
Franke, *Verbandsvorsitzender AZV GKA Meißen*

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Radeburg fällt im August 2000 ersatzlos aus.

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
Ran ans junge Gemüse
Spargelspezialitäten
bei uns zur Zeit ganz frisch
auf dem Tisch

Hotel & Restaurant
Meritz
Gastronomie
Inhaber: Manfred Wossalla

Wenn die Sonne lacht
auf zum Meritz in den Biergarten



Wir erwarten Ihren Besuch
und freuen uns auf Sie
Ihr Meritz Team

Schulstr. 5 • 01471 Radeburg
Telefon 035208/22 57



Ein gutes Gefühl.
Mit der Opel-Inspektionsgarantie.

Garantierte Mobilität und Reparaturkosten-Übernahme im Pannfall mit der Opel Service-Card für alle Opel-Modelle ab Baujahr 9/95*. Von einem Service-Intervall bis zum nächsten. Bis zum 7. Jahr oder einer Gesamtlauflistung von max. 105.000 km.

KOMMEN SIE EINFACH VORBEI!
Gerne machen wir Ihnen auch für Ihren Opel ein attraktives Komplettpreis-Angebot!

Ihr freundlicher Opel-Händler
AUTOHAUS
FIEBIG
GmbH
01471 RADEBURG-RUF 035208/8540
Gewerbepark Süd - Sachsenallee 1
OPEL

Landkreis Meißen

An alle Tierhalter von Rindern, Einhufern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern, Truthühnern und Bienenvölkern im Landkreis Meißen
Amtstierärztliche Allgemeinverfügung

Zur Anzeige und Registrierung von Rindern, Einhufern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern, Truthühnern und Bienenvölkern Entsprechend § 24 b der Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsordnung) vom 18.04.2000 besteht für sämtliche Tierhaltungen von Rindern, Hühnern und Truthühnern unabhängig von der Nutzungsart **Anzeigepflicht bis spätestens 14 Tage nach der Bekanntgabe** beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meissen, Dresdner Str. 25, 01662 Meissen. Entsprechend sind auch alle Haltungen o.g. Tiere in Heimatgärten, Zoos, Schaugehegen, privaten Händen usw. beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt anzuzeigen. Dazu werden folgende Angaben benötigt: Tierarzt, Anzahl der im Jahresdurch-

schnitt gehaltenen Tiere, Nutzungsart, Standort. Änderungen sind ebenfalls diesbezüglich anzuzeigen. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meissen erfaßt die angezeigten Tierhaltungen/Betriebe unter Erteilung einer Registrier-Nummer. Ebenso sind entsprechend Artikel 4 der Verordnung zur Änderung der Viehverkehrsordnung und anderer tierseuchenrechtlichen Vorschriften vom 18.04.2000 sämtliche Bienenhaltungen unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und des Standortes anzuzeigen. Bereits beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meissen angezeigte und registrierte Tierhaltungen/Betriebe unterliegen **nicht** der vorgenannten amtstierärztlichen Allgemeinverfügung. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verordnung kann inner-

halb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Landkreis Meißen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, PF 10 01 52 (Postanschrift) bzw. Loosestr. 17-19, 01662 Meissen (Sitz der Behörde) einzulegen.
Hinweise:
Ordnungswidrig im Sinne des § 76, Abs. 2, Nr. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entsprechend § 25 Abs. 2 Punkt 15 der Viehverkehrsordnung vom 18.04.2000 eine Anzeige nach § 24 b, Satz 1 oder 2, jeweils in Verbindung mit Satz 3 nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet.
01662 Meissen, 16.06.2000
Dr. Legde, Amtstierarzt

Internet

Radeburg.de jetzt mit Ticker für Bürgerforum und RAZ-online

Ab sofort gibt es unter www.radeburg.de einen Ticker, der auf neue Nachrichten und neue Forum-Diskussionsthemen hinweist. Durch das Internet besteht die Möglichkeit, örtliche Informationen schneller herauszubringen als eine Tageszeitung, bisher bestand jedoch die Schwierigkeit, Interessierte auf Neuigkeiten in den Rubriken aufmerksam zu machen. Der Ticker soll dieses Dilemma jetzt lösen helfen. Richtig gut wird dies allerdings erst durch den „interaktiven Leser“, der das Forum (www.radeburg.de/forum) und die Online-Zeitung (www.radeburg.de/raz, mail: webmaster@radeburg.de) mit Nachrichten, Hinweisen, Fragen, Meinungen, Hinweisen, Ärgernissen, Gerüchten usw. füttert. Es muß also künftig nicht mehr sein, daß sich über eine Woche lang in Radeburg ein Gerücht hält wie „die Stadt will, daß die Geschäfte ihre Blumen reinnehmen.“ Liebe Leser, werden Sie „inter-aktiv“, bereits jeder 3. Deutsche ist online. Nutzen Sie das Web auch zur innerstädtischen Kommunikation. Was für Fragen haben Sie? Was ist passiert? Was stört und ärgert Sie? Was gibt's an Gerüchten, denen man nachgehen sollte? Was gibt es an Interessantem? Machen Sie mit. Für die, die noch keinen Internetzugang haben, gibt es natürlich immernoch den Post- und Telefonweg zur Redaktion, außerdem die Auswertung interessanter Forumbeiträge in der „Papierausgabe“ des Anzeigers.

KR

FFw Radeburg

Einsätze April – Juni

- 06.04. - 16.46 Uhr verschüttete Person Hospitalstr. 21 (Friedenshöhe), 1 Std., 16 Kam.
 - 14.04. - 22.00 Uhr Verkehrsunfall Hospitalstr. 26, 2 Std., 24 Kam.
 - 22.04. - 19.45 Uhr Fehlalarmierung – gemeldetes Osterfeuer Kartoffelzentrum
 - 04.05. - 10.20 Uhr Ölspur Autobahn, 1 Std., 9 Kam.
 - 21.05. - 13.20 Uhr Verkehrsunfall Autobahn, 1/2 Std., 14 Kam.
 - 27.05. - 18.23 Uhr Brand Meißner Landstr., 1/2 Std., 3 Kam.
 - 15.06. - 13.19 Uhr Verkehrsunfall Autobahn umgestürzter LKW, 5 Std., 11 Kam.
 - 17.06. - 12.45 Uhr Verkehrsunfall Meißner Landstr. mit eingeklemmter Person, 5 Std., 19 Kam.
 - 20.06. - 12.45 Uhr Waldbrand Richtung Rödern, 1 Std., 9 Kam.
 - 21.06. - 14.43 Uhr Flächenbrand zwischen Bärwalde und Steinbach, 1 Std., 10 Kam.
 - 22.06. - 15.38 Uhr Waldbrand zwischen Bärwalde – Steinbach, 1 Std., 17 Kam.
 - 22.06. - 16.21 Uhr Flächenbrand Rödern, 1 Std., 17 Kam.
 - 30.06. - 15.31 Uhr PKW Brand Autobahn, 12 Std., 12 Kam.
- FFW Radeburg

RCC · Freizeit · Spaß

Sonnabend, der Vierundzwanzigste



Weihnachtsengel Amelie Guller und Nikolaus Jens Damme am Sonnabendmorgen in unserer Redaktion.

Da es Samstagmorgen war, döste sie noch etwas vor sich hin, natürlich ohne sich über bestimmte feststehende Dinge Gedanken zu machen - zum Beispiel, daß der Himmel blau und das Gras grün ist, zum Beispiel das Sonnabend ist, der erste Sommer-sonnabend... Doch als sie die Augen aufschlug, von ihrem Zimmer aus kann sie direkt auf die Straße sehen, da war all dies erschüttert. Habe ich im Koma gelegen? Habe ich nur geträumt, daß Sommer ist? Träume ich jetzt? Das Kalenderblatt zeigte den 24. und draußen liefen gerade zwei Weihnachtsmänner über die Straße.

Weihnachten!?

KR

Aus dem Bett springen. Vom anderen Fenster kann man die Kirche sehen, in der vom ersten Advent an der Weihnachtsstern hängt? Hängt er? Nichts da! Kein Weihnachtsstern, aber vielleicht zehn oder zwölf Weihnachtsmänner tummeln sich da. Jetzt schwant es ihr: es muß ein Traum sein - oder eine Riesenverscherche!

Natürlich war es (annähernd) letzteres. Alljährlich macht der Carnevals-Club zur „Faschingshalbzeit“ eine Blaufahrt, die mit zünftigen Gags verbunden sind, für die jedesmal zwei andere Klubmitglieder verantwortlich sind- und da die Fahrt diesmal auf den 24. fiel, lag als Gag natürlich Weihnachten nahe. Schon zum gemeinsamen Frühstück im Café Mensch wurden die Teilnehmer mit Weihnachtsdekoration und Original



Da traut man seinen Augen kaum: Weihnachtsmänner auf dem Kirchturm - im Sommer!

Dresdner Land

Mobile Polizeiwache auf Campingplätzen

Am 3. und 10.07. führte die mobile Polizeiwache Kontrollen auf den Moritzburger Campingplätzen Mittelteichbad bzw. Sonnenland durch. Sinn des Einsatzes ist es, Camper aufmerksam zu machen, die Wertsachen ungesichert in Zelt, Wohnwagen oder Auto aufbewahren und damit Diebstahlhandlungen Vorschub leisten. Ähnliche Kontrollen finden statt Montag, 17.07. Campingplatz Obe-

rer Waldteich Boxdorf; Montag, 24.07. Campingplatz Stausee Radeburg. Dabei besteht auch wieder die Möglichkeit, Fahrräder kodieren zu lassen. Außerdem können Bürger den Termin nutzen um mit den Polizeibeamten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sie auf Probleme aufmerksam zu machen.



... wurmt Sie manchmal die Brille mitten im Gesicht?
Kontaktlinsen ab 37,50 DM pro Paar

DIE BRILLE Schenk & Großmann OHG
IHR AUGENOPTIKER
Brillen und Kontaktlinsen in Moritzburg
Schloßallee 5b • 01468 Moritzburg
Telefon/Fax: 03 52 07/8 06 49



Neuheit 2000 Rucksackmodelle auf höchstem Niveau

TATONKA

Qualitätsausrüstung für Freizeitaktive - Schule und Beruf -

Lederwarenfachgeschäft
Weser
01471 Radeburg
Großenhainer Str. 7
Tel. (03 52 08) 23 94

Koffer · Taschen · Reiseartikel · Handschuhe · Schirme

Praxis für Physiotherapie UTA SCHATZ

Sommerzeit – Urlaubszeit

NICHT BEI UNS – WIR SIND FÜR SIE DA!

Beachten Sie jedoch bitte unsere geänderten Öffnungszeiten vom 24.07.2000 – 11.08.2000

Mo	14.00 - 19.00 Uhr	Mi, Do	14.00 - 19.00 Uhr
Di	7.00 - 12.00 Uhr	Fr	7.00 - 12.00 Uhr

Alle klassischen Therapieformen, Lymphdrainage nach Dr. Földi, Hausbehandlungen nach ärztlicher Verordnung

An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910



Steigen Sie bei uns ein!

Suchen Sie eine interessante nebenberufliche Tätigkeit?

Wir sind ein bekanntes Versicherungsunternehmen mit einem kostengünstigen Vertriebssystem. Die Betreuung unserer Kunden übernehmen unsere Geschäftsstellen, Kundendienstbüros und Vertrauensleute. Wir haben unseren Kundenservice ständig aus und suchen eine/n

Vertrauensfrau/-mann in Radeburg

Wäre das eine Aufgabe für Sie?

Falls Sie an dieser Tätigkeit interessiert sind, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle bei Herrn Voigt unter Telefon (03 51) 49 16-2 02 Geschäftsstelle Dresden Hertha-Lindner-Straße 10-12 01002 Dresden

HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
 Dorfstr. 30
 01561 Rödern
 Telefon: 035208 / 2225

Feiern aller Art bis zu 50 Personen
 Partyservice mit kalten und warmen Speisen zu jeder Zeit auch außer Haus

NEUE KALE VON VELUX
ROLLADEN
 BESTIMMEN
 UNVERBRÄUHLICH
 BIS ZU 50%
 RABATT!

DER VELUX ROLLADEN

OPTIMALER SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄRÄUME

- Idealer Hitzeschutz
- Effektive Verdunkelung
- Erhöhter Lärmschutz
- Auch für ältere Fenster erhältlich!

*Vom 1.7. bis 31.12.2000 minus 3% Rabatt pro Rolladen auf den Brutto Listenpreis!

VELUX

LEBENSQUALITÄT GANZ OBEN

Kommen Sie zu uns!
 Wir beraten Sie gern über VELUX Rolläden.

May

Dachdeckermeister Jochen May
 Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 8 10 30 • Fax 8 10 31
 DÄCHER • ABDICHTUNGEN • FASSADEN • GERÜSTE

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
 Fachbetrieb seit 1985

UHREN-SCHMIDT

Uhren von **DUGENA** und **JUNGHANS**

- Batterien
- Hörgerätebatterien
- Barometer
- Thermometer
- Trauringe und Schmuck
- Annahme von Schmuckreparaturen

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
 Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
 Tel./Fax 035208/2794
 Beratung - Reparatur - Verkauf

Lohnsteuerhilfeverein **Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Beratungs-Stelle:
 01471 Radeburg,
 Dresdner Str. 6
 Ruf 035208-91960 od. 2193

TSV Radeburg 1862 e.V. - Fußball

Bei bestem Fußballwetter Rekordbeteiligung beim 5. Rabufuturnier

Volkssportmannschaften
 Über 200 „Aktive“, aufgeteilt in 17 Teams, nahmen den Kampf um den von der Kreissparkasse Meißen (Filiale Radeburg) gestifteten Wanderpokal auf. Da gehörte schon Organisationstalent dazu, um alles reibungslos über die Bühne zu bringen, aber auch dies wurde von den ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund zur Zufriedenheit aller gelöst. 28 Vorrundenspiele wurden benötigt, um die Viertelfinalisten zu ermitteln und da zu Beginn noch alle Mannschaften im „Vollbesitz“ ihrer Kräfte waren, gab es packende Begegnungen, bei denen es aber trotz allem Siegeswillen äußerst fair zuging. Da rartete alte „Traktor“ von 1967-70 nur so übers Feld, die Balu's warfen ihre „Bärenkräfte“ ins Kampfgeschehen, Rudis Rast's Burschen war gar nicht nach ausruhen, die „Werkteams“ fighten als gänge es um die Jahresendprämie, kein Feigling war hinterm Busch zu sehen. Selbst die Oldies bekamen auf einmal Flügel (Red Bull oder so), es rührte der „Hirsch“, die Koma-Kolonie entpuppte sich als ganz mun-



„Borschte“ Lindner von der Oldie-Mannschaft nimmt den Pokal entgegen.



Die Sparkasse beteiligte sich auch mit einem familiären Rahmenprogramm. Hier bekommen Johanna und Luisa von Iris Dietze ein Tattoo.

tere Truppe, 0815 wars gar nicht egal, auch die Radeburger Jungs konnten mit den Narren vom RCC kein nekkisches Spiel treiben. Volley 94 und die Skatbrüder entdeckten auf einmal ein neues Hobby, den Montagsclub lockte es am Sonnabend hinterm Ofen vor und die Sparkasse hielt ihren „Schalter“ zum Teil geschlossen. Schwer war der Weg für die Finalisten, ging es doch jetzt ganz schön an die „Körner“, der Kopf wollte zwar, aber was machten denn die Beinchen. So wurde manches Match erst im Neunmeterschießen entschieden. Zum Leidwesen der betreffenden Trainer hatten etliche Akteure zu intensiv die Holländer studiert. Im kleinen Finale standen sich schließlich die Radeburger Jungs und Rudis Rast gegenüber, mit 1:0 gewannen die Jungs, versprachen aber dem tapferen Verlierer nun auch Stammgäste zu werden. Im großen Endspiel hieß es nach der regulären Spielzeit 0:0 zwischen dem Stammtisch vom Hirsch und den Oldies. Vom Punkt waren schließlich die etwas Älteren routinierter und verteidigten damit den schon im Vorjahr errungenen Pokal. Herzlichen Glückwunsch an unsere Alten Herren, aber auch an alle beteiligten Mannschaften, die hier zu einer Riesenufballfete beitrugen, circa 7 1/2 Stunden rollte der Ball ununterbrochen. Analog die Plazierungen: 1. Oldies/AH TSV 1862 Radeburg, 2. Stammtisch zum Hirsch, 3. Radeburger Jungs, 4. Rudis Rast Team, 5. Traktor 1967-70 Radeburg, 6. Fanclub Koma-Kolonie, 7. Fanclub Feiglinge, 8. Fa. Bach-

mann Berbisdorf, 9. FC Montag Radeburg, 10. Radeburger-Carnevalse-Club, 11. Skatclub Pik As, 12. Team 0815, 13. Sparkasse Radeburg, 14. Volley 94, 15. Balu's vom Meißnerberg, 16. Mitras Radeburg, 17. KVR Radeburg. Der Fairplay-Pokal ging auf den Meißner Berg, die Balus hatten sich ihn mit ihrer Einstellung zum Turnier redlich verdient. Durch seine Glanzparaden wurde der inzwischen weiß gewordene „Schwarze“ Achim Weise vom Stammtisch zum besten Torwart gekürt und Marcel Alter von Rudis Rast avancierte mit 6 Treffern zum Torschützenkönig des Turniers. Leider ging der gleichzeitig ausgetragene Pokalkampf für Damenmannschaften im Trubel etwas unter. Hier standen sich die LSV 61 Tauscha und Sachsen Radeburg gegenüber. Nach Toren von Nicole Kaulfuß (Tauscha) und Janine Hähne (Rabu) stand es 1:1 nach Spielschluss. So mußte auch

ein 9-m-Schießen her, was die Gäste mit 3:1 für sich entschieden und damit den Cup in Empfang nehmen konnten. Zum Schluß noch einmal herzlichsten Dank an alle, die dieses Radeburger Großereignis ermöglichten, besonders der Kreissparkasse Meißen als Hauptsponsor und auch den zahlreich erschienenen Zuschauern (über 350), worüber sich vor allem die Jugendabteilung der TSV-Kicker freuen wird, denn der Erlös des Turnieres kommt ihr zugute. Die Radeburger Filialeleiterin der KSK Meißen, Iris Dietze, übergab außerdem noch die Einnahmen der Animationsspiele in Höhe von 200,- DM an den Nachwuchs, das Geld wird gut in neue Bälle angelegt. Herzlichen Dank und dafür versprechen wir viele Tore in der Saison 2000/01.

RaWe



Den Damenpokal holten sich die Mädchen vom LSV 61 Tauscha.

Internationales Geschehen auf Radeburger Rasen

Das 2. Heinrich Zille-Gedenktornier der **D-Jugend** wies diesmal internationales Flair auf, mit dem KKS Sygnal Lublin und UKP Zielona Gora hatten sich zwei polnische Teams angesagt. Da diese eine Art Kreiswahlmannschaften darstellen, war also hohes spielerisches Niveau erwartet worden und dies bestätigten unsere Gäste auch eindrucksvoll. Gespielt wurde in 2 Staffeln und da setzen sich in der A Gruppe ohne Punktverlust Lublin vor dem DSC 98 (Jahrgang 87), dem Berbisdorfer SV und der schnell gebildeten 2. Mannschaft des TSV durch. Dieses Team mußte für die, wie am folgenden Tag beim B-Jugendturnier unentschiedigt fehlenden Pulsnitzer einspringen. In Staffel B beherrschte unsere verstärkte 1. D das Terrain, Zielona Gora auf Rang 2, dann SV Klitten 89 und Fortuna Leuben. Die „unteren“ Plätze wurden auch ausgespielt und da gelang der 2. das Kunststück im Überkreuzvergleich die Klittener durch ein Tor von Hagen Schurig mit 1:0 zu bezwingen. Im Spiel um Platz 5 hatte man dann aber den Berbisdorfer nichts entgegenzusetzen, das 0:5 war deutlich. In der Mastersrunde brauchte die 1. das Neunmeterschießen um sich über den DSC hinwegzusetzen, im anderen Halbfinale siegte etwas überraschend UKP über Sygnal. Dafür bekam der DSC den Frust der polnischen Ballkünstler im kleinen Finale zu spüren, beim 4:1 hatten die sächsischen Eleven keine Chance. 1:1 stand es nach regulärer Spielzeit im großen Finale zwischen dem TSV und Zielona Gora. Und diesmal revanchierten sich die Gäste für die in der Vorrunde erlittene Niederlage, gewannen mit 3:2 vom Punkt und nahmen überglücklich den Pokal des Bürgermeisters von Radeburg entgegen. Überhaupt waren die polnischen Aktiven und Betreuer sehr angetan von der herzlichen Aufnahme und dem gesamten Ambiente rund um ihren Aufenthalt, was nicht nur den sportlichen Bereich betraf. Ein Dresdenbummel, Lagerfeuer am Turnierabend, ein weiteres Turnier in Dresden beim IVECO-Cup und besonders die hervorragende Unterkunft waren so die Höhepunkte ihres Radeburgbesuches und das ihnen dies alles sehr gut gefallen hat, bestätigte in einem kurzen Interview, stellvertretend für die gesamte polnische Delegation, der Coach von UKP, Boguslaw Kobylinski. Fairster und bester Spieler des

Turniers wurde Tobias Rohmann (TSV 1.), als bester Torwart kam Max Böhmer vom DSC zu Ehren und den besten Torschützen machten die beiden polnischen Akteure Michel Soranski (Lublin) und Mateusz Góral (Zielona Gora, beide hatten 5 Treffer erzielt) im 9-m-Stechen aus, Michel war der Glücklichere. Am folgendem Tag nahm Radeburgs 1. mit den polnischen Gästen am IVECO-Cup in Dresden beim DSC teil. In der Vorrunde erzielten die Gelb-Schwarzen folgende Resultate. - DSC 2. 1:0, - FV Dresden-Nord 1. 0:6, - Chemnitz gegen FC 1. 1:1. In der Zwischenrunde gegen Zielona Gora 2:0, - DSC 1. 1:1. Sie erreichten damit die Plazierungsrunde um die Plätze 9 - 12, das DSC Ergebnis wurde mitgenommen. Hier traf man nun auch auf die anderen polnischen Gäste, unterlag da mit 0:1 und gegen den Freiburger RBC hatte man beim 1:4 wenig zu sagen. Dies bedeutete insgesamt Rang 12, Lublin wurde 10., Zielona Gora 13. 4 Tore für Rabu von Alexander Marx, 2 Stück von Peter Krebs. Den Cup holte sich der FSV Zwickau vor Dresden-Nord. Als neue D nahmen sie an einem Vorbereitungsturnier in Weinböhla teil und merkten gleich, das die Trauben hoch hängen. In der Vorrunde wurde gegen die Gastgeber 1. 0:0 gespielt, gegen Weixdorf 1:0 und gegen MSV 08 2:0 verloren. In der Plazierungsrunde spielte man gegen den MSV wieder mit demselben Ergebnis, Weinböhla 2. wurde durch 3 Tore von Marcel Weber mit 3:1 bezwungen, so das am Ende der 6. Platz belegt wurde. Aber der beste Rastelli kam aus Radeburg, Paul Sperling jonglierte das Leder 159 mal ehe es den Boden berührte. **B-Jugend:** 2. Heinrich Zille-Gedenktornier. Leider sagte hier auch noch der VfB Hellerau kurzfristig ab, so das nur 4 Mannschaften den Pokalfight aufnahmen. Favorit Großenhainer FV 90 setzte sich klar durch, gewann alle seine Spiele, u. a. 5:1 gegen den Gastgeber und hatte am Ende 9:2 Tore und 9 Punkte zu Buche stehen. Die Schiefnercrew ließ sich nur vom FV düpiieren, Lampe wurde 2:0, Sörnewitz 3:1 bezwungen. Lok Lampertswalde schlug auch noch Motor Sörnewitz, so das es einen übersichtlichen Tabelleneinlauf gab. Jürgen Anders vom TSV wurde mit 4 Goals gemeinsam mit dem Großenhainer Stefan Thomas Torschützenkönig der Veranstaltung. André Salomon schoß die restlichen 2 Radeburger Treffer. Der be-

ste Torhüter kam auch aus Großenhain, Oliver Leske sein Name. 80 Jahre Fußball Weixdorf sah unsere **F-Jugend** am Start. Und der Start gelang, wurde doch gleich SG Weixdorf 2. mit 3:0 besiegt. Doch dann folgte ein Wechselbad der Gefühle, der Niederlage gegen SG Weixdorf 1. (0:1, 2.) folgte ein 2:0 über den späteren 3., SV Liegau-Augustusbad, woran sich wieder ein 1:2 gegen G/W Großdittmannsdorf und ein 0:1 gegen Pokalgewinner Aktivist Lauchhammer anschlossen. So belegte man mit 6:4 Toren und 6 Punkten den 5. Rang, ein Zählerchen mehr und man wäre in den Medaillenrängen gelandet. Tore wie immer, 4 von Alex Rohmann, 2 von Buggy Streller. Aber einen besonderen Grund zum Jubeln gabs dennoch für die Minis, Guido Wendisch vom TSV wurde einstimmig zum besten Spieler des Turnieres gewählt. Da schwoll die Brust des fast kleinsten Radeburgers aber an. Parallel lief auch das E-Jugendturnier, Rabu war durch die 2. **E-Jugend** vertreten. Nicht nur, das gerademal 7 Mann erschienen und das es hauptsächlich gegen 1. Vertretungen ging, auch die Einstellung hatte man zu Hause gelassen, so daß es wirklich schade ums Startgeld war. Kasperletheater kann man auch vor der eigenen Haustür spielen. Da muß man wenigstens den Lütten von der F danken, die in den ersten Spielen mit einsprangen, aber dann berechtigterweise auch keine Lust mehr hatten für die Großen vielleicht noch die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Schade, der letzte Auftritt in dieser Zusammensetzung war rein weg eine Blamage, diese Zeilen sollten die Betroffenen doch etwas zum Nachdenken animieren. Das es geht, hat man ja in der Vorwoche gesehen. Beim Mammturnier der Post Telekom Dresden (Georg-Zickler-Gedenktornier) war die 1. **E-Jugend** zugegen. Der Modus war etwas kompliziert, gespielt wurde 3x in verschiedenen Vierergruppen, die fünf Punktbesten bestritten dann das Finale. In Pool 1 spielte die 1. - Fortuna DD-Rähnitz 0:1, - SG DD-Striesen 0:1 und gegen SV Goppeln 2:0. Pool 2. - Motor Bannwitz 3:0, - Rotation Dresden 0:1, - Stahl Schmiedeberg 1:0. Und schließlich Pool 3. - SpVgg G/W Coswig 2. 0:0, - Fußballschule Kreische 0:5, - TSV Pulsnitz 1920 0:1. Das ergaben 10 Punkte (6:10 Tore), was nicht für die Endrunde reichte. Zu Toren kamen Stefan Lin-

ke und Paul Sperling je 2, sowie Marcus Drabe und Sebastian Rothe mit je einem. Sieger wurde hier Hessen Kassel vor der Fußballschule von Hansi Kreische. Unsere **Alten Herren** schlugen in einem anspruchsvollem Match Lok Lampertswalde mit 4:2, für die Tore sorgten Andreas Scholz (2), Jan Treffs und mit einem Penalty Norbert Eder. Beim Rabufuturnier verteidigten sie erfolgreich den Wanderpokal, so das sich die Sparkasse langsam Gedanken um einen Neuen machen muß. Turniertreffer erzielten Bernd Krätzschmar 2, Michael Krämer, Andreas Scholz und Peter Rahner je 1, im Finale waren vom Punkt Christian Lindner, Norbert Eder und Mirko Pampel erfolgreich. Ein weiteres Freundschaftsspiel gegen die SV Thierdorf ging 2:2 aus. Der 0:2 Rückstand wurde noch durch Treffer von Falk Borgward und Olaf Häblich (Elfmeter) aufgeholt. Statement über die Bezirksvertreter der TSV-Kicker: **A-Jugend:** Was auf sie zukommt, wußte das Trainergespann Drabe/Badura schon im voraus, die Spielerdecke war einfach zu dünn. Auch Uwes großes Bemühen, um eventuell noch Verstärkung nach Rabu zu lotsen, sties auf taube Ohren, sich mal im Training zu quälen ist scheinbar nicht mehr in bei den Jugendlichen. Dann taten die Leistungsträger ihrer Mannschaft auch noch keinen Gefallen, 4x Rot und 42x Gelb schwächten sie doch erheblich. 40: 137 Tore und 13 Punkte bedeutete denn 14. und damit letzten Platz in der Bezirksliga, einziger Trost, im Vorjahr war Laubegast mit 5 Punkten noch schlechter. 3 Spiele wurden gewonnen, 4x spielte man Remis, den Rest überlies man dem Gegner. Die deftigste Abreibung gabs gegen den FV Gröditz (0:1), als höchsten Sieg muß man das 3:2 gegen Turbine Dresden zählen. Jürgen Anders erzielte mit 17 die meisten Radeburger Tore, Thomas Henker war der beständigste seiner Elf und Kay Herrmann machte die meisten Fortschritte in seiner Fußballkarriere. Da etliche Spieler in den Männerbereich wechseln, müssen nun die anderen mit den nachrückenden B-Jugendspielern versuchen in der Bezirksklasse wieder Fuß zu fassen, sprich mindestens den Klassen erhalt zu schaffen. Erfreulicheres gibts da über unsere Bezirksklassenteams zu berichten, angefangen bei der **B-Jugend**. Der ausgeglichenen Bilanz (10 Siege, 6 Remis, 10 Niederlagen) entspricht auch der Tabellenplatz, Rang 7 belegt man in der Staffel 2. Hätte man das große Potential, was ohne Zweifel in der Mann-

schaft steckt, ausgenutzt, so wäre eine bessere Plazierung möglich gewesen. So waren die Schwankungen von Spiel zu Spiel zu krass, von Welt zu Kreisklasse laut Coach "Karle" Schiefner. Das Torverhältnis von 70:76 spricht zwar für den Angriffsmut, weist aber gleichzeitig auf die Devisenmiser hin. André Salomon schoß mit seinen 34 Goals die Hälfte der Treffer seines Teams, in der Bezirkswertung rangiert er damit auf Platz zwei. André, Thomas Wolf und Sven Drechsler waren auch der große Rückhalt in der Mannschaft über die gesamte Spielzeit hinweg. Trotz einiger Abgänge dürfte eine weitere erfolgreiche Saison kein Thema für die B sein. Statistisch schneit die 1. **C-Jugend** am besten ab. In der Staffel 3 sprang ein hervorragender 3. Rang heraus, nur 4 Punkte hinter Staffelsieger Zeithain und 3 hinter Meißner 08, 100: 48 Tore und 58 Punkte stehen auf der Habenseite, die magische dreistellige Zahl schaffte die Mannschaft im letzten Match. Andreas Thieme war der glückliche Schütze. 19 Siege errangen die Jungs, einmal teilte man sich die Punkte, nur 6 mal verließ der Gegner als Sieger den Rasen. Andreas führt auch die interne Torschützenliste mit 38 Treffern an, gefolgt von Oliver Michalke und Tino Trautmann mit je 16. Die drei waren auch über die Saison hinweg die besten ihrer Elf, wobei Oli als Senkrechtstarter betrachtet werden muß, verließ er doch in der zweiten Halbserie seinen Kasten und schlug als Stürmer wie eine Bombe ein. Da haben die Trainer "Gerry" Wolf und dann das Gespann Mario Richter, Klaus Thieme gute Arbeit geleistet, wenn es auch im Undergrund der Mannschaft manchmal grummelte. Ebenfalls zufrieden sind Christian Lindner und Mirko Pampel mit ihrer **D-Jugend**, belegte man doch mit 59:72 Toren und 27 Punkten einen sicheren 7. Platz in Staffel 3. 8 Siege, 3 Remis stehen 11 Niederlagen gegenüber. Peter Krebs schoß mit 20 Toren den Vogel ab, die beiden Torhüter André Trentzsch und Alexander Marx waren die großen Stützen ihres Teams. Die größte Entwicklung im Verlaufe der Saison nahmen Tobias Rohmann und Pierre Frohs, doch auch alle anderen eingesetzten Spieler gaben ihr Bestes, so daß die vorher geäußerte Prophezeiung vom Abstieg schnell vom Tisch gefegt wurde. Viel Glück allen Jugendmannschaften in der neuen Bezirkssaison, besonders der E-Jugend, die ja nun auch erstmals höhere Luft schnuppert.

RaWe

TSV 1862 Radeburg e.V.

Streit um Turnhallenbelegung weitgehend geschlichtet

Mit einer Unterschriftenaktion (60 Unterschriften) hatte die Abteilung Turnen der TSV auf die Entscheidung des Vorstandes reagiert, daß alle Gruppen der Abteilung künftig in der Halle der Zilleschule trainieren sollten. Um die Turner zum Einlenken zu bewegen, fand am 13. Mai um 10 Uhr eine Besichtigung der Zille-Halle statt. Die Turner absolvierten zum Teil inzwischen auch Probetrainings und konnten testen, daß der Platz ausreichend ist, denn außer dem Manko des Platzes bietet die Halle eher Vorteile. Sie wurde erst vor knapp zwei Jahren komplett renoviert, hat gerade für das Turnen vorteilhaften Parkettfußboden, hat sanitäre Einrichtungen, die auf dem neuesten Stand sind und ein angenehmes Raumklima. Einziger Nachteil: im Fußboden sind keine Verankerungen für Übungsgeräte, wie der ehemalige Abteilungsleiter Klaus Habelt monierte.

Das Einlenken kam, allerdings blieben Klaus und Helga Habelt dabei, alle Ämter im Verein niederzulegen. Dies wurde im Vorstand sehr bedauert, weil damit der TSV zwei seiner verdienstvollsten Aktiven verliert. Der Vorstand blieb jedoch nach Abwägung in seiner Sitzung am 15. Juni bei seiner bis dato getroffenen Entscheidung zur Hallenbelegung. Mit der Abteilung Turnen wurde in so weit Einvernehmen erzielt, als die Prellballmannschaft in der Sommerperiode, wenn die Fußballer die Halle nicht nutzen, die Sportfreunde in der neuen Halle spielen können. Der Vorschlag des Vorstandes zur Belegung liegt in allen Turnhallen aus und ist auch im Internet unter <http://www.radeburg.de/tsv/hallenbelegung.html> nachzulesen.

K. Kroemke

Abteilung Tischtennis

Aufstiegsspiele in Döbeln

Nachwuchs
Am 25. Juni fanden in Döbeln die Aufstiegsspiele zur Rangliste 1 der Junioren statt. Von unserem Verein hatten sich Martin Pischtschan und Ronny Gursinsky qualifiziert. Aus ganz Sachsen waren 17 Teilnehmer spielberechtigt. Es wurde in 3 Gruppen gespielt. Martin hatte einen Superstart - gewann erstmals gegen Wendt aus Bischheim. Es folgten Siege gegen Schierig (Tannenberg), Marx (Bautzen), Schröpfer (Wurzen) und eine Niederlage - Schubert (Reichenbach). Das reichte zum Gruppensieg. Ronny startete ebenfalls sehr gut mit Siegen gegen Heidrich (Eckhardsberg) und Hempel (Hohenstein-Ernstthal). Niederlagen gegen Bauer (Brandis) und Spalteholtz (Wurzen) sowie ein Sieg gegen Grobitzsch (Ortmannsdorf) ermöglichten den zweiten Platz in der Gruppe.

In der Endrunde spielten die 3 Gruppensieger den 1. Platz aus. Martin trat zuerst gegen Bauer an - unterlag 1:2. Zum Gruppensieg brauchte Martin im Spiel gegen Schimke (Oederan) ein 2:0 - nach tollem Spiel kam aber „nur“ ein 2:1 heraus. Somit herrschte Punkt- und Satzgleichheit und es entschieden die Bälle. Der Sieger Schimke war ein Ball besser als Bauer und 11 besser als der drittplazierte Martin. Ronny spielte in der Runde der zweit- und drittplazierten die Plätze 4-9 aus. Ronny konnte noch ein Spiel gegen Schröpfer (Wurzen) gewinnen und belegte am Ende den 7. Platz. Martin und Ronny konnten sich freuen. Sie schafften beide den Aufstieg in die sachsenweite Rangliste 1. Ein großer Erfolg!
Herzlichen Glückwunsch!

BK

Großdittmannsdorf

Oldtimer für Liebhaber



Eine fast lückenlose Reihe von Simson-Mopeds

Am 17. Juni fand in Großdittmannsdorf ein Treffen für begeisterte Oldtimerfans statt. Nach einer kleinen Rundfahrt um den Großraum Großdittmannsdorf trafen die Teilnehmer am späten Nachmittag wieder am „Seiffenbusch“ ein. Nun konnte gefachsimpelt und die liebevoll hergerichteten Mopeds und Motorräder begutachtet werden. Um der Schau ein richtiges Oldiflair zu verleihen, waren auch vierrädrige Gefährte zu bestaunen. So zum Beispiel ein P 70 oder eine Fußlenker-Diesellameise, oder ein vollfunktionsfähiger RS 30/04 Traktor, der noch bei einem Hobby-Bauern im Dorf seinen Dienst tut bzw. fährt. Natürlich durften verschie-

dene NVA-Fahrzeuge, z.B. ein Trabant Kübel oder ein schön hergerichteter Jeep mit Gulaschkanone, aus der es dann auch noch Erbsensuppe gab, nicht fehlen. Nach einem Gespräch mit Christian Creutz, dem Initiator des ganzen, kam heraus, dass dies ursprünglich nur ein mehr oder weniger privates Treffen werden sollte, was sich aber schnell über die Grenzen der Familie herumgesprochen hatte. Im nächsten Jahr soll auf alle Fälle das 2. Treffen stattfinden. Mit etwas mehr Werbung läßt sich die Teilnehmerzahl mindestens verdoppeln.

Foto u. Text: Lars Zimmermann

Abt. Fußball

1. Wahl des Vorstandes der Abteilung Fußball der TSV 1862 Radeburg e.V. vom 02.06.2000

Die Abteilung Fußball der TSV 1862 Radeburg e.V. führte am 02.06.2000 im Sportcasino Radeburg ihre Wahl zum Vorstand der Abteilung Fußball durch. Zur Wahl zum neuen Vorstand stellten sich 9 Sportfreunde. Im Ergebnis der Stimmentauszählung konnten sich für die zu besetzenden 7 Vorstandssitze folgende Sportfreunde durchsetzen:
Sportfreund: Richter, Wolfhard
Sportfreund: Scheiblich, Dieter
Sportfreund: Tillig, Holger
Sportfreund: Lindner, Christian
Sportfreund: Schurig, Peter
Sportfreund: Drabe, Uwe
Sportfreund: Folk, Rudi
Während der konstituierenden Sitzung der neuen Leitung wurde der Sportfreund Helmut Pisko aufgrund seiner Verdienste für den Radeburger Fußball erneut zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Die Abteilung Fußball dankt den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern für die bisher geleistete Arbeit. Gleichzeitig bedankt sich der neue Vorstand für die gute Vorbereitung und Durchführung der Wahl bei dem Wahlvorstand.

PeSch

Der Vorstand des TSV 1862 Radeburg e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.

Radspport

16. Sachsen-Tour International 24. Juli - 30. Juli 2000

Am 28. Juli bei der 4. Etappe Riesa-Görlitz beim „Preis der Niederschlesischen Sparkasse“ kommen die Fahrer auch durch Radeburg.
12.13 Uhr OE Radeburg Meißner Landstraße - Meißner Berg - An der Promnitz - Großenhainer Straße - Königsbrücker Straße - Fr.-Ludwig-Jahn Allee.
Nach Informationen der Rennleitung. Stand 13.6.00, 20.23 Uhr. Streckenänderungen vorbehalten!!

Gelernte Industriekaufrau sucht Arbeit, auch artfremd, in Radeburg und Umgebung. Bin flexibel, handwerklich begabt und vielseitig einsetzbar. Pkw vorhanden.
Chiffre-Nr.: 01-13/00, RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Von der Stadtratsitzung berichtet

Nichts Neues in Sondernutzungssatzung - und doch viel Aufregung

Einstimmig beschloß der Stadtrat in seiner Sitzung am 29. Juni unter anderem die Aktualisierung der Sondernutzungssatzung der Stadt Radeburg, wohl nicht ahnend, was für eine Welle er damit lostreten würde. Obwohl das Gesetz nicht nur für Gewerbetreibende gilt, sorgte es vor allem bei diesen - aus welchen Gründen auch immer - für Unmut. Aus der Satzung wurde ein Quasi-Verbot der Belegung von Straßen und Plätzen durch Blumendekorationen und Warenauslagen herausgelesen. Geschäftsleute waren empört, daß „die Stadt jetzt eine Gebühr einführen will“. Orthopädieschuhmachermeister Weimert wollte wissen, „was die sich mit dieser neuen Satzung gedacht haben.“ „Dabei haben wir an den Gebühren doch gar nichts verändert, nur der Geltungsbereich ist auf alle Ortsteile ausgedehnt worden.“ wundert sich Stadträtin Görne (CDU). Auch Stadtrat Volkmann Reichel (SPD), selbst Gewerbetreibender, versteht die ganze Aufregung nicht. In der Tat hat sich an der Satzung - außer den gesetzlichen Grundlagen und dem Geltungsbereich - nichts geändert. Selbst die Gebühren sind seit acht Jahren gleich geblieben. Von einer „neuen Satzung“ kann also weder in bezug auf den Inhalt noch auf die Höhe der Gebühren die Rede sein. Der Ladenbesitzer, der durch Blumendekoration und Warenauslage für kleinstädtisches geschäftliches

Flair sorgt und der Gastronom, der durch Umwidmung öffentlichen Verkehrsraums in eine Freischankfläche ein lebendigeres Ambiente schafft, hätten an sich seit 8 Jahren wissen müssen, daß dafür Gebühren zu entrichten sind. Warum dann also jetzt die Aufregung? Wahrscheinlich, weil es oft so ist in unserer schönen Kleinstadt, daß bestimmte Dinge erst zur Kenntnis genommen werden, wenn man betroffen ist. Das Urvertrauen, daß die in der Stadt regierenden es schon richten werden, ist groß. Daß das so ist, liegt sicher zu einem Großteil daran, daß es in der jüngeren Vergangenheit nur selten erschüttert wurde. So gingen die Stadträte beim Beschluß zur Aktualisierung der Sondernutzungssatzung wohl davon aus, daß sich ja bisher keiner beschwert hat und daß sich deshalb die Betroffenen auch künftig nicht beschweren werden. Letztere wiederum haben im Stadtrat durchaus ihre Lobby und konnten ihrerseits davon ausgehen, daß die „Vollstreckung“ der Satzung per Gebührenbescheid auch in Zukunft auf sich warten läßt. Niemand hatte damit gerechnet, daß sich jemand zum Anwalt der „Betroffenen“ macht, zu ihnen hinget, ihnen „übersetzt“, was da eigentlich steht und ihre Überraschung ausweidet, denn die (wohl gemerkt seit acht Jahren gültigen) Gebühren sind dem einen oder anderen zu hoch im Verhältnis zu den Umsatzmargen.

Den „Betroffenen“ und der Stadt als Ganzes hat jener Anwalt allerdings einen Bärendienst erwiesen. Er hat erst wirklich Betroffene gemacht, denn es wird nun Beschwerden geben wegen Ungleichbehandlung. Zum Beispiel von Bauherren, die für Gerüste oder Bauablagerung zahlen mußten oder von anderen Händlern, die verkehrsbedingt keine Waren vor dem Geschäft präsentieren können und sich deshalb benachteiligt fühlen. Man wird, erstmals seit acht Jahren, die Satzung auch gegenüber den Gewerbetreibenden umsetzen müssen. Es ist aus mit dem Gemauschel. Man kann nur hoffen, daß die Stadträte jetzt schnellstens den Dialog mit Gastronomen und Händlern suchen, um zu vermeiden, daß durch deren Rückzug von der Straße wieder Tristesse einkehrt oder daß die Gewerbetreibenden aufgrund der Gebührensatzung z.B. das eine oder andere Sponsoring überdenken müssen. Gerade die Gewerbetreibenden mit den kleinen traditionellen Geschäften in der Innenstadt haben es schwer im Kampf gegen die Großen auf der grünen Wiese.

Es ist zwar nicht falsch, für den Vorteil, den die gewerbliche Nutzung öffentlicher Flächen bringt, Gebühren zugunsten der Allgemeinheit zu erheben, aber gegenwärtig ist es sicher nicht das gewollte Signal.

Klaus Kroemke

Jubiläumsparty

Fahrschule 10 Eckert

Wir laden ein: alle ehemaligen, derzeitigen und zukünftigen Fahrschüler
am 5. August ab 15 Uhr
zu Small-Talk, Musik, Orientierungsfahrt, Verkehrsquiz u. v. m.
Es warten tolle Preise auf Euch!
Für's leibliche Wohl ist gesorgt!

F A H R S C H U L E Eckert
Großenhainer Str. 54 (neben REWE)
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/8 08 40

Heizungsbau Hesse

INSTALLATION VON HEIZUNGS- UND SANITÄRANLAGEN
Planung - Ausführung - Service

Hauptstraße 11a Kamener Str. 15a
01561 Tauscha 01990 Ortrand
☎ 03 52 40/7 25 13 ☎ 03 57 55/5 28 66
Fax 03 52 40/7 01 67

SB SCHNEIDER BAUELEMENTE

> FENSTER
> HAUSTÜREN

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße Tel. 03 52 08/84-317
01471 Radeburg-Bärwalde Fax 03 52 08/84-368

Marketing fürs Dresdner Land:

Landkarte der Dresdner Land Domäne Moritzburg • Radeburg • Ebersbach

Schritt für Schritt schaffen wir jetzt eine "Informations-Infrastruktur" für unsere Region. Ein nächster Schritt sind Landkarten, mit allen Ortsteilen, Gewerbeflächen, touristischen Bürger- und Freizeit-Infos. Sie sollten also dabei sein. Sie erhalten weitere Informationen, wenn Sie uns anrufen, e-mailen oder diese Anzeige zufaxen

WERBUNG & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, Radeburg
Tel.: 035208 80810
Fax: 035208 80811
Mail: www2000@onlinehome.de

Ja, ich möchte mein Angebot auf den Landkarten präsentieren und bitte um weitere Informationen.
 Ich bitte um weitere Informationen zur Marketing-Aktion "Die Dresdner Land Domäne".

Name _____ Telefon _____

Energie, die Sie keinen Pfennig kostet.

Solarenergie ist umweltschonend, kostenlos und selbst in unseren Breiten effektiv. Vorausgesetzt, Sie besitzen ein Solarsystem mit hoch-effizienten Kollektoren und abgestimmten Systemkomponenten von Viessmann. Informieren Sie sich bei uns über die aktuellen Förderprogramme - und gehen Sie sonnigen Zeiten entgegen.

Wir beraten Sie gern

Spiller
Heizung • Sanitär
01561 Ebersbach
Hauptstraße 75
Tel.: 03 52 08/9 20 88

Sparen, sparen, aber voll auf Sicherheit fahren.

Danke schön

DM 29,90 € 15,29 plus MwSt

Volkswagen Service

20 Jahre wachtel

autohaus wachtel · 01561 kalkreuth
großenhainer str. 37a
tel. 03522/51 550 fax 51 5550

Klima-Anlage checken - und cool bleiben.
Alle 4 Jahre sollten Sie einen Klima-Anlagencheck durchführen. Dabei wird der Verlust an Kälteflüssigkeit ausgeglichen und die Anlage auf Undichtigkeiten geprüft. So können Sie immer schön cool bleiben.

Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
in Radeburg

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Heinrich-Zille-Straße 6 - Radeburg
☎ Tag & Nacht 43 68



GS Berbisdorf

Kinder töpfern

Zur weiteren Ausgestaltung unserer „Töpferei“ sammeln wir, was Sie vielleicht nicht mehr benötigen: Nudelhölzer aus Holz, Holzbretchen, Korkplatten, kleine Küchenmesser, Gabeln, Löffel, Schüsseln aller Größen, Eimer mit Deckel, Geschirrtücher, Hocker, Regale, Personenwaage mit 100g Genauigkeit. Auf unserem Schulhof in der Grundschule Berbisdorf steht ein Sammelkorb in dem Sie die nicht mehr benötigten Gegenstände ablegen können. Wir kommen aber auch gern zu Ihnen nach hause um die Sachen abzuholen.

Vielen Dank, die Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Töpferei“ und Frau Hopf. Tel. 035208/2826

Freizeit

Ladies Night im JCB wird Kult

Am 08. Juli gab der Jugendclub Berbisdorf seine jüngste Ladies Night Party. „Also an alle die nicht da waren, ihr habt was verpasst!! Das war wieder oberaffengeil. Da musste sogar die Zappelbude dicht machen. Die Stimmung war geil, die Musik war spitze. Die Menschen waren einfach gut drauf, auch wenn der Saal aus allen Nähten geplatzt ist.“ so die Einschätzung eines Teilnehmers am Internet-Bürgerforum. Diese Veranstaltungsform scheint inzwischen Kultstatus zu genießen.

www.radeburg.de/forum

Seniorenclub

Veranstaltungen

Montag, den 17.07.00
14.00 Uhr Treffpunkt Seniorenclub
Treffpunkt Wanderfreunde

Dienstag, den 18.07.00
13.00 Uhr Seniorenclub
Handarbeitszirkel

Mittwoch, den 19.07.00
14.00 Uhr Großdittmannsdorf
Seniorenport
15.30 Uhr H.-Zille-Schule
Seniorenport

Donnerstag, den 20.07.00
14.30 Uhr Seniorentreff
Gemütliche Kaffeerunde

Montag, den 24.07.00
14.00 Uhr Treffpunkt Club
Kleine Wanderung

Dienstag, den 26.07.00
13.00 Uhr Seniorenclub
Handarbeitszirkel

Mittwoch, den 26.07.00
14.00 Uhr Großdittmannsdorf
Seniorenport
15.30 Uhr H.-Zille-Schule
Seniorenport

Donnerstag, den 27.07.00
14.30 Uhr Seniorentreff
Gemütliche Kaffeerunde

Montag, den 31.07.00
14.00 Uhr Seniorenclub
Wanderung in die nähere Umgebung

Dienstag, den 01.08.00
13.00 Uhr Seniorenclub
Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Sport in Bärwalde

Mittwoch, den 02.08.00
15.30 Uhr H.-Zille-Schule
Seniorenport

Donnerstag, den 03.08.00
14.30 Uhr Seniorentreff mit gemütlichem Kaffeetrinken

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner Eltern, Schwiegereltern und Großeltern

Hermine May,
geb. Föhrster
geb. 02.02.1920 gest. 05.06.2000

Gerhard May
geb. 10.11.1915 gest. 02.07.2000

sprechen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Herrn Dr. Weißbach und Herrn Pfarrer Seifert unseren herzlichsten Dank aus.

In stiller Trauer:
Eure Tochter Ilse
Schwiegersohn Gert
Enkelkind Jens
im Namen aller Angehörigen



Radeburg im Juli 2000

Großhain, Radeburg und Umgebung - Juli 2000

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

15.07.-22.07.00, 7 Uhr
22.07.-29.07.00, 7 Uhr
29.07.-30.07.00, 7 Uhr
30.07.-31.07.00, 7 Uhr
31.07.-05.08.00, 7 Uhr
29.07.-05.08.00, 7 Uhr

Mohren-Ap., Großhain, Beeth.-Allee 111 03522/51170
Löwen-Ap., Großhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481
Ap. am Kupferb., Großhain, Rostiger Weg 03522/310020
Stadt-Ap., Großhain, Naundorfer Str., 03522/51560
Ap. am Kupferb., Großhain, Rostiger Weg 03522/310020
Hirsch-Ap., Moritzburg, Schloß-Allee 035207/81911

Vermiete in Berbisdorf
2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² mit Dusche und WC, 8 DM/m²+NK, Telefon und Fax: **035208/4159**

Verkaufe Garage, Typ „Dresden“, Garagem. Moritzburger Str., Garage Nr. 23, Preis VB Udo Heß, Radeburg, Lindenallee 6c, Tel./Fax: **035208/80259**

Biete ab sofort **sanierter 2-Raumwohnung**, Erdgeschoss, 58 m², Bahnhofstr. **Rückfragen: 0172/9551407**

Verkaufe Haus im Stadtzentrum von Radeburg, Preis VB **Rückfragen: 0174/4807170**

Wohnungen zu vermieten in Rödern, Dorfstr. 30
4-Raum-Dachwohnung, 103 m², großer Balkon, Einbauküche, Pkw-Stellfläche, vollsaniert und sofort bezugsfertig
3-Raum-Erdgeschosswohnung, 74,5 m², Einbauküche, Pkw-Stellfläche, vollsaniert und sofort bezugsfertig

Beide Wohnungen liegen in ruhiger und abgeschlossener Lage. Kinderspielplatz u. viel Grün incl. **Tel. 0172/9551407**

Ob Kummer, Freud und Leid, alles hast Du mit uns geteilt. Du warst die beste Freundin, die man sich wünschen kann, drum werden wir Dich nie vergessen, ob Mutter, Oma, Ehefrau, Du warst für alle da.

Gertraud Schubert

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Dein Ehemann Berthold und Kinder

Radeburg, im Juni 2000

DANKSAGUNG

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit der Schmerzen und Trauer sowie eine Zeit der dankbaren Erinnerung an Dich.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden beim Abschiednehmen von unserer Mutti, Schwiegermutter, Tante, Schwägerin, Oma und Uroma, Frau

Martha Spohn
geb. 02.11.1908 gest. 31.05.2000

möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken.

In stiller Trauer
Gudrun Müller und Rohland Spohn
Radeburg, im Mai 2000

Vermiete vom Eigentümer in Radeburg 69 m², **3-Raum-Wohnung**, vollsaniert. Preis zw. 7,- und 8,-DM/m² kalt. Telefon: **03522/508651**

In den schweren Tagen nach dem Tod meines lieben Mannes und guten Papas

Dr. Uwe Sander

wurden uns viele Beweise der Trauer und des echten Mitgefühls entgegengebracht.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Allen für die große Anteilnahme herzlich bedanken.

Silke, Maren und Hendrik Sander

Radeburg, im Juni 2000

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer lieben Oma und Uroma, Frau

Erna Ebermann
geb. Brunner
geb. 02.08.1922 gest. 10.06.2000

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldspenden sowie ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Schwestern vom ASB Radeburg, Herrn Dr. Weißbach, dem Pflegeheim Rödern, der Rednerin Frau Hansbach für ihre liebevollen Worte sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA DD GmbH in Radeburg, Fa. Balbrink.

In stiller Trauer:
Tochter Gitta
Schwiegersohn Hansjoachim
Enkel Ronald mit Familie
Enkel Sylvia mit Familie
Enkel Dirk

Radeburg im Juni 2000

Besuchen Sie **Zur Dachrinne**



die ürigste Kneipe Sachsens
Tel: 035208/2225
Funk: 0172/9551450
Dorfstr.30, 01561 Rödern,

Fahrzeugwäscher
samstags auf 630,-DM-Basis gesucht

Kurzbewerbung an: city forest - Baumdienst
Einsteinstraße 2, 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/9 56-0, Fax: 03 52 08/9 56-99



ANTEA BESTATTUNGEN

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
0351/4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

Danksagung

Du warst so einfach und so schlicht, in Deinem Leben voller Pflicht. Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und selten nur an Dich gedacht. Nun schlafe ruhig und in Frieden, hab vielen Dank von Deinen Lieben.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden sowie ehrendes Geleit zum Ableben unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Else Puchat, geb. Beier
geb. 29.01.1910 gest. 17.06.2000

möchten wir uns herzlich bedanken.

In stiller Trauer:
Karin und Manfred
Rolf und Heidrun mit Familien
Berbisdorf, im Juni 2000



KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum **94. Geburtstag**
am 16.07. **Linda Behrisch** Berbisd. Str. 4
zum **93. Geburtstag**
am 17.07. **Erna Zeidler** Hospitalstr. 16
zum **90. Geburtstag**
am 31.07. **Marianne Lippert** Hospitalstr. 16
zum **85. Geburtstag**
am 17.07. **Hildegard Weichert** Lindenallee 8 A
am 18.07. **Curt Hofmann** Lindenallee 4
am 20.07. **Frieda Müller** Lindenallee 6
am 01.08. **Gerhard Wolf** Hospitalstr. 16
zum **80. Geburtstag**
am 14.07. **Herbert Naumann** Hofwall 2
am 18.07. **Elly Lucke** Am Sinter 2
am 21.07. **Walter George** Hauptstr. 47
OT Berbisdorf
- zum **75. Geburtstag**
am 19.07. **Kurt Preißler** Frydlanter Str. 9
am 23.07. **Erika Enzmann** Paul-Hoyer-Str. 17
am 23.07. **Werner Kräger** Alte Poststr. 40
am 24.07. **Johanna Rasch** Hauptstr. 3
OT Bärnsdorf
- am 25.07. **Herbert Augustin** Hospitalstr. 16
am 31.07. **Hildegard Seidemann** Lindenallee 10
am 01.08. **Marianne König** Röderstr. 8

Wir haben uns getraut...

und möchten uns bei allen bedanken, die sich mit uns freuten und uns zu unserer Hochzeit mit Glückwünschen, herrlichen Blumen und Geschenken überraschten. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren lieben Eltern, Großeltern, Geschwister und unseren Freunden, dem Hindergarten Steinbach, dem Team des „Hirsch“ sowie allen fleißigen Helfern und „Stimmungskanonen“ unseres Polterabends.

*René und Maika Maul,
geb. Hüter sowie Johann*

Steinbach, im Juni 2000

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit und Jugendweihe erfreuten, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen, Bekannten, den Sportfreunden des LSV Tauscha, den alten Schweden und der Spinde. Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte Franke Kleinnaundorf, dem DJ Manfred Kirschner sowie unseren Kindern.

*Regina und Gert Ziller
Nadine Ziller*

Würschitz, Juni 2000

Ein herzliches Dankeschön für die Blumen und Geschenke sowie für die Unterstützung der FFW Radeburg zur Jugendweihe meiner Tochter und Schwester Silvia Kiska.

Margit & Rita Kiska

im Namen aller Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches Dankeschön unseren Eltern, Großeltern, Freunden, Nachbarn, Kollegen und Bekannten für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

*Maik Hillig und Frau Manuela,
geb. Scheffler und Tina*
Radeburg, im Juni 2000

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b
01471 Radeburg

Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Kassenleistung oder Privatzahler
- Pflege nach Bobath-Konzept für Schlaganfallpatienten

Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
- Verhinderungspflege und Urlaubsvertretung
- Durchführung von Beratungsbesuchen
Stufe I-III

Unsere Sprechzeiten:
Mo - Fr von 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.

Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Hilfe bei Behördengängen
- Fahrdienst - Begleitdienst
- Apothekengänge
- Hilfe bei schriftlichen Arbeiten

Essen auf Rädern
- Montag - Sonntag warmes Essen

Wäschendienst
Verleih von Pflegehilfsmitteln
Organisation Hausnotruf

Telefon: 03 52 08 / 8 10 32
Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktel.: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72

Danke

Liebe Bekannte, Verwandte und Freunde, ich bin gerührt, beeindruckt, überwältigt von der Vielzahl der Glückwünsche, Blumen und anerkennenden Worte anlässlich meines 60. Geburtstages. Ich danke Ihnen allen auf diesem Wege für Treue, Achtung und Freundschaft. Danke, daß ich solche Menschen wie Sie um mich haben darf.

Bernd Klotsche

Radeburg, Moritzburg und Umgebung

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;

Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

- 14.07.00 - 21.07.00 Dr. Voigt, Meißen (03521) 403021
od. (0173) 3661019
21.07.00 - 28.07.00 Dr. Riese, Radeburg (035207) 81464
od. (0170) 8417920
28.07.00-02.08.00 Dr. Guhr, Großenhain (03522) 502348
03.08.00-04.08.00 Dr. Riese, Radeburg (035207) 81464
od. (0170) 8417920

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

- 15./16.07. Dr. T. Gross 035208/2041
22./23.07. Dr. Kutzschbach 035208/2737
29./30.07. DS Schmidt 035208/2041

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- 14.07.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
15.07.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
od. 0170-5878604
16.07.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
17.07.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
18.07.00 Dipl. med. Lösche (035208) 4383 oder 2021 (Praxis)
oder (0177)6632665
19.07.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
20.07.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
21.07.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
od. 0170-5878604
22.07.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
23.07.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
24.07.00 Dipl. med. Lösche (035208) 4383 oder 2021 (Praxis)
oder (0177)6632665
25.07.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061
26.07.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
od. 0170-5878604
27.07.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
28.07.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061
29.07.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
30.07.00 Dipl. med. Lösche (035208) 4383 oder 2021 (Praxis)
oder (0177)6632665
31.07.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
01.08.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
02.08.00 Dipl. med. Lösche (035208) 4383 oder 2021 (Praxis)
oder (0177)6632665
03.08.00 Dr. Walden (035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
04.08.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/19222.

Chirurgische Sprechstunde Sprechzeitenänderung für Juli

**Mittwoch, 26.07.00
keine Sprechstunde**

Kinderhaus Meißner Berg - Hortbetreuung

Auf dem Meißner Berg rollten die Seifenkisten

Kurz vor Schuljahresabschluss gab es im Hort des Kinderhauses noch einen Höhepunkt - das Seifenkistenrennen am 30. Juni. Die Organisatoren vom

Kinderhaus möchten sich an dieser Stelle bei den Sponsoren Getränkehandel Kubasch, Werbeagentur Kromke, Bäckerei Schöne, Fleische-

rei Klotsche, Sparkasse Radeburg, Heißprägeservice MD, Sparkasse Region Kamenz und dem Autohaus Pattusch bedanken.



Alle Seifenkistenfahrer auf einen Blick - die Hortkinder des Kinderhauses bauten mit Vätern und Opas wagehalsige Gefährte



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

- Sonntag, den 16. Juli 10.30 Uhr **Predigtgottesdienst**
4. Stg. nach Trinitatis Pfr. Stempel, Ebersbach
- Sonntag, den 23. Juli 9.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
5. Stg. nach Trinitatis Pfr. i.R. Hänsel, Radebeul
- Sonntag, den 30. Juli 9.00 Uhr **Gottesdienst**
6. Stg. nach Trinitatis
- Bibelstunden:** 19.30 Uhr **jeden Mittwoch**
- Die Großenhainer Tafel** bietet jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr kostenlos Nahrungsmittel an.
- Sprechzeit Pfr. Seifert:** dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333
- Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter begrüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Medingen-Großdittmannsdorf Tel. 035 205/ 54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

Wir laden Sie herzlich ein:

16. Juli, 4. So. n. Tr.: 9.30 Uhr: Kirche Großdittmannsdorf
Predigtgottesdienst, Pfrn. Kupke
30. Juli, 6. So. n. Tr.: 9.30 Uhr: Kirche Großdittmannsdorf
Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Kupke

Für Jugendliche: Regenbogenstraße auf Zempin (Usedom):
15. Juli bis 23. Juli, 22. Juli bis 30. Juli
Nähere Auskünfte unter 54442.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand.

Junge Gemeinde Bärwalde

Bärwalder im Park der Heide(n)

Ein Gemisch aus Sonne und Wolken zog über den kleinen Ort zwischen Radeburg und Moritzburg hinweg, als sich eine schwer beladene Gruppe Jugendlicher um einen Kleinbus vor dem Dorfkonzern sammelte. So mancher Dorfbewohner mag wohl an den Auszug aus Ägypten gedacht haben - aber weit gefehlt. Die Jugendlichen, die sich in der mitäglichen Stille getroffen hatten, gehörten zur Jungen Gemeinde der Kirche Bärwalde. Und sie wollten sich auf den Weg machen in einen heidnischen Park ... oder vielmehr: in den Heidepark. Schon im Winter wurde dieser Ort in der Lüneburger Heide als Ziel für die Sommerrüstzeit auserkoren. Und so kam es dann, daß wir am Freitag, dem 30.6. unseren vom Autohaus Grassel zur Verfügung gestellten Kleinbus beluden und uns auf den sechsstündigen Weg machten. Unterwegs durch 3 Bundesländer sahen wir überall das gleiche Elend ... überfüllte Autobahnen, kilometerlange Staus, schwitzende und gestreßte Menschen. Doch nichts konnte uns in unserer blendenden Ferienlaune stoppen. So kam es dann, daß wir gegen 19 Uhr fröhlich - wenn auch etwas mitgenommen - in Königsutter aus unserem Bus kletterten.

schon mal den Grill angeworfen. Eine gelungene Überraschung für uns und unsere leeren Mägen.

Nach einer abendlichen Stadtführung durch Königsutter fielen wir dann müde und erschöpft in unsere Schlafgemächer.

Am Samstagmorgen hieß es dann früh aufstehen, damit auch alle Fahrattraktionen des riesigen Vergnügungsparks ausgetestet werden konnten.

Nach nicht enden wollenden Fahrten in der Schweizer Bobbahn, Grottenblitz, Riesenschaukel, Loopingbahn, Topspin, Riesenkrake und der nagelneuen Hängeloopingbahn „Limit“ fuhren wir dann recht geschafft am Abend nach Königsutter zurück. Nach dem sonntäglichen Gottesdienst, bei dem noch letzte Dankesworte gesprochen wurden und wir eine Kostprobe unserer sängerischen Fähigkeiten gegeben hatten, wurde unser treuer Kleinbus wieder beladen und nach dem Mittagessen machten wir uns wieder auf den Heimweg. Nach diesem gelungenen Wochenende möchten wir 7 Jugendliche und 2 Betreuer an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, uns für die Unterstützung unseres Unternehmens zu bedanken. Unser besonderer Dank gilt hierbei der Kirchengemeinde Königsutter für die Gastfreundschaft, dem Autohaus Grassel in Weinböhla für den Kleinbus, der Kirchengemeinde Bärwalde für die finanzielle Unterstützung und der Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg für die Freistellung der Schüler vom Unterricht.

Die Jungen Gemeinde Bärwalde

Verlagssonderveröffentlichung

Existenzgründerboom begann vor 10 Jahren

Vereinen. Seit dem Umzug nach Radeburg ist WELO einer der wichtigsten Sponsoren des Radeburger Carnivals Clubs, der sich dafür schon traditionell mit Auftritten bei Feierlichkeiten des Unternehmens bedankt. Obwohl der Verein solche Auftritte außerhalb der Saison nur ganz ganz selten macht, hatte dieser doch einen ganz besonderen Stellenwert, weil man hier nicht mit dem Heimmimbus rechnen konnte. Die meisten Gäste waren von „weit außerhalb“. Trotzdem sorgte der Verein wieder mal mehr für Stimmung als professionelle Künstler. Mit rhythmischem Beifall quittierten die Gäste ihr „Aha-

Alles für Werkstatt & Lager
zum Beispiel
Transport- und Lagerbehälter, Regal und Schrank, Transportmittel, Hebe- und Förderwerkzeug, Leiter und Gerüst, Außenanlage, Beleuchtung, Fahrzeugeinrichtung

Werkzeuge
Handwerkzeug, Spanabhebendes Werkzeug, Löt- und Schweißgerät, Meißelwerkzeug, Spannwerkzeug, Elektrowerkzeug, Werkzeugmaschine, Druckluftwerkzeug, Baugerät

Bitte rufen Sie uns an! Aus dem reichhaltigen Angebot finden wir für Sie immer eine Lösung!

EURO PART WELO
TECHNISCHER HANDEL

im Gewerbegebiet Radeburg Süd,
Gewerbstraße 7, 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 93 00 · Fax 03 52 08 / 9 30 80

Es gibt in Radeburg viele Geschäfte, die schon über Generationen von einer Familie geführt werden. Eins davon ist die heutige „Wollkiste“. Hier wurden früher Glaswaren und Porzellan verkauft, den Älteren ist Katharina Zeidler sicher noch ein Begriff. Nach der Schließung des Geschäftes standen die Räume viele Jahre lang leer. „Eigentlich schade“ - dachten sich Rosemarie Zeidler und Tochter Sylke Schuppe mittlerweile schon vor 10 Jahren, „wir beschlossenen, unser Hobby Handarbeit zu unserem Beruf zu machen, zumindest wollten wir es versuchen.“

Der alte Laden wurde entrümpelt, aufgemöbelt und gemalert und danach konnte es losgehen. Anfängliche Startschwierigkeiten kamen nicht überraschend, gerade zwei Wochen waren seit der Währungsunion vergangen, als die „Wollkiste“ am 16. Juli 1990 eröffnet wurde. Nur zaghaft wurde das neue Zahlungsmittel D-Mark ausgegeben, wer dachte in diesen Zeiten schon an

Hobby zum Beruf gemacht

Handarbeiten und gab für sein Hobby Geld aus?
Rosemarie Zeidler und Tochter Sylke sahen diese Zeit als Chance und sagten sich: „Es kann nur noch besser werden!“ So war es dann auch, im Laufe der Jahre bauten sich die beiden einen festen Kundenstamm auf, der sich nach wie vor erweitert. Handarbeiten sind für viele doch wieder zu einem schönen Hobby geworden. 1994 wurde Kerstin Raum eingestellt, wie sich schnell herausstellte, eine echte Bereicherung für das Geschäft. „Es gibt keine Handarbeit, die sie nicht beherrscht“, schwärmt Sylke Schuppe von der gelernten Köchin, „sie kennt sich in den verschiedensten Techniken aus.“

die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. „Aus fachunkundigem Munde hören wir manchmal: „Macht denn noch jemand Handarbeiten?“ Da können wir nur lächeln...“ berichtet Frau Schuppe verschmitzt. „Unser Geschäft ist der beste Beweis, daß wieder viel gestrickt, gehäkelt und gestickt wird. Auch wer etwas Neues erlernen oder seine Fähigkeiten auffrischen möchte, ist bei uns herzlich willkommen, wir beraten gern.“ Die gelernte Wirtschaftskauffrau bleibt der Wollkiste treu, auch wenn sie stundenweise im Geschäft ihres Mannes im Büro aushilft. „Denn Handarbeit ist einzigartig und das Ergebnis immer ein „Unikat“. Damit kann man seinen individuellen, ganz exklusiven Stil ausdrücken. Wer so etwas beherrscht, ist in der heutigen technikorientierten Zeit etwas Besonderes.“

trallagers rund 1,5 Millionen weitere Artikel der wichtigsten Zulieferer gespeichert, so auch sicher die von Steyr in Österreich.



Gegenseitiges Dankeschön. Werner Lohde hatte wieder einen Scheck dabei. Er ist einer der wichtigsten Sponsoren des RCC.

wig gegründet. 1995 wurde WELO durch Gesellschafterwechsel eine Tochter der WFZ Nutzfahrzeugteilehandel GmbH Hagen, der jetzigen EUROPART Holding GmbH. WELO kann heute auf eine beachtliche Entwicklung verweisen, für die das Unternehmen bereits im vergangenen Jahr mit dem OSCAR für den Mittelstand geehrt wurde.

1990 startete WELO mit 2 Mitarbeitern. Mit 10 Kunden wurde ein Halbjahresumsatz von 640 TDM erzielt. 1998 zog WELO nach Radeburg um und beschäftigt nunmehr 16 Mitarbeiter, die mit 900 Kunden einen Umsatz von über 8 Millionen DM erwirtschaften.

das-ist-Radeburg-Erlebnis.“ Der Geschäftsführer der EUROPART Holding, Herr Dütemeyer, betonte in seiner Würdigungsrede für das Tochterunternehmen WELO, daß man jetzt gemeinsam in eine neue Runde des Wettbewerbs gehe. Die EUROPART Holding will in den nächsten Jahren von Deutschlands größtem Nutzfahrzeugteilehandel zum Marktführer in Europa wachsen. Gleichzeitig will man das Geschäftsfeld vom bloßen Nutzfahrzeugteilehandel auf einen kompletten technischen Handel ausweiten. Große Vorhaben, für die das Team in Radeburg nach Einschätzung der Geschäftsleitung bestens gerüstet scheint und uns in der Annahme sicher gehen läßt, daß das Unternehmen zu einer festen Größe in Radeburg wird.

1990 2000
Danke für Ihr Vertrauen

Handarbeitsausstellung (Kunden stellen Ihre Arbeiten aus)
Jubiläumstombola im Monat Juli & August
(Verlosung im September)
In der **Jubiläumswoche** vom
17.07. - 22.07.2000
halten wir einige Überraschungsangebote für Sie bereit.
Als Preise winken Warengutscheine im Wert von 100,-; 75,- und 50,- DM.

DIE WOLLKISTE
R. Zeidler
Ihr Strick- und Handarbeitsfachgeschäft
Großenhainer Straße 20 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 19 01

M. Ritter

In 10 Jahren von 0,6 auf 8 Millionen

Dadurch wurde es möglich, das Warensortiment zu komplettieren. Bald wurde der Platz im Geschäft knapp, eine Erweiterung war unumgänglich. Das Team der „Wollkiste“ nutzte die Zeit der Tiefbauarbeiten auf der Großenhainer Straße und baute in drei Monaten das Geschäft um.

Am 1.9.1997 war es endlich soweit, die neue „Wollkiste“ war übersichtlicher - ein Plus für die Kunden, die sich seitdem besser zurechtfinden. Für die Präsentation der tollen Handarbeiten wurde ein großes Schaufenster eingebaut, hier hat sich sicher schon so manche Kundin eine neue Anregung geholt.

Seit drei Jahren bietet die „Wollkiste“ in den Herbst- und Wintermonaten Handarbeitsabende an, die von den Kundinnen sehr gut angenommen werden. Ab September geht es wieder los,

Ein originalgetreu erhaltener 8-Zylinder Steyr, Baujahr 1943, fuhr am 1. Juli auf das Betriebsgelände der EUROPART-WELO Technischer Handel GmbH. Der Beifahrer fragte nach einer Zylinderkopfdichtung für das Fahrzeug, was für EUROPART-WELO kein Problem sein dürfte, verfügt das Unternehmen doch neben einem großen eigenen Lager über das EUROPART-Computernetz, mit dem man Zugriff auf über 100.000 Produkte hat, die innerhalb 24 Stunden beim Kunden sein können. Außerdem sind im Datenpool des EUROPART-Zen-

Unsere diesjährige Kalenderaktion!

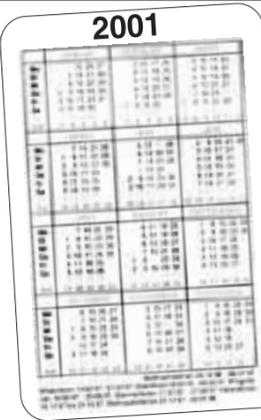
Neben den vielen nützlichen Funktionen, die ein Taschenkalender hat, wird dieser zum ganz besonderen Souvenir. Nutzen Sie die Rückseite z.B. für ein Farbfoto von Ihrem Haus, Ihrem Team, Geschäft, Verein, von Ihrer Familie – und Sie werden noch nach vielen Jahren an die Ereignisse dieses Jahres erinnert – eine tolle Geschenkidee!

Beachten Sie unsere Sonderpreisaktion bis zum 09.09.00!

Stück	1-farbig sonst	1-farbig Aktionspreis	2-farbig sonst	2-farbig Aktionspreis	3-farbig sonst	3-farbig Aktionspreis	4-farbig nur Aktionspreis*
250	142,68 DM	81,20 DM	212,88 DM	98,60 DM	287,68 DM	116,00 DM	133,40 DM
500	167,04 DM	104,40 DM	236,64 DM	121,80 DM	317,84 DM	139,20 DM	162,40 DM
1000	222,72 DM	162,40 DM	293,48 DM	208,80 DM	374,68 DM	243,60 DM	265,00 DM

alle Preise incl. MwSt., incl. Entwurf, Scan, wenn Foto geliefert * sonst. Preis auf Anfrage

Fax an 03 52 08 - 8 08 11 oder per Post an w&k Kroemke August-Bebel-Str.2, 01471 Radeburg



Am besten gleich Bestellung ausfüllen ▼

Wie man RAZ-FAZ die Bestimmung eines bestimmten Wortes bestimmt

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß wenn sich die Menge M aus den Teilmengen M1 bis M6 zusammensetzt, die Menge M die Summe aus den Teilmengen M1 bis M6 ist.
Falsch ist es demzufolge, zu behaupten, daß die Menge M sich aus den Teilmengen M und M1 bis M6 zusammensetzt, denn die Gesamtmenge M kann nicht gleichzeitig Gesamtmenge und Teilmenge von sich selbst sein.
Richtig ist, wenn behauptet wird, daß Radeburg M ist. **Richtig** ist auch, wenn behauptet wird, daß Berbisdorf, Bärsdorf, Bärwalde, Kurort Volkersdorf und Großdittmannsdorf Teilmengen von Radeburg (M) sind. **Richtig** ist, daß Radeburg (M) die Summe aus Berbisdorf (M1), Bärsdorf (M2), Bärwalde (M3), Kurort Volkersdorf (M4) und Großdittmannsdorf (M5) ist, plus eine Menge M6, die zwar zu Radeburg gehört, aber keinen Namen hat. **Falsch** ist, wenn behauptet wird, daß die Menge M6 auch Radeburg ist, genauso wie die Menge M, denn die Menge M7 ist nur eine Teilmenge von M, nämlich nur die Altstadt, Altneubau, Meißner Berg, Bahnhofsiedlung, Ziegeleien und Hutungen („Hutschen“).
Richtig ist, wenn behauptet wird, daß der Stadtrat mit dem Problem der Unterscheidung von M und M6 erstmals richtig Schwierigkeiten bei der Bezeichnung der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg bekam, denn laut Feuerwehr-

satzung setzt sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Radeburg (Gesamtmenge M) aus den Ortsteilfeuerwehren Berbisdorf (M1), Bärsdorf (M2), Bärwalde (M3), Kurort Volkersdorf (M4), Großdittmannsdorf (M5) und Radeburg (M) zusammen, was ja laut Mengenlehre nicht sein kann, wie Stadtrat und Schmiedemeister Volker Hübler (Freie Wähler /F.D.P.) dem Auditorium der jüngsten Ratssitzung zu erklären versuchte. **Richtig** ist auch, wenn behauptet wird, daß Stadtrat Stannek (PDS), der dieses Problem verstanden zu haben scheint, den Vorschlag machte, die Feuerwehr, die für das Territorium der Menge M7 zuständig ist, als Freiwillige Feuerwehr Radeburg-City zu deklarieren, besser wäre aber wohl, wenn sich der Stadtrat mal auf eine eindeutige Sprachregelung festlegen könnte, z.B. „Stadt Radeburg“ als Begriff für die Gesamtmenge M und Radeburg als Begriff für M7 oder so.



Hiermit bestelle ich Taschenkalender im Format 60 x 90, Stückzahl und Farben wie oben angekreuzt. Der Entwurf wird mir zur Druckfreigabe vorgelegt.

Name, Vorname _____ PLZ, Ort _____

Ich wünsche kostenlose Beratung. Datum, Unterschrift _____ Straße _____

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 124. (11.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811. **Internet:** www.radeburg.de und www.dresden-land.de/raz.html, **e-Mail:** radeburg@nikocity.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Bgmst. Siegmund Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen halber Preis.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Leserschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Von der Stadtratssitzung am 29. Juni berichtet

Gretchenfrage: Insel oder Nase?

„Gott sei Dank wurde der CDU-Antrag angenommen und nicht unserer“, freute sich Stadtrat Volkmar Reichel (SPD) einen Tag nach der Stadtratssitzung vom 29. Juni. Grund dieser „eigentümlichen“ Freude: die SPD hatte nur aufgrund von interfraktionellen Abstimmungsproblemen einen eigenen Antrag zur Querungshilfe am Markt in den Stadtrat eingebracht, diesen dann aber praktisch zurückgezogen, da der Antrag der anderen beiden Fraktionen weitergehender war. Das stellte sich jetzt als großes Glück für den Stadtrat heraus, denn von der ursprünglich favorisierten Variante, eine Verkehrsinsel einzurichten, war der Technische Ausschuss zu der vor allem für die Parkmöglichkeiten an den Geschäften günstigeren Lösung gekommen, sogenannte „Nasen“ in die Straße hereinragen zu lassen, um für Fußgänger eine kürzere Überquerungsstrecke und eine bessere Sicht zu schaffen. Da die Nase sowohl am Hirsch als auch an der Apotheke 5 Meter breit sein wird, wird nun auch die Passage von Kinderwagen und Rollstühlen gefahrlos möglich sein. Der Nachteil einer „Insellösung“ war vor allem das dann notwendige Parkverbot im Blickbereich der Fußgänger fünf Meter vor und hinter der Insel. Der Vorteil der Insel war, daß man nur den Verkehr in jeweils einer Fahrtrichtung zu beachten hat. Da aufgrund des Ergebnisses der Verkehrszählung durch das Straßenbaumaterial auf Höhe Hirsch inzwischen eine Ampel angeordnet wurde, hob sich der Nachteil der „Nasen“, den Ver-

kehr in beide Richtungen gleichzeitig überqueren zu müssen, faktisch auf. An der Ampel darf man eh nur bei grün gehen und an der Apotheke kann man die Straße sicherer überqueren, wenn der Hauptverkehr (wegen der Ampel 100 Meter weiter) dort ebenfalls zum Stillstand kommt. Darüber hinaus wird durch die Ampel und die auf 7,50 m verringerte Fahrbahnbreite das Tempo aus dem Verkehr genommen, der derzeit meist schneller als die vorgeschriebenen 30 km/h fließt. Gesagt - getan. Der Technische Ausschuss beschloß also in seiner Sitzung am 27. Juni den Bau von Nasen. Der im Verwaltungsfach sehr beschlagene Stadtrat Sven Wehnert (CDU) fragte dann in der Stadtratssitzung zwei Tage später an, ob der Technische Ausschuss so ohne Weiteres einen Stadtratsbeschuß aufheben könne, denn der Stadtrat habe wohl (er war sich nicht ganz sicher) die Variante „Insel“ beschlossen. Weder Bürgermeister noch Stadträte wußten es im Moment genau. Erst ein Blick in die Unterlagen - nach der Ratssitzung - gab Klarheit: im Beschuß nach CDU-Antrag war „Querungshilfe“ statt „Insel“ formuliert worden. „Gott sei Dank“, wie Reichel formulierte, denn im SPD-Vorschlag hatte „Insel“ gestanden. Da auch die „Nase“ eine Querungshilfe ist, blieb der Beschuß des Technischen Ausschusses damit in Kraft. Jesse hatte nach Wehnerts Anfrage schon die Konsequenzen ausgemalt: „Wenn dort ‚Insel‘ steht, dann bauen wir jetzt nur die Ampel am Hirsch.“

Das wäre ein Rückschlag für den ganzen, durch die Intervention von Reichel in der Stadtratssitzung am 13. Januar erst mühevoll wieder in Gang gebrachten Prozeß gewesen, der nun „schon“ im August seine praktische Umsetzung erfahren kann. Gleichzeitig, so will es der vom Technischen Ausschuss gefaßte Beschuß, werden auch Nasen zwischen Apotheke und Hirsch eingerichtet und ein Fußweg auf der Marktseite der Hauptverkehrsstraße geschaffen. Dies wird zwar schätzungsweise 45 000 DM statt der noch im Frühjahr veranschlagten 10 000 DM kosten (allein die Ampel schlägt mit 18 000 DM zu Buche), aber am Ende sollte Radeburg eine wirklich gelungene Verkehrslösung in diesem sensiblen Bereich haben - vorausgesetzt natürlich, man vergißt diesmal die behindertengerechte Gehwegabsenkung nicht.

K. Kroemke

Anmerkung der Redaktion: Mit einer Mahnung wegen Untätigkeit hat sich die CDU-Fraktion in Sachen Querungshilfe am Markt an die Stadtverwaltung gewandt. Die Stadtverwaltung hat darauf geantwortet. Der Inhalt deckt sich in den wesentlichen Aussagen mit dem, was wir bereits in der Vergangenheit dazu veröffentlicht haben. Er enthält auch noch einmal einen exakten zeitlichen Abriß. Interessenten können das Papier im Internet unter der Adresse www.dresden-land.de/raz/aktuell/querungshilfe.html nachlesen.

Stadtratssitzung vom 29. Juni - kurz und bündig:

• Es wird wieder ernst in Sachen Hühnerhof

Dr. Gäbler, Sprecher der Bürgerinitiative gegen industrielle Hühnerhaltung in Radeburg, fragte auf der jüngsten Stadtratssitzung an, ob sich hinter den jüngsten Aktivitäten der Hühnerhof GmbH ernsthafte Absichten erkennen ließen. Bürgermeister Jesse bestätigte den Eindruck. „Ja es wird wieder ernst.“

• Straßensperrungen voll im Plan

Klaus Kroemke, Radeburger Anzeiger, fragte an, ob der Eindruck täusche, daß die verschiedenen Baumaßnahmen in der Innenstadt im Verzug seien, da es einige unglückliche Überschneidungen gebe. Bürgermeister Dieter Jesse erklärte darauf, daß der Ausbau der Dresdner Straße schneller vorangehe als erwartet. In den Abschnitten Meißner Straße und Klostergasse bewege man sich noch im Limit der Zeitplanung.

• Heidelinde Wagner neue Stadträtin

Der Stadtrat gab dem Rücktrittersuchen von Jürgen Veters (CDU) statt, der aufgrund seiner Ratsmandat bisher kaum ausüben konnte. Der Geschäftsführer der Druckerei Veters GmbH hatte bisher nur an einer einzigen Ratssitzung teilgenommen und war auch in den Ausschüssen nicht vertreten. Auf seinen Platz rückt nun Heidelinde Wagner, die auf der CDU-Liste das nächstbeste persönliche Ergebnis hatte. Die gebürtige Bärnsdorferin ist den Radeburgern vor allem als Fotografin bekannt, unter „Foto-Eulitz“ fotografierte sie auch für den Radeburger Anzeiger.

• Lob vom Rechnungsprüfungsamt

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau gab nach überörtlicher Prüfung der Finanzen der Stadt Radeburg einen insgesamt positiv zu bewertenden Bericht ab, darüber informierte Bürgermeister Dieter Jesse den Stadtrat. Nach Aussage der Prüfer sei Radeburg erst die dritte seit 1990 in Sachsen geprüfte Gemeinde, die ein solch gutes Prüfungsergebnis vorzuweisen hat.

• Aktualisierung von Satzungen

Aufgrund des Zusammenschlusses

der Stadt Radeburg mit den Gemeinden Promnitztal und Großdittmannsdorf wird der Geltungsbereich von Satzungen auf die neuen Orte ausgedehnt. Bei dieser Gelegenheit wurden eine Reihe von Satzungen novelliert bzw. über Anträge der CDU-Fraktion zur Einarbeitung von in der Gemeinde Promnitztal anders geregelten Sachverhalten befunden. In geänderter Fassung liegen folgende Satzungen ab 19.8.2000 im Verzeichnis www.dresden-land.de/raz/beschluesse vor: Polizeiverordnung, Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege, Sondernutzungssatzung, Feuerwehrsatzung, Feuerwehrentschädigungssatzung und Feuerwehrgebührensatzung.

• 2. Ausbaustufe des Klärwerkes Radeburg wird in Angriff genommen

Nachdem Ottendorfs Bürgermeister Menzel (CDU) offensichtlich nachgegeben hat, verbleibt Ottendorf mit dem Ortsteil Medingen weiter im Abwasserzweckverband Promnitztal. Die noch vom Großdittmannsdorfer Bürgermeister Christian Creutz veranlaßte Verlegung des Kanals unter der Hauptstraße erweist sich damit nun nachträglich als großer Coup, der dem Abwasserzweckverband und letztlich den Bürgern viel Geld erspart. Auch die Anwohner an der Glasstraße und der Campingplatz können nun mit einem Anschluß rechnen. Damit steigt der Kapazitätsbedarf des Klärwerkes auf 7835 Einwohnerwerte. Während eine Vielzahl von Klärwerken in Sachsen - aus welchen Gründen auch immer - zu groß projektiert wurden, geht Radeburg damit nun planmäßig zum Bau der 2. Ausbaustufe des Klärwerkes in der Rödereue über.

• Darf auf Straßenausbaubeiträge nicht verzichtet werden?

Nicht nur im Radeburger Stadtrat ist die Frage der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ein Streitthema. Das OVG Rheinland-Pfalz entschied jetzt, daß eine Gemeinde zur Erhebung solcher Beiträge verpflichtet ist. Bisher war das Kommunalabgabengesetz so interpretierbar, daß auf die Erhebung von Beiträgen unter bestimmten Voraussetzungen auch verzichtet werden kann. Die neue Lesart hieß, daß Grundstückseigentümer

außer der Last der Abwasseranschlußbeiträge auch mit weiteren Beiträgen belastet werden können.

• ABM nicht ohne Fachmann auf die Natur loslassen

Stadtrat Christfried Herklotz forderte aufgrund der unverantwortlichen ABM-Aktion im Schloßpark, man solle künftig Fachleute zu Rate ziehen, „ehe man ABM reinschickt“. Durch übereifrige ABM-Kräfte waren in der Brutzeit der Vögel im Schloßpark zahlreiche Sträucher herausgerissen und der Park von für die Fauna wichtigem Laub befreit worden. Der Kahlschlag erhitze die Gemüter zahlreicher Naturfreunde, nicht nur in Bärnsdorf (siehe <http://www.dresden-land.de/raz/archiv/0012/seite04.pdf>).

Hinweis an alle Bürger-Forum-Teilnehmer im Internet

(www.radeburg.de/forum) Da mindestens ein Teilnehmer an unserem Forum nicht bemerkt hat, daß RAZ-online (<http://www.dresden-land.de/raz.html>) pünktlich aktualisiert wurde, werden wir künftig Kurzberichte zeitnah im Forum einstellen - da diskutiert sich auch bequemer. Beiträge von besonderer Wichtigkeit aus dem „gedruckten“ Anzeiger werden weiter unter RAZ-online (<http://www.dresden-land.de/raz.html>) zu finden sein. Die aktuelle (mit dem Druck identische) Ausgabe findet ihr weiterhin unter <http://www.dresden-land.de/raz.html> und alle älteren Druckausgaben unter <http://www.dresden-land.de/raz.html>.

Berichtigung zum Thema Hühnerhof

Ich schrieb in RAZ 12/00 im Beitrag über den Hühnerhof: „Bereits einen Tag später, am 9. Mai, informierte der Bürgermeister Herrn Dr. Gäbler und Frau Goldschmidt über die Beratung.“ Jesse berichtete dazu in der letzten Stadtratssitzung, daß er Dr. Gäbler nicht persönlich informiert hatte. Ich bitte den Irrtum zu entschuldigen. Richtig bleibt von der Sache her dennoch, daß Dr. Gäbler in Sachen Hühnerhof auf dem Laufenden ist.

K. Kroemke

Stadträte gegen gefährliche Hunde

Aktualisiert und ergänzt wurde in der Stadtratssitzung am 29. Juni auch die Polizeiverordnung der Stadt Radeburg. Ein Schwerpunkt der Diskussion war hier der § 14 Hunde. Aufgrund der jüngsten Vorfälle mit Kampfhunden fragten sich die Stadträte, ob die Bestimmungen in Radeburgs Polizeiverordnung ausreichend seien. Dem Grundtenor nach wurden die Bestimmungen der Polizeiverordnung als ausreichend empfunden, auch wenn der Text in Absatz 1 leicht abgewandelt wurde und ein 5. Absatz neu hinzukam. Da die Regel gilt, daß in Satzungen nicht neu geregelt werden darf, was schon durch Gesetze und Verordnungen bestimmt ist, wurde ein Absatz 5 ergänzt, der die über die Satzung hinaus geltenden Bestimmungen wenigstens nennt. Nach Radeburgs Polizeiverordnung dürfen Hunde auf Gehwegen, in Fußgängerbereichen sowie innerhalb städtischer Grünanlagen nur angeleint und von aufsichtsfähigen Personen geführt werden. Das Mitführen von Hunden auf Spielplätze ist grundsätzlich untersagt. Frei laufen dürfen Hunde auf den übrigen Flächen überhaupt nur in Begleitung einer „Aufsichtsperson, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann“. Dies sollte auch so zu verstehen sein, daß ein Hundehalter, auf den sein Hund hin und wieder nicht ohne Leine herumlaufen lassen darf. Die in der Satzungsneufassung erwähnte Verordnung des Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie zum Schutz vor gefährlichen Hunden ist seit vier Jahren in Kraft. Sie regelt die Haltung und den Umgang mit Hunden, die aufgrund ihres angeborenen oder erzogenen Verhaltens zur Gefahr für Menschen oder Tiere in ihrer Umgebung werden können. Ausschlaggebend für restriktive Maßnahmen sind nach Meinung des Familien- und Gesundheitsministeriums nicht von vornherein Rassezugehörigkeit oder

Phänotyp eines Hundes, sondern Verhalten und Charaktereigenschaften, die das Einzeltier an den Tag legt. Der Amtstierarzt kann als Gutachter herangezogen werden, um zu bewerten, ob ein Tier den gefährlichen Hunden im Sinne der Verordnung zuzuordnen ist. Der jeweilige Hundebesitzer ist verantwortlich für seinen Hund. Er kann bei Nichteinhaltung der Verordnungsbestimmungen von der Ortspolizeibehörde (hier: Stadt Radeburg) zur Rechenschaft gezogen werden. Bedenklich bleibt trotz der anscheinend ausreichenden Bestimmungen, daß sie im Wesentlichen nur greifen, wenn Verletzungen der Bestimmungen bereits eingetreten sind. Einen Antrag auf Einstufung eines Hundes als gefährlich stellt niemand, solange ein Hund nicht auffällig geworden ist, solange er nicht Menschen oder andere Tiere verletzt oder gar getötet hat. Wenn es zu spät ist, fragen die dann Wachgerüttelten, wie so etwas passieren konnte. Deshalb forderten auch Stadträte die Einführung eines Hundeführerscheins und ein Verbot der Zucht gefährlicher Rassen. Letzteres gibt es zwar bereits. Nach dem erst im März novellierten Tierschutzgesetz ist es verboten, Hunde mit gesteigerter Aggressivität zu züchten (§ 11b) und Hunde mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität abzurichten und zu dressieren (§ 3, Pkt. 8a).

KR

weiterführendes Material:
-http://www.sachsen.de/de/bf/staatsregierung/ministerien/index_sozial.html (dort: Bereich Presseerklärungen - Suchwort: Hunde)
-<http://de.fc.yahoo.com/k/kampfhunde.html>
-<http://www.bml.de/tierschutz/gesetz/titel.htm>

Kommentar

Wer ist gefährlich? Der Hund oder der Halter?

Fatale Ohnmacht des Rechtsstaats: Nach den Durchführungsbestimmungen der Polizeiverordnungen wird als Straftat geahndet, wenn gegen die Bestimmungen verstoßen worden ist, das heißt, wenn der Hund im Extremfall (ich betone: im Extremfall) ein Kind getötet, verstümmelt oder verletzt hat. Was nützt es, daß der Amtstierarzt nach Gutachten einen Hund als gefährlichen Hund erst dann einstufen darf, wenn es zu spät ist? Inzwischen gibt es Bestrebungen, bestimmte Rassen, die wegen der Häufigkeit der durch sie verübten Übergriffe auffällig geworden sind, ganz zu verbieten. Dennoch würde ich es eher so sehen wie einige Stadträte in der letzten Ratssitzung: ein Hundeführerschein muß her. Denn derjenige ist die Bestie, der sich aufgrund seines Geltungsbedürfnisses gezielt mit dem Hund aus einer aggressiven Zucht bewaffnet oder seinen Hund bewußt zu aggressivem Verhalten erzieht. Die nächstgefährliche Klasse von Hundehaltern ist die der tierliebenden Tierquäler, die viel zu große Hunde unter nicht artgerechten Bedingungen (z.B. auf dem Balkon einer Neubaubwohnung) halten oder die eigentlich nicht die für die Haltung eines solchen Tieres erforderliche Freizeit haben. Solche Tiere neigen zu für den Halter dann selbst überraschenden Aggressionen bzw. haben solche Tiere von vorne herein nicht die nötige Erziehung, um die ihm eigenen Instinkte zu unterdrücken (z.B. Jagdinstinkt bei einem sich schnell wegbegebenden Wesen - z.B. rennendes Kind). Nicht das Verbot von Rassen wird uns mehr Sicherheit bringen, sondern das Verbot gefährlicher Halter. Deshalb schließe ich mich der Forderung der Stadträte an, daß ein Hundeführerschein her muß.

KR

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
nüchtern betrachtet:
Es ist **Biergartenzeit!**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fachgeschäft für **Gardinen-Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstum in großer Auswahl

Vom 24.07. - 09.08.00 wegen Urlaub geschlossen!

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 03 52 08 / 9 25 06

Drechselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/ Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale, Eckregale
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08 / 23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00


Mehr aus weniger.
Audi A2
Bei uns ab dem 30. Juni 2000.



Der Audi A2 ist das erste Fahrzeug seiner Klasse mit Audi Space Frame®-Technologie. Diese leichte, aber hochfeste Vollaluminium-Karosserie macht den Audi A2 besonders sparsam, vorbildlich sicher und überaus effizient. Erleben Sie, wie aus weniger Gewicht und Kraftstoff mehr Fahrvergnügen wird - bei einer Probefahrt. Der Audi A2 steht ab dem 30.6. für Sie bereit.

Autohaus Mathias Jahn GmbH
01471 Radeburg • Riesstrasse 2
Tel. 03 52 08 / 96 20 • Fax 03 52 08 / 9 62 29
www.volkswagen-partner.de/JAHN/RADEBURG
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Radeburg

Satzung

der Stadt Radeburg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in der Stadt Radeburg (Sondernutzungssatzung)

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502), i.d.F. vom 19. Oktober 1998 (SächsGVBl. S. 505) sowie § 21 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), i.d.F. vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner Sitzung am 29. Juni 2000 folgende Satzung beschlossen:

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Sondernutzungen der öffentlichen Straßen gemäß §§ 2, 3 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) in der Stadt Radeburg. Eigentümerwege nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 c SächsStrG werden von Satz 1 und den nachfolgenden Regelungen nur soweit erfasst, als die Eigenschaft als öffentliche Straße (Widmung) reicht.

§ 2 Sondernutzungen

(1) Eine Sondernutzung liegt vor, wenn die öffentlichen Straßen im Sinne des § 1 dieser Satzung über den Gemeingebrauch hinaus genutzt werden und durch diese Benutzung der Gemeingebrauch beeinträchtigt wird. (2) Sondernutzungen stellen insbesondere dar: - das Auftragen des Straßenkörpers, - das Aufstellen von Warenständen und Werbeelementen, - das Aufstellen von Plakatständern und Fahnenmasthülsen für politische Werbung von Parteien, politische Organisationen, Wählervereinigungen, - Werbetafeln, Plakate und Hinweisschilder - das Aufstellen von Behältern zur Erfassung von Abfällen (außer Duales System Deutschland - DSD) - das Aufstellen von Behältern/Containern zur Erfassung von Wertstoffen (außer DSD) - jede Art von Anlagen über dem oder im Straßengrund, wie z. B. bauliche Anlagen, Stände für Handel und Werbezwecke, Kioske, Verkaufswohnwagen, Zelte und Freisitze gastronomischer Einrichtungen, - das Halten von Fahrzeugen zum Zwecke des Verkaufs („Rollende Läden“), - Baustelleneinrichtungen, - Gerüste, - Überspannungen durch Seile, Rohre, Leitungen und Brücken, - die Lagerung von Material und Gegenständen auf dem Straßenkörper, - Blumenschalen und sonstige zeitweilige, dekorative Elemente, - das Abstellen von Fahrzeugen zum Zwecke der Vermietung und des Verkaufs.

§ 3 Erlaubnispflicht

(1) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, bedarf die Sondernutzung der vorherigen Erlaubnis durch die Stadt Radeburg (nachfolgend „Stadt“ genannt). (2) Die Sondernutzung darf erst nach Erteilung der Erlaubnis und nach Vorliegen anderer erforderlicher Genehmigungen, Erlaubnisse und/oder Bestimmungen ausgeübt werden. (3) Der Erlaubnis bedarf auch die Erweiterung oder Änderung der Sondernutzung. Eine Wahrnehmung der Sondernutzung durch Dritte, die nicht Erlaubnisnehmer sind, ist nicht gestattet.

§ 4 Erlaubnisverfahren

(1) Sondernutzungserlaubnisse sind schriftlich bei der Ordnungsabteilung und dem Bauamt der Stadt zu beantragen. Der Antrag ist innerhalb angemessener Frist, spätestens jedoch 3 Wochen vor der beabsichtigten Sondernutzung, zu stellen. (2) Die Anträge sind mit Angaben, insbesondere über die Bezeichnung der Straßen, des betroffenen Abschnittes, Grund, Art sowie Beginn und Ende der Sondernutzung, zu stellen. Den Anträgen sind weiterhin Lagepläne, Erläuterungen durch Zeichnung und textliche Beschreibung, erforderlichenfalls sonstige Zustimmungserklärungen und Gewerbeunterlagen

beizufügen. (3) Der Termin zur Abgabe von Erlaubnisverfahren zum 1. Januar des Folgejahres für Standplatzhandel gemäß § 8 dieser Satzung ist so festzulegen, dass eine Entscheidung über den Antrag bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres erfolgen kann. Für die von der Stadt durchgeführten Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte gelten die Bestimmungen der Marktordnung.

§ 5 Erlaubniserteilung

(1) Die Erlaubniserteilung steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadt. Sie kann auf Antrag oder von Amts wegen erteilt werden. Die Erlaubnis wird auf Zeit oder auf Widerruf schriftlich erteilt und kann Bedingungen und Auflagen enthalten. (2) Die Erteilung einer Erlaubnis für die Sondernutzung zu gewerblichen Zwecken nach § 8 dieser Satzung erfolgt nur auf Antrag. (3) Auf die Erteilung der Erlaubnis besteht keine Rechtsanspruch. (4) Durch eine auf Grund dieser Satzung gewährte Erlaubnis, Bewilligung oder Gestattung wird die Erlaubnis- oder Genehmigungspflicht nach sonstigen Vorschriften nicht berührt. (5) Die erteilte Sondernutzungserlaubnis darf nur vom Antragsteller selbst ausgeübt werden. Eine Überlassung an Dritte ist nicht gestattet.

§ 6 Erlaubnisnehmer

(1) Erlaubnisnehmer im Sinne dieser Satzung ist, wer eine Sondernutzung ausüben will oder bereits erlaubt oder unerlaubter Weise ausübt. (2) Bei Baumaßnahmen aller Art sind der Stadt gegenüber der Bauherr und das bauausführende Unternehmen in gleicher Weise verpflichtet.

§ 7 Berechtigung zur Sondernutzung

Die Sondernutzung ist erst nach schriftlicher Erlaubniserteilung und nur im dort festgelegten Umfang zulässig.

§ 8 Gestattungsvertrag nach bürgerlichem Recht

Sonstige Nutzungen werden durch Gestattungsvertrag geregelt. Darunter fallen Nutzungen, die den Gemeingebrauch nicht beeinträchtigen.

§ 9 Erlaubnisversagung

(1) Die Erlaubnis ist zu versagen, wenn 1.1. durch die Sondernutzung oder Häufung von Sondernutzungen eine nicht vertretbare Beeinträchtigung der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten ist, die auch durch Bedingungen und Auflagen nicht ausgeschlossen werden kann; 1.2. die Sondernutzung gegen andere Rechtsvorschriften verstößt; 1.3. durch die Gestaltung der Sondernutzung oder durch Häufung von Sondernutzungen das Stadtbild beeinträchtigt wird. (2) Die Erlaubnis kann versagt werden, wenn den Interessen des Gemeingebrauchs, insbesondere der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs oder dem Schutz des öffentlichen Verkehrsgrundes oder anderen rechtlich geschützten Interessen, der Vorrang gegenüber der Sondernutzung gebührt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn 1. der mit der Sondernutzung verfolgte Zweck ebenso durch Inanspruchnahme privater Grundstücke erreicht werden kann; 2. die Sondernutzung an anderer Stelle bei geringerer Beeinträchtigung des Gemeingebrauchs erfolgen kann; 3. Schaukästen, Verkaufsautomaten usw. auf andere Weise bei geringerer Inanspruchnahme des Luftraumes über der Straße angebracht oder aufgestellt werden könnten;

§ 10 Pflichten des Sondernutzers

(1) Nach § 18 Abs. 4 des Sächsischen Straßengesetzes hat der Erlaubnisnehmer die Anlagen so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung sowie den anerkannten Regeln der Technik genügen. (2) Die öffentliche Ordnung darf durch die Sondernutzung nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden. Der ungehinderte Zugang zum öffentlichen Straßenverkehr und zu allen der Ver- und Entsorgung dienenden Einrichtungen sowie zu Straßenrinnen, Straßenabläufen und Kanalschächten sind freizuhalten, soweit sich aus der erteilten Erlaubnis nichts anderes ergibt. (3) Anlagen oder Gegenstände dürfen auf öffentlichen Straßen nur so angebracht oder aufgestellt werden, dass der Zugang zu allen in die Straße eingebauten, öffentlichen Leitungen und Einrichtungen frei bleibt. Bei Arbeiten auf der Straße dürfen öffentliche Leitungen und Einrichtungen nicht gestört oder gefährdet werden. Werden Anlagen oder Gegenstände für längere Zeit angebracht oder aufgestellt, so dürfen öffentliche Leitungen und Einrichtungen nicht überdeckt werden. Der für das spätere Verlegen solcher Leitungen und Einrichtungen erforderliche Platz ist auf Verlangen der Stadt freizuhalten. (4) Dem Erlaubnisnehmer obliegt die Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen, soweit sie durch die Sondernutzung und der von ihm errichteten Anlagen verursacht sind. Der Erlaubnisnehmer hat anfallende Abfälle eigenverantwortlich, ordnungsgemäß und erforderlichenfalls regelmäßig zu entsorgen. Der Untergrund ist gegen dauerhafte Verschmutzung in Folge von Ablagerungen durch das Unterlegen von geeigneten Schutzmitteln zu sichern. (5) Ändert sich die Beschaffenheit der öffentlichen Straßen, so sind errichtete Anlagen des Sondernutzers auf seine Kosten dem veränderten Zustand anzupassen.

(3) Die Sondernutzungserlaubnis kann auch versagt werden, wenn derjenige, welcher eine Erlaubnis nach § 4 beantragt hat, für zurückliegende Sondernutzungen Gebührenschuldner ist.

II. Gebühren für die Sondernutzungen

§ 15 Gebührenpflicht

(1) Für den Erlaubnis-, Versagungs- oder Widerrufsbescheid werden Verwaltungsgebühren nach der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Aufgaben (Verwaltungsgebührensatzung) in der jeweils gültigen Fassung erhoben. (2) Für die Sondernutzungsausübung werden Gebühren nach dem anliegenden Gebührenverzeichnis für die dem Verkehr entzogenen Flächen erhoben. Für Nutzungen nach § 8 (Nutzungen nach bürgerlichem Recht) werden im Gestattungsvertrag Entgelte vereinbart. (3) Die Gebühren werden bei Sondernutzungen in Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahressätzen festgesetzt (siehe Anlage 1). Angefangene Kalendertage, Kalenderwochen, Kalendermonate oder Kalenderjahre werden voll berechnet. Die Entscheidung über eine im Jahresbetrag festzusetzende Sondernutzungsgebühr kann von den Gebühren nach der Anlage 1 abweichen, wenn sich die im Einzelfall maßgebenden Verhältnisse wesentlich geändert haben.

§ 16 Gebührenbefreiung

(1) Gebührenfrei sind 1. Sondernutzungen, die der Durchführung von Aufgaben der Stadt Ra-

deburg oder des übertragenen Wirkungskreises dienen; 2. Sondernutzungen, die ausschließlich gemeinnützigen oder religiösen Zwecken dienen; 3. Sondernutzungen von politischen Parteien, politischen Organisationen oder Wählervereinigungen. (2) Die Gebührenbefreiung nach Abs. 1 Nr. 2 und 3 gilt nicht für Bauarbeiten oder sonstige damit im Zusammenhang stehende Leistungen im öffentlichen Verkehrsraum, wie z. B. - Aufgrabungen, - Ablagerungen, - Gerüste, - Baustelleneinrichtungen. (3) Der Bürgermeister kann auf Antrag Gebühren reduzieren oder erlassen.

§ 17 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner sind a) der Erlaubnisnehmer; b) derjenige, der die Gebührenschuld aufgrund eines Schuldrechtsverhältnisses oder von Gesetzes wegen übernommen hat.

§ 18 Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld, Ende der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht, a) mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis; b) bei unerlaubter Sondernutzung mit dem Beginn der Nutzung. (2) für die Gebührenberechnung wird der Zeitraum von Beginn der Sondernutzung bis zur schriftlichen Anzeige über die Beendigung der Sondernutzung oder, im Fall des § 11 Abs. 2, bis zum Zeitpunkt der Kenntniserlangung durch das zuständige Amt über die Beendigung der Sondernutzung zugrunde gelegt. Die Gebührenpflicht endet frühestens mit dem Ablauf der Erlaubnis oder deren Widerruf. (3) Der Widerruf wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie wird mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Schuldner zur Zahlung fällig. Eine Gebühr, die in einem Jahresbe-

trag festgesetzt ist, wird für das laufende Jahr sofort, für die folgenden Jahre jeweils mit Beginn des neuen Kalenderjahres fällig. § 19 Gebührenerstattung (1) Wird von einer Erlaubnis kein Gebrauch gemacht, so werden bereits gezahlte Sondernutzungsgebühren ganz erstattet. (2) Endet die Sondernutzung vor Ablauf des Zeitraumes, für den Sondernutzungsgebühren entrichtet wurden, oder wurde die genehmigte Fläche nicht voll in Anspruch genommen, so ist die Gebühr auf Antrag in Höhe der auf die nicht vorgenommene Sondernutzung entfallenden Gebühren zu erstatten. Die Stadt ist jedoch berechtigt, die auf die beantragte Handlung entfallende Verwaltungsgebühr vom Rückerstattungsbetrag zum Abzug zu bringen. Eine Rückerstattung für angefangene Kalendertage, -wochen oder -monate erfolgt nicht. (3) Der Erstattungsantrag muss binnen einer Ausschlussfrist von einem Monat nach Beendigung einer Sondernutzung oder vor dem beabsichtigten Beginn der Sondernutzung bei der Stadt schriftlich eingegangen sein. (4) Widerruft die Stadt eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen, die nicht vom Gebührenschuldner zu vertreten sind, gilt Abs. 2 entsprechend. (5) Beträge unter 10,00 DM werden nicht erstattet.

III. Schlussbestimmungen

§ 20 Ordnungswidrigkeiten

Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bzw. die Ahndung von Verstößen gegen diese Satzung bestimmt sich nach den Regelungen des § 52 des Sächsischen Straßengesetzes.

§ 21 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen der Stadt Radeburg (Sondernutzungssatzung) vom 28.03.1991 außer Kraft.

Radeburg, den 29. Juni 2000

Anlage 1

Gebührenverzeichnis

lfd. Nr.	Sondernutzung	Maßeinheit	Zeiteinheit	Gebühren	
				DM	EURO
1.	Tisch- und Stuhlaufstellung (Freischankflächen)	je angefang. m ²	jährlich monatlich	100,00 10,00	51,129 5,113
2.	Warenauslagen und Verkaufsstände, die vor Handelseinrichtungen oder Ladengeschäften durch deren Inhaber eingerichtet werden	je angefang. m ²	monatlich	10,00	5,113
3.	Verkaufsstände, -wagen, Kioske, Pavillons u.ä.				
3.1.	Imbiss	je angefang. m ²	jährlich	100,00	51,113
3.2.	Andere	je angefang. m ²	jährlich	100,00	51,113
3.3.	kurzfristige Verkaufsstände (max. 7 Verkaufstage)	je angefang. m ²	monatlich	10,00	5,113
3.4.	„Rollende Läden“ (Jahrespauschale)	je angefang. m ²	täglich	4,00	2,045
4.	Automaten	Stück	jährlich	100,00	51,113
4.1.	Warenautomaten	Stück	jährlich	100,00	51,113
4.2.	Unterhaltungsautomaten u. sonst. Automaten	Stück	jährlich	150,00	76,694
5.	Zeitschrift- und Zeitungsverkauf				
5.1.	Selbstbedienungseinrichtung	Stück	wöchentlich	10,00	5,113
5.2.	Verkaufsstände mit einer Größe von max. 2 m ²	je Einrichtung	jährlich	500,00	255,646
6.	Inanspruchnahme öffentlicher Parkplätze, soweit nicht die Ziffern 1 – 14 einschlägig sind	Stellplatz	täglich	20,00	10,226
7.	Aufführungen, Ausstellungen, Veranstaltungen	bis 5 m ² bis 10 m ² bis 100 m ² bis 500 m ² bis 1.000 m ²	täglich	5,00 10,00 20,00 100,00 200,00	2,556 5,113 10,226 51,113 102,258
8.	Schaukästen, die mit baulichen Anlagen verbunden sind und eine Ausladung von mehr als 15 cm haben oder selbständig und auf Dauer auf öffentlichen Flächen aufgestellt sind	je angefang. m ²	jährlich	100,00	51,113
9.	Werbeanlagen an Straßen, die mit baulichen Anlagen verbunden sind und eine Ausladung von mehr als 15 cm haben oder selbständig und auf Dauer auf öffentl. Flächen aufgestellt sind	je angefang. m ²	jährlich	80,00	40,903
10.	Werbung auf Stellschildern, Stehtischen u.ä.	Stück	jährlich	120,00	61,355
11.	Werbeträger für Veranstaltungswerbung	je Stück	monatlich	10,00	5,113
12.	Inanspruchnahme von öffentl. Straßen/ Gehwegen infolge von Baustoffablagerung	je angefang. m ²	täglich	1,00	0,511
12.01.	Container	je Stück	täglich	5,00	2,556
12.02.	Gerüst	je angefang. m ²	wöchentlich	25,00	12,782
12.03.	Aufgrabungen	je angefang. m ²	wöchentlich	1,00	0,511
13.	Sonstige Sondernutzungen auf unausgebautem Straßenland, sofern diese „Straßen“ öffentlich gewidmet sind oder als solche gelten, einheitl. für alle Straßenkategorien	je angefang. m ²	täglich	0,50	0,255
14.	Für sonstige erlaubnispflichtige Sondernutzungen, die in diesem Gebührenkatalog nicht ausdrücklich aufgeführt sind, sind Sondernutzungsgebühren in Anlehnung an artverwandte Gebührenpositionen zu erheben, mindestens jedoch	je angefang. m ²	täglich	1,00	0,511
15.	Bei ungenehmigten Sondernutzungen kann eine erhöhte Gebühr von bis zu 250 %, der einer vorab genehmigten Sondernutzung zugrunde liegenden Gebühr, erhoben werden. Die Mehrkostenberechnung wird durch erhöhte Aufwendungen der Verwaltung begründet.				

Ebersbach

**Erscheinungs-
tag:
14.07.2000**



**Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern**

**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 27. Juli 2000, 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach** stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gemacht.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Mitteilung der Bibliothek Ebersbach

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Bibliothek Ebersbach **während der Schulferien jeden Mittwoch von 14 – 18 Uhr geöffnet ist.** Die Bibliothek ist geschlossen am Mittwoch, 23.08., 30.08. und 06.09.2000. Allen Lesern und Leserinnen wünsche ich "frohe Ferientage" und "schöne Sommertage".
Freundliche Grüße *Ihre Bibliothek Ebersbach, I. Lösche*

Ländliches Brauchtum

**Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft
Sächsischer Landfrauenverband e.V.**

Information zum 7. Wettbewerb

Schönste Erntekrone Schönster Erntekranz Sachsen 2000

- Informationen/Anfragen an:
Sächsischer Landfrauenverband e.V.
Geschäftsstelle
Klostergärten 4
04720 Döbeln
Tel.-Nr. 03431/704790
Fax: 03431/710131

KV Riesa-Großenhain
Schloß Schönfeld
Straße der Jugend 1
01561 Schönfeld
Tel.-Nr. 035248/22897

**Ausstellung im Schloß Schönfeld
vom 31. August – 22. September 2000
Eröffnung am 31. August 2000, 15.00 Uhr**

- Besichtigung täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
- Projekttag für Schulen und Schaubinden
- Teilnahmemeldung bis 07. August 2000 mit Angaben zu Erntekrone/-kranz (Bitte maximale Breite von 1,00 m beachten!)
- Anlieferung zur Ausstellung in das Schloß Schönfeld im Landkreis Riesa-Großenhain nach telefonischer Vereinbarung ab 14. August bis 26. August 2000 (Tel.-Nr. 035248/22897)
- Bewertung der Erntekrone und Erntekränze durch die Besucher der Ausstellung und eine Fachjury (Gewerbliche Aussteller der Floristik werden nur zur Ausstellung, nicht aber zur Bewertung zugelassen.)
- Prämierung für die 3 schönsten Erntekronen und -kränze am 22. September 2000 im Schloß Schönfeld
- Übergabe von Erntekronen/-kränzen an den Sächsischen Landtag und an das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- Abholung der Erntekronen und -kränze ab 22. September, 18.00 Uhr

Aufruf zum Malwettbewerb

Die Schirmherrschaft über diesen Wettbewerb hat der Landrat Herr Rainer Kutschke

In der Zeit vom 31.08.2000 bis 22.09.2000 findet die Ausstellung

„Schönste Erntekrone und schönster Erntekranz Sachsens“

im Schloß Schönfeld statt.

Wir möchten alle Kinder zu einem Zeichenwettbewerb unter dem

Motto: **„Rund ums Korn“**
(Vom Korn bis zur Verarbeitung)
aufrufen.

Mit euren Bildern könnt ihr dazu beitragen, unsere Ausstellung noch schöner zu gestalten. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Malt uns, was euch zum Thema einfällt. Ihr könnt eure Bilder während der Ausstellung malen oder sie uns zu senden. Vergesst aber nicht euren Namen, Adresse und Alter auf die Rückseite zu schreiben, denn wir wollen die schönsten Bilder mit einer kleinen Überraschung prämiieren. Einsendeschluss ist der 21.09.2000.

Im Anschluss an unsere Ausstellung wollen wir eine schöne Mappe über unsere Ausstellung gestalten. In dieser Mappe werden eure Bilder einen Ehrenplatz erhalten.

Wenn ihr eure Bilder zuschicken möchtet, dann an folgende Adresse:
Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V.
Büro zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes
„Schönste Erntekrone und Schönster Erntekranz Sachsens 2000“
Straße der Jugend 1, 01561 Schönfeld

Wir freuen uns auf jede Einsendung und wünschen euch viel Spaß.

AZV Steinbach - Kalkreuth Tel. 03522/38920

Bereitschaftsplan vom 17.07. - 07.08.2000

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

17.07. – 24.07.2000	Zschaschel, Günter
24.07. – 31.07.2000	Schulze, Dietmar
31.07. – 07.08.2000	Petersohn, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/3649819**.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

POLTERHOCHZEIT

danken wir allen Freunden, Bekannten, Verwandten, Schulkameraden und Arbeitskollegen recht herzlich. Besonders Dank gilt unseren Eltern und der Gaststätte Freund für die gute Bewirtung.

Andre und Stefanie Schröter geb. Sonntag
Ebersbach, Großenhain im Mai 2000



Wir möchten auf diesem Weg unseren Kindern, unseren Omas, all unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten Danke sagen für die vielen Glückwünsche und wunderschönen Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit

Andreas & Carmen Arlt

Beiersdorf, im Juni 2000



Naunhof

Hallo liebe Naunhofer! Auf zum Grillnachmittag!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Grillnachmittag für alle Naunhofer Seniorinnen und Senioren geplant.



Treffpunkt ist am 11. August 2000 – 17.00 Uhr am Vereinszimmer

Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr bei Super-Sonnenschein den richtigen Appetit für Fleisch und Wurst vom Grill haben und bei einem Glas Wein oder Bier gemütlich beisammen sitzen.

Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis spätestens 1. August zu den Außensprechstunden (donnerstags 16 – 17 Uhr). Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge in den Schaukästen der Gemeinde.

Ihre "4 treuen Seelen"

Mittelschule Ebersbach

Die Projekttag sind nun schon Vergangenheit

Wie in jedem Jahr nahmen die Vorbereitungen dieser Tage einen langen Zeitraum in Anspruch.

Bei der Durchführung gab es so manche Höhen und Tiefen. Im Nachhinein waren alle begeistert und freuen sich schon auf die nächsten Projekttag.

Ich möchte die Gelegenheit an dieser Stelle wahrnehmen und allen Beteiligten ein großes Dankeschön aussprechen. Namentlich sind insbesondere diejenigen zu nennen, die uneigennützig und selbständig zum guten Gelingen beitrugen.

Unser Dank gilt Herrn Schröder, Projekt Hundesport Frau Häsel, Projekt Töpfern Marcel Hofestädt, Projekt Karate den Mitarbeitern des Bundesmodellprojekts "Young beat" Herr Tribulowski als Grillmeister

den Kameraden Herrn Trentzsch, Herrn Matzke und Herrn Behla der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach

sowie den Sponsoren: Fleischerei Freund Ebersbach Bäckerei Boeltzig Ebersbach EDEKA-Markt Ebersbach.

Wir hoffen, auch in den folgenden Jahren Helfer zu finden, um diese Unterrichtstage zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Wir danken auch für die Hinweise zur Verbesserung und werden versuchen, diese in Zukunft zu berücksichtigen.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen zum nächsten Tag der offenen Tür verbleibe ich mit vielen Grüßen und guten Wünschen

Ihre Schulleiterin K. Achtmicht



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 16. Juli 14.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
4. Stg. nach Trinitatis Pfr. Hiecke, Naunhof

Die **Großenhainer Tafel** bietet jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr kostenlos Nahrungsmittel an.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

16. Juli	08.30 Uhr in Reinersdorf	Abendmahlsgottesdienst
	10.00 Uhr in Steinbach	Abendmahlsgottesdienst
23. Juli	08.30 Uhr in Steinbach	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr in Naunhof	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst
30. Juli	08.30 Uhr in Reinersdorf	Predigtgottesdienst Pfr. Kaiser Großenhain

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Öffentliche Bekanntmachung

Schließung von Grabstätten auf den Kirchfriedhöfen in Niederebersbach und Oberebersbach

Der Kirchvorstand Ebersbach hat die generelle Schließung folgender Grabstätten beschlossen:

Kirchfriedhof Niederebersbach:
Abteilung C: Die Doppelwahlgrabstätte Nr. 1/1.

Abteilung D: Von den Reihen 1 bis 3, jeweils die Grabstätte Nr. 8

Abteilung F: Von den Reihen 5 bis 8, jeweils die Grabstätte Nr. 7. Von den Reihen 9 und 10 jeweils die Grabstätten Nr. 8.

Kirchfriedhof Oberebersbach:
Abteilung A: Von den Reihen 1 bis 11 jeweils die Grabstätte Nr. 1.

Die generelle Schließung der vorgenannten Grabstättenbereiche erfolgt aus zwingend notwendigen funktionellen und gestalterischen Gründen.

Gemäß § 3 Abs. 3 der Friedhofsordnung dürfen in den vorgenannten Grabstätten keine Beisetzungen mehr erfolgen und keine Nutzungsrechte an Grabstätten mehr vergeben werden. Die Schließung der vorgenannten Grabstätten wurde durch das Bezirkskirchenamt gemäß § 20 der Friedhofsverordnung der Landeskirche vom 09.05.1995 in Verbindung mit § 1 Buchstabe D der Übertragungsverordnung vom 02.02.1999 genehmigt.

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ebersbach, am 03. April 2000

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ebersbach

Bestätigt Großenhain und Dresden am 12. Mai 2000

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain

i.V. Matschke Superintendent Hartmann Kirchenamtsrat

Ferien - Freizeit

Segeln, Baden, Radfahren – Mit Volldampf in die Ferien

Ob Romantiker, Sportbegeisterter oder Naturfreund- im Reiseprogramm des Kinder- und Jugenderholungs-werkes ist für jeden etwas dabei. Restplätze gibt es noch für 6 – 15 jährige Teilnehmer in:

Grünheide (Vogtland) 23. – 02.08.00

Sebnitz (Sächs. Schweiz) 22. – 01.09.00

Suhrendorf (Ostsee) 22. – 30.07.00

Fraunsee (Berliner Seengebiet) 21. – 30.07.00

Sowie für Jugendliche in:

Rimini (Italien) 21. – 30.07.00

Besonders gefragt sind auch die Spezialreisen wie z.B: der Segeltörn in Holland 11. – 19.08.00, die Radtour in Sachsen vom 14. – 22.08.00 bzw. in Altenhausen vom 19. – 29.07.00.

Umfangreiche Informationen zu allen Angeboten und auch zu finanziellen Stützungsöglichkeiten bis zu einer Höhe von 30 DM/Tag gibt es beim KJEW e.V. unter

Tel. 0351-4112943



Wir helfen ...
... Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

* **Einkommensteuererklärung** wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen

Beratungsstelle:
01561 Kalkreuth
Großenhainer Str. 4
Tel./Fax 0 35 22/3 85 89

kostenloses Info-Telefon:
0800 - 1817616

Internet: www.vlh.de • e-Mail: vlh@vlh.de

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
 Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
 Telefon: 035208 / 2225
Kein Ruhetag
 und täglich Mittagessen
 Mo - Fr 11 - 14, 17 - 24 Uhr
 Sa, So 11 - 24 Uhr
 ab 6.30 Uhr Frühstück

Gasthof Rödern KLITZSCH
 03 52 08/25 06
 01561 Rödern, Radeburger Str. 8
Gutbürgerliche Küche
 in gemütlicher, familiärer Atmosphäre
 • Gastraum bis 45 Personen (auch bei Festlichkeiten)
 • separate Bauernstube bis 20 Personen
 • Gästegarten
Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Samstag 11.30-14.00 Uhr & 17.00-23.00 Uhr
 Sonntag Mittagstisch Montag Ruhetag
Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familie Klitzsch

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat.
 Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
 Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/32
 Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

Erst die FARBE macht den Unterschied!

Farbenhaus Schiefner
 KRAUTOL Intercolor
 Dresdner Str. 52-01471 Radeburg
 Tel.: (035208)2347

WUSCHICK
 Rohr- und Kanalreinigung • Transporte • Havarie-beseitigung • Dichtheitsprüfung • Bagger- und Erdarbeiten • Ausheben von Baugruben • Baustoffhandel
Neu: ab sofort auch Lieferung von Kleinstmengen Schotter, Splitten, Kies, Beton, Putzmörtel und Mutterboden
 01561 Kalkreuth • Großenhainer Str. 27 • Tel. (0 35 22) 3 89 14 • Fax 3 80 60

Lutz Kölling
 Heidestraße 4a • 01561 Bieberach
 (03 52 48) 84 30
 Fax (03 52 48) 8 43 43

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Rohrleitungsbau

• Solartechnik
 • Komplettbäder
 • Klempnerarbeiten
 • Klimatechnik

Unsere Dienstleistungen

- Heizungs- und Sanitärinstallation im Ein- und Mehrfamilienhausbereich
- Erstellen von Gas-, Öl- und Flüssiggasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24 Stunden Havarieservice
- Schornsteinsanierung
- Brennwerttechnik

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungen der Gemeinde Ebersbach

Gemäß § 7 Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) haben öffentliche Bekanntmachungen mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Satzungen bestehen üblicherweise aus einzelnen Elementen: der Überschrift, Präambel, dem materiellen Inhalt und dem Ausfertigungsvermerk mit Ort, Datum, Unterschrift und Amtsbezeichnung des ausfertigenden Amtsträgers. Die Verkündungspflicht erstreckt sich auf den Gesamttext der Satzung, zu veröffentlichen ist also ein "Abdruck" der Originalurkunde. In einzelnen Veröffentlichungen von Satzungen im Ebersbacher Amtsblatt fehlte der Ort und das Datum der Ausfertigung. Mit Bekanntgabe der betreffenden Satzung und des Ausfertigungsvermerkes wird der ordnungsgemäße Zustand hergestellt.

Satzung der Gemeinde Ebersbach	Datum der Beschlussfassung	ausgefertigt und veröffentlicht
Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)	25.02.1999	26.02.1999
Hauptsatzung der Gemeinde Ebersbach	25.03.1999	26.03.1999
Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ebersbach in der Fassung vom 25.02.1999	26.08.1999	27.08.1999
Zuständigkeitsordnung	16.03.1994	17.03.1994
Ergänzungsbeschluss zum Ergänzungsbeschluss vom 28.09.1995 zum Satzungsbeschluss vom 06.07.1995 der Gemeinde Ebersbach über den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet "Am Mühlweg" im OT Rödern	28.02.1996	01.03.1996
Satzung der Gemeinde Ebersbach über den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet "Am Wasserwerk" Rödern	26.03.1997	27.03.1997
Polizeiverordnung der Gemeinde Ebersbach	14.05.1997	15.05.1997
Satzung über die Erstreckung von Ortsrecht der Gemeinde Ebersbach auf die Ortsteile Beiersdorf, Ermendorf, Göhra, Hohndorf, Lauterbach, Marschau und Reinersdorf	25.02.1999	26.02.1999
Satzung der Gemeinde Ebersbach Ortsteil Rödern für das Bebauungsgebiet "Ebersbacher Weg" über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen	04.06.1999	05.06.1999
Satzung der Gemeinde Ebersbach über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau "Altenpflegeheim Rödern"	16.12.1999	17.12.1999
Satzungsbeschluss Ergänzungsatzung "Familie Kaßner - Beiersdorf" der Gemeinde Ebersbach	11.04.1999	12.04.1999
Satzung der Gemeinde Ebersbach über den Bebauungsplan "Bärwalder Straße II" Ebersbach	25.11.1999	26.11.1999
Satzung der Gemeinde Ebersbach über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Mühlweg" in Rödern	27.01.2000	28.01.2000
Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)	24.02.2000	25.02.2000
Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege	30.03.2000	31.03.2000

Fehrmann/Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Satzungsbeschluss

Ergänzungsatzung „Kirschallee Lauterbach“ Flurstücke 90 und 91

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Ergänzungsatzung „Kirschallee Lauterbach“ Flurstücke 90 und 91 vorgebrachten Bedenken/Anregungen und Hinweise hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:
 a) Berücksichtigt werden Bedenken/Anregungen und Hinweise von:
 - Landratsamt Riesa-Großenhain
 - Staatliches Umweltfachamt Radebeul
 - Energieversorgung Großenhain
 - Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“
 - Staatliches Vermessungsamt Großenhain
 - Landesamt für Archäologie
 Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, welcher die Bedenken/Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
 2. Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997, berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) sowie nach § 83 der Sächsischen Bauordnung vom 18.03.1999 (SächsGVBl. S. 86 vom 30.03.1999) wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Ebersbach am 29.06.2000 die Ergänzungsatzung „Kirschallee Lauterbach“ Flurstücke 90 und 91 der Gemarkung Lauterbach, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung vom 30.03.2000, geändert am 29.06.2000, beschlossen.
 3. Die Begründung wird gebilligt.
 4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, für die Ergänzungsatzung die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo die Ergänzungsatzung mit Begründung während der Dienststunden eingese-

hen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 30.06.2000

Fehrmann, Bürgermeisterin
 - Siegel -

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, im Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat,
 b) die Verletzung der Verfahrens- und Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemeinde Ebersbach

Schöffenvwahl der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2001-2004

Öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl

Gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 GVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 Satz 1 liegt die Vorschlagsliste der Gemeinde Ebersbach zur Schöffenvwahl in der Zeit vom 24.07. - 31.07.2000 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zu den Sprechzeiten

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Einspruch gegen die Vorschlagsliste Fehrmann/Bürgermeisterin

kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 (Unfähigkeit zum Schöffenamte) nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 (nicht zum Schöffenamte zu berufende Personen) nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
 Donnerstag, 27.07.00
 Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
 Freitag, 28.07.00

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
 Donnerstag, 27.07.00
 Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
 Freitag, 28.07.00

Entsorgung Papier/Pappe/ Kartonagen - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
 Donnerstag, 03.08.00
 Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
 Freitag, 04.08.00

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
 Sonnabend, 29.07.00
 Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
 Sonnabend, 05.08.00

Problemstoffentsorgung

Die Entsorgung der Problemstoffe findet in der Gemeinde Ebersbach am Montag, 17.07.2000 statt. Die genauen Standzeiten des Schadstoffmobils entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 21.06.00, der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 27.06.00 und des Gemeinderates am 29.06.2000 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Hauptausschuss

112/06/00
 Zustimmung zum Antrag eines Bürgers aus dem OT Reinersdorf auf Stundung der Gewerbesteuer 1997

113/06/00
 Ablehnung des Antrages eines Bürgers des OT Ebersbach auf Übernahme des Kommunalanteiles an den Betriebskosten für die Unterbringung des Kindes in einer Kindereinrichtung der Stadt Radeburg

Technischer Ausschuss

114/06/00 bis 134/06/00
 Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat

135/06/00
 Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung

136/06/00

Aufgrund von § 88 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 1999 wie folgt fest:

1. Es betragen die Einnahmen und Ausgaben im Anordnungssoll:

a) Verwaltungshaushalt Einnahmen	9.515.958,48 DM
b) Verwaltungshaushalt Ausgaben	9.515.958,48 DM
c) Vermögenshaushalt Einnahmen	6.647.606,86 DM
d) Vermögenshaushalt Ausgaben	6.647.606,86 DM
gedeckter Fehlbetrag	28.080,55 DM
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	66.309,62 DM

2. Es erfolgte die Bildung von Haushalteinnahmeresten in Höhe von 739.200,00 DM und von Haushaltsausgaberräten in Höhe von 924.000,00 DM für die Fertigstellung des grundhaften Ausbaus der „Kleinen Seite“ im OT Reinersdorf.

3. Es erfolgen überplanmäßige Ausgaben in

2.0200 001 Schaukästen	um 12.666 DM
2.1314 001 FFw Freitelsdorf	um 12.210 DM
2.2101 002 Grundschule Kalkreuth	um 47.849 DM
2.6300 008 Straßendeckschichten	um 136.500 DM
2.6300 009 Radweg	um 74.205 DM
2.8810 011 Wohnblock Cunnersdorf	um 45.715 DM

5. Es erfolgen außerplanmäßige Ausgaben in

2.8810 016 Abwasseranschlussbeitrag	von 13.226 DM.
-------------------------------------	----------------

137/06/00 bis 142/06/00

Abwägung Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungsatzung Flurstück 90 und 91 Gemarkung Lauterbach

143/06/00

Satzungsbeschluss zur Ergänzungsatzung Flurstück 90 und 91 Gemarkung Lauterbach

nicht öffentlich

144/06/00

Verkauf eines Teiles des Flurstückes 282/7 Gemarkung Ober-Mittelebersbach mit Bebauung

145/06/00

Beschluss zu einer Grundschuldbestellung

146/06/00

Einstellung der Hauptamtsleiterin der Gemeinde Ebersbach ab 01.09.2000

147/06/00

Personalangelegenheit der Gemeinde Ebersbach

SV Grün-Weiß Ebersbach Fußball C-Jugend

Entscheidungsspiele zur Ermittlung des Kreismeisters



Mannschaftsfoto der C-Jugend des SV Grün-Weiß Ebersbach stehend von links: Übungsleiter Schimetzki, Krause, Loitsch, Garbsch, Petersohn, Handke, Stiehl, Bechstein, Drunk, Übungsleiter Pittwohn kniend von links: Drobisch, Tennert, Schäbitz, Hofmann, Thiele, Hilscher auf dem Bild fehlen: Wagner, Ch. Gröger und Hübner

1. Spiel am 14.06.2000 in Ebersbach endete 3:2 für Ebersbach

Das Spiel in Ebersbach fand vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse statt. Wobei Röderau/Boberschen zuerst die Initiative ergriff und sich einige Chancen erspielte, aber leichtfertig vergab. Auch Ebersbach kam langsam in Schwung, aber ungenaue Abspiele hemmten den Spielfluss. In der 25. Minute, im Anschluss an einen Eckball stand die komplette Ebersbacher Abwehr einschließlich Torwart schlecht und der stark spielende Mittelfeldstürmer brauchte nur noch einzuköpfen zum 0:1 für Röderau, was gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach der Pause kamen die Ebersbacher etwas stärker aus der Kabine und nach schöner Einzelleistung von Jörg Tennert stand es 1:1. Wenig später wieder die verdiente Führung für Röderau (1:2). Jetzt mußte man um die Ebersbacher bangen, aber Röderau/Boberschen ließ klare Chancen aus. Die letzten 15 Minuten war Ebersbach wieder die spielbestimmende Mannschaft und kam noch zu zwei Toren durch Bechstein und Krause. Am Ende ein etwas glücklicher Sieg für Ebersbach.

2. Spiel am 18.06.2000 in Boberschen endete 0:5 für Ebersbach

Es entwickelte sich ein gutes sehr schnelles Spiel von beiden Mannschaften, wobei meist am Strafraum Endstation war. Zu dieser Zeit war die Ebersbacher Abwehr der stärkste Mannschaftsteil und stand sehr sicher. Und über einen Konter fiel in der 20. Minute die 0:1 Führung durch Petersohn nach schönem Zuspiel von Tennert, was gleichzeitig den Halbzeitstand bedeutete. Die zweite Halbzeit spielte sich vornehmlich in der Röderauer Hälfte ab, was ein Verdienst des sehr starken Ebersbacher Mittelfeldes war. In der 45. Minute fiel folgerichtig das 0:2 durch Hilscher und in der 51. Minute wiederum durch Hilscher das 0:3 nach schönem Zuspiel von Bechstein. Im weiteren Spielverlauf war der Widerstand der Röderauer gebrochen und es fielen die Tore zum 0:4 durch Petersohn und 0:5 durch einen herrlichen Schuss in den rechten Winkel durch Schäbitz. Durch die sehr starke Mannschaftsleistung im zweiten Spiel ist der Kreismeistertitel verdient an Ebersbach gegangen.
R. Pittwohn/V. Schimetzki

Seniorenbetreuung

Eine Busfahrt in unsere Landeshauptstadt



Bieberacher und Cunnnersdorfer Senioren bei der Ankunft vorm Flughafen
Auf Wunsch unserer Senioren fuhren wir am 31. Mai 2000 in unser schönes Dresden. Eines unserer Ziele war die Frauenkirche, die man trotz Bauarbeiten besichtigen konnte. In den schon fertig gestellten Kellergewölben hörten wir uns interessante Vorträge über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Frauenkirche an. Ein Videofilm veranschaulichte diese Ausführungen. Da der Neuaufbau der Frauenkirche ausschließlich von Spendengeldern finanziert wird, ist man für jede Spende dankbar. Nach diesem ersten Kulturabschnitt stärkten wir uns mit einem Mittagessen im Kulturpalast. Das zweite Ziel unserer Fahrt war der Flughafen Dresden Klotzsche. Das nette Personal des Flughafens begleitete uns durch das gesamte Flughafengebäude. Die Informationen waren dabei sehr umfangreich. Selbst die Abfertigung als "Passagier" war ein Erlebnis, bei

manchen blinkte und hupte es sogar. Mit dem Zubringerbus fuhren wir über das ganze Flugplatzgelände. Auch hier erfuhren wir Interessantes über bauliche Vorhaben und über Flugzeuge. Sogar einen Start erlebten wir mit. Den Abschluss unserer Fahrt bildete das Kaffeetrinken im Italienischen Dörfchen. Bei Hausmusik ließen wir uns Kaffee und Kuchen munden. So störte uns der Regenguss überhaupt nicht, der inzwischen über Dresden herunter prasselte. Das Wetter war wie im April. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir nach Hause. Auf diesem Wege danken wir dem Busfahrer Wolfgang ganz herzlich, der uns auch noch vieles über Dresden berichtete. Unsere Senioren und wir waren wieder einmal einer Meinung: "Es war ein wunderschöner Tag."

G. Pittwohn und U. Berger

SV Grün-Weiß Ebersbach Sportfest

Das "Neunte" war so schön wie alle 8 zuvor
Nachbetrachtungen zum Ebersbacher Sportfest vom 16. - 18. Juni 2000

Traditionsgemäß begann am Freitag unser Fußballturnier der Ebersbacher Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden. 9 Mannschaften gingen bei diesem trockenem aber sehr windigem Wetter an den Start. In zwei Staffeln wurden die Spiele absolviert. Das Endspiel bestritten die zwei Staffelsieger, die Mannschaft der "Landwirtschaft" gegen Firma Leske. Den Pokal konnte in diesem Jahr die Mannschaft der Landwirtschaftsbetriebe erringen. Schützenkönig wurde Thomas Bärwald. Während im Zelt die Siegerehrung des Turniers durchgeführt wurde, waren die Kinder und Jugendlichen mit dem Hirschsteiner Spielmannszug zum Fackel- und Lampionumzug aufgebrochen, der mit einem Lagerfeuer seinen Abschluß fand. Bedanken möchten wir uns bei den 4 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach die den Fackelumzug und das Lagerfeuer betreuten. Mit heißen Diskorhythmen und Jazztanzprogramm vergnügten sich die viel gekommenen Jugendlichen bis in den frühen Morgen. Der Samstag Nachmittag stand im Zeichen des Kinderfestes, des Volleyball und des Fußball. 13.00 Uhr begann das Volleyballturnier der weiblichen Jugend, welches in diesem Jahr am Ende die Ebersbacher für sich entschieden haben. Ab 14.00 Uhr konnten die Kinder sich bei basteln, schminken, tauchen und vielem anderen mehr vergnügen. Wer das nicht mochte konnte mit der Kutsche eine Runde durch Ebersbach drehen oder frisch gebackene Waffeln essen.

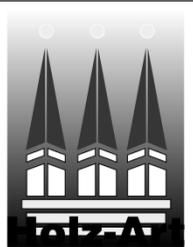
Organisiert wurde das Kinderfest von den Frauen der Gymnastikgruppe. Ab 15.00 Uhr spielten die Alten Herren Mannschaften des SV Grün-Weiß Ebersbach e.V. und des Dresdner SC. Es war ein interessantes Spiel was die zahlreichen Zuschauer erwartete und der DSC zum Schluß für sich entschied. Ab 20.00 Uhr spielte die Live Band "Magnet" zum Sportlerball auf. Ein "Wettbewerb" gegen die Fußballeuropameisterschaft vor dem Fernseher - welchen wir gewonnen haben. Die vielen Gäste zum Sportlerball warteten mit Spannung auf das diesjährige Showprogramm des Sportvereins und keiner wurde enttäuscht. Mit einem Tanz der Jazzmädchen begann gegen 23.00 Uhr die Show.

Modern Talking alias Frank Grütze, Sven Böhnisch und Erik Scholz standen den "Echten" in keiner Weise nach und rissen das Publikum mit. Publikumsliebbling Wolfgang Petri (Simone Jähmig) sang seine Lieder umgeben von sich putzenden und ihn anhimmelnden Frauen. Eine Gruppe der Gymnastik Frauen hatte damit einen wahren Treffer gelandet. Ebenso wie die zweite Gruppe der Gymnastik Frauen, die eine Programmfolge zusammengestellt hatten, welche super war und unterstützt wurden von Ehemännern und Freunden. Beginnend mit einem Einmarsch nach der "Henry Maske Musik" in zünftigen Anzügen und Helmen kam der erste Paukenschlag mit dem Lied "Die Glocken vom Rom" (gesungen von Janett Bennewitz) und alle Zuschauer waren verblüfft und erheitert was beim Glockenschlag und öffnen der Mäntel von Karl-Heinz Schade und André Schöne zu Tage kam. Petra Schopies als "Anton aus Tirol" unterstützt von den Tiroler Mädels Regina Balbrink und Petra Menzel brachte Stimmung ins Zelt, ebenso wie der Bursche vom Nordseestrand (Margot Fehrmann) der zum Alpenland reiste und sich für die schöne Maid (Regina Schuppe) vom Zillertal einschließlich Zicklein begeisterte. Danach wurde es außerirdisch als "Der Lars vom Mars" (Ute Beeg) mit seinem Lied ins Festzelt kam und die Zuschauer mitriß, ebenso wie 10 sportlich betonte, gut gewachsene Friseurinnen, die der Berufsgruppe alle Ehre machten und zum Hit "10 nackte Friseurinnen" unter bewährter Anlei-

tung von Christine Schade zu heißen Rhythmen tanzten. Zum Abschluß kamen noch einmal unsere Altpolitiker Helmut Kohl (Petra Menzel), Norbert Blüm (Claus Fehrmann) und Theo Weigel (Heidrun Stubinski) mit einer Parodie zum Thema "Lust am Leben", "Bruttosozialprodukt", und "Die erste Million ist die Schwerste" zu Wort bzw. Gesang und rundeten den Beitrag ab. Als Big Brother Star "Slatko" heizte Ronny Fehrmann noch mal die Massen an und die Jazzmädchen beendeten mit ihrem Can-Can unter stürmischen Beifall das Programm. Ein gelungenes Programm, dass den "Künstlern" selbst und vor allem aber unseren Zuschauern viel Spaß gemacht hat - schon beginnend beim raten wer hinter welchem Kostüm steckt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihr Engagement. Unter Liverhythmen ging dann der Tanz bis in die Morgenstunden. Der Sonntag und 3. Tag unseres Sportfestes war bunt und ein Höhepunkt folgte dem anderen. Mit Fußballturnier im Kinderbereich und Volleyball begann der Tag bei schönstem Sommersonnenwetter. Eine Tanzshow unserer Jazztanzgruppen begann 13.00 Uhr, die viele Zuschauer anlockte. Die Mädchen und zwei Jungen konnten zeigen, woran sie im letzten Jahr gearbeitet haben. Zwischenzeitlich konnten wir unsere Fußballer der E-Jugend begrüßen, die in Röderau-Boberschen mit einem 5:0 Sieg den Kreismeister in ihrer Altersklasse nach Ebersbach holten. Ein überglücklicher Trainer Reinhard Pittwohn zog mit seiner Mannschaft ins Festzelt. Gleichzeitig haben wir die Fußballer unserer 1. Männermannschaft verabschiedet, die mit dem Bus nach Gohlis zum Pokalfinale des Landkreises Riesa-Großenhain fuhren. Gern hätten wir als Höhepunkt unseres Sportfestes diese Spiele nach Ebersbach geholt, leider ist es uns nicht gelungen. Aber der Sieg der 1. Mannschaft gegen den Großenhainer Fußballverein Alte Herren, in einem dramatischen Spiel, hat dann manche Bitterkeit weggespült und der Siegeszug abends im Festzelt war gigantisch. Auch beim Volleyballturnier blieb der Pokal in diesem Jahr in Ebersbach, bei der Stärke der mitspielenden Mannschaften war dies ein großer Erfolg. Fleißig hatten unsere Sportlerinnen zwischenzeitlich Lose für die große Tombola verkauft. Schöne wertvolle Preise gestiftet von den Ebersbacher Handwerks- und Gewerbetreibenden warteten auf die Gewinner die wir ab 14.00 Uhr ermittelt haben. Glücksbringer waren unsere Erfolgsfußballer und die Mädchen der Jazztanzgruppen. Blasmusik der Rödertaler Musikanten rundete die Stunde ab. Unseren Spendern möchten die Sportler ein herzliches Dankeschön sagen. Vom Erlös wollen wir für unsere neue F-Jugend Spielausrüstung kaufen. Ein buntes Nachmittagsprogramm mit dem Oberhofer Bauernmarkt und der nochmaligen Aufführung des Showprogrammes rundete das 3 Tageprogramm ab, 3 Tage ausgefüllt mit sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. Vieles konnte bei der Fülle nicht erwähnt werden ist aber nicht vergessen, ebenso das wir die unteren Räume unseres Sportlerheimes seiner Bestimmung übergeben konnten. Allen Sportlerinnen und Sportlern, Ehepartnern, Freunden und vielen anderen mehr, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben möchte ich den herzlichsten Dank des Vorstandes aussprechen. Nur mit Hilfe Aller können wir ein Fest in solch einem großen Rahmen durchführen. Freuen wir uns alle schon auf unser 10. Sportfest im nächsten Jahr.

M. Fehrmann

ING.-HOLZBAU HALLENBAU ZIMMEREI DACHSTUHLBAU HOLZELEMENTE



Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzbauarbeiten werden von uns ausgeführt.

Ingenieur-Holzbau GmbH Radeburg, Würschnitzer Str. 9-11 Tel. 035208/8660 · Fax 86625

TV-Video-HiFi-SAT-Technik

Das sympathische Fachgeschäft

SP:KAHLE

Rundfunk mechanikermeister Dietmar Kahle

Großenhainer Str. 5 01471 Radeburg Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

Service Partner **SP**

Second Hand Boutique
Markenartikel aus 2. Hand

- Preisgünstige, individuelle, moderne Markenbekleidung - keine Billigware - für Ihren Urlaubskoffer - auch für den Nachwuchs im Angebot.
- Für Schuleinführungen, Hochzeiten und ähnliche Feierlichkeiten finden Sie bestimmt das Richtige!
- Kinderwagen, Geschwisterwagen, Kindersitze, Babyphone, Lerncomputer u.v.m.

Mo. - Fr. 9.00-18.30 Sa. 8.00-11.00

Demnächst auch ec-Karten-Zahlung möglich!

Wegen Jahresurlaub vom 07.08. - 22.08.2000 geschlossen!

ACHTUNG! Trotz Bauarbeiten und Halteverbot ist ein Privatparkplatz vor meinem Geschäft.

Ihre Frau Böhme - Inhaberin Lindenallee 1a/Ecke Dresdner Straße, Radeburg, Tel. 03 52 08/92 981

100 Jahre Handwerksbetrieb

geg. 1893 von Moritz Müller

MÜLLER
Kunststoff - Fenster + Bauelemente GmbH

Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis: Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913 E-mail: mueller-rolf@fenster-online.de www.fenster-online.de/mueller-rolf

Bestattungsarten

Hat der Verstorbene eine formgerechte Willenserklärung hierüber hinterlassen, so sollten sich die Angehörigen daran halten.

Ansonsten wird davon ausgegangen, daß die Hinterbliebenen die Form und Art der Bestattung im Sinne des Verstorbenen regeln. Hierbei ist die Reihenfolge der Hinterbliebenen als Entscheidungsberechtigte vom Gesetzgeber festgelegt:

1. Ehegatte,
2. Kinder,
3. Ehegatten der Kinder,
4. nähere/weitere Verwandte, Verlobte, Lebenspartner

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Schloß Schönfeld

Hoher Besuch auf dem Schloß



Frau Jutta-Maria Rohrer Schwarz, geborene von Burgk, und Frau Gisela Bandel, geborene von Boxburg, (von links nach rechts)

Mit großer Freude konnten wir am Montag, dem 11. Juni 2000 auf dem Schloß Schönfeld Frau Jutta-Maria Rohrer Schwarz, geborene von Burgk, und Frau Gisela Bandel, geborene von Boxburg, begrüßen. In einem interessanten gemeinsamen Gespräch wurden Erinnerungen ausgetauscht über das frühere Leben auf dem Schloß. Für uns ist dieses Zusammentreffen eine wertvolle Bereicherung im Wissen um das Schloß Schönfeld und ihrer Besitzer. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei den Damen für ihren Besuch bedanken und freuen uns über die uns überlassenen Fotos für unsere Chronik.

Siegmar Dörschel, Bürgermeister

Verkaufe Kindersportwagen
und Winter-/Sommerfußsack,
150,-DM
Tel.: 035208/92045

Schönfeld

Urlaub des Bürgermeisters Siegmar Dörschel

in der Zeit vom 10. Juli bis
6. August 2000.

1. Stellvertreter des Bürgermeisters

Herr Hans-Joachim Weigel
Neuer Weg 32
01561 Schönfeld
Telefon: 035248/81145

Gemeindeverwaltung Schönfeld

Informationen der Bauverwaltung Schönfeld

Durch den Gemeinderat Schönfeld wurde in der letzten Gemeinderatsitzung am 05.07.2000 die Auslegung der Vorhaben- und Erschließungspläne für die Bauvorhaben „Truck-Stop“ sowie „Altenpflegeheim Schönfeld“ in der Gemarkung Schönfeld beschlossen. Die Auslegung ist für beide Vorhaben vom 17.07.2000 bis 18.08.2000 in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Bauverwaltung, Straße der MTS 11 in 01561 Schönfeld zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung einzusehen. Das Bauvorhaben „Truck-Stop“ wird sich befinden unweit der Autobahnauffahrt in Richtung Dresden an der B 98. Es ist vorgesehen der Bau eines Autohofes mit Tankstelle, mit Servicestation und mit einem Gaststättenbereich sowie ca. 90 LKW-Stellplätze und ca. 40 PKW-Stellplätze.

Das Bauvorhaben „Altenpflegeheim Schönfeld“ befindet sich an den Straßen „Am Parkweg“ und „Am Schäfersteich“. Dieses Heim wird den Bedarf für 60 Pflegeplätze im Landkreis Riesa-Großenhain speziell in unserem Einzugsbereich abdecken. Da das Heim der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, ist demzufolge angedacht eine Cafeteria, ein Friseur, ein Kosmetik- und Fußpflege-salon und ein Mehrzweckraum zu integrieren. Desweiteren wurde bereits eingepplant ein kleiner Spielplatz im angrenzenden Frei- und Grünflächenbereich.

Diese hier genannten Bauvorhaben bedeuten auch für die Gemeinde Schönfeld, nach nunmehr mehrjährigen Vorplanungen und des engagierten Einsatzes für deren Realisierung, eine weitere Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur, insbesondere hier bei der Schaffung von weiteren notwendigen Arbeitsplätzen.

S. Dörschel, Bürgermeister

Hinweis an die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken in der Gemeinde Schönfeld

Entsprechend der Polizeiverordnung der Gemeinde Schönfeld vom 14. 12. 1994 sind Straßenanlieger verpflichtet, Gehwege von Schmutz, Unrat sowie Unkraut und Laub zu entfernen. Zum Gehweg gehörend zählt gleichermaßen das jeweilige Schnittgerinne sowie der Einlaufschacht für die Straßenentwässerung. Die Gehwege sind bei Bedarf mindestens wöchentlich, vor Sonntagen sowie vor gesetzlichen Feiertagen, ohne Aufforderung zu reinigen. Der Staubentwicklung ist durch Besprengung mit Wasser vorzubeugen. Wir bitten alle Eigentümer um entsprechende Beachtung.

S. Dörschel, Bürgermeister

Am 11.08.- 13.08.2000 schon was vor?

Auf nach Blochwitz zum Dorf- und Kinderfest

Freitag, den 11.08.2000

20.00 Uhr Dorffesteröffnung mit Faßanstech und Böllerschüssen
21.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Ortrand
anschl. Sommernachtsparty auf dem Festplatz mit der Disco „Hardy&Co“
Für das leibliche Wohl sorgt der „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V. mit der Blochwitzter Feuerwehr und der Blochwitzter Jugend.

Samstag, den 12.08.2000

14.00 Uhr Vogelschießen für unsere Frauen
ab 15.00 Uhr Kindernachmittag mit der Disko „Hardy & Co“, Malstraße und dem Glücksrad
20.00 Uhr Tanz bis in den Morgen mit der Gruppe „Die Karo“ sowie mit dem bekannten Sänger Klaus Denzow

Sonntag, den 13.08.2000

ab 10.00 Uhr Frührschoppen
ab 10.30 Uhr Blasmusik zum Frührschoppen mit den „Niederlausitzer Blasmusikanten“
traditionelles Wildessen sowie frisch gebackenes Steinofenbrot und vieles andere mehr
12.00 Uhr Vogelschießen für unsere Herren
13.00 Uhr Rundfahrten mit der „Oldy-Feuerwehr“ aus Großenhain
14.30 Uhr Kaffeezeit im Festzelt
ab 15.00 Uhr kleines Unterhaltungsprogramm mit der Tanzgruppe „Die Biester“
anschließend Auflösung der Dorffesttombola

18.00 Uhr Karate — Kämpfer „Dojo Saigo Takamori“ vom SV Lampertswalde
19.30 Uhr Festausklang für Jung und Alt mit „Hardy & Co“ und weiteren Überraschungen

Zur weiteren Unterhaltung stehen an allen Tagen eine Hüpfburg, Verlosung, Schießhalle u.a. zur Verfügung. An allen Tagen ist ein umfangreiches Angebot für Ihr leibliches Wohl vorhanden.

Wir laden Sie alle zu unserem Dorf- und Kinderfest nach Blochwitz recht herzlich ein.

Ihr „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V.

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein.

23. Juli 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Wilzki)

**Pfarrer Christoph Steinert hat
vom 14. Juli - 5. August Urlaub
Die Beerdigungen übernimmt Pfr. i.R. Wilzki.**

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte
unserem GEMEINDEBRIEF.

Wir gratulieren!



zum 94. Geburtstag Frau Weber, Elly	am 03.08.2000	in Blochwitz
zum 93. Geburtstag Frau Eckardt, Ella	am 09.07.2000	in Schönfeld
zum 90. Geburtstag Frau Kiss, Erna	am 16.07.2000	in Liega
zum 80. Geburtstag Herr Lotze, Werner	am 01.08.2000	in Weißig a.R.

Arbeitsgespräch zu ABM

Am Freitag, dem 23. Juni 2000 fand eine gemeinsame Beratung mit dem Präsidenten des Landesamtes Sachsen, Dr. Alois Streich und dem Arbeitsamt, Geschäftsstelle Großenhain, vertreten durch Herrn Bennewitz sowie der Schloßverwaltung Schönfeld, statt.

Gesprächsthema war die Durchführung von AB-Maßnahmen im Schloß Schönfeld sowie die Auswertung von bereits durchgeführten Maßnahmen. Nach einer für alle konstruktiven Beratung wurde im Rahmen einer Schloss- und Parkanlagenbesichtigung sich vor Ort von der Vielzahl der getätigten und noch zu realisierenden Arbeiten überzeugt.

S. Dörschel, Bürgermeister

Baustoffhandel Witschel GmbH

01561 Priestewitz, OT Wantewitz • Telefon: 035 249 / 71 268 • Fax: 71 868
e-mail: witschel_baustoffe@t-online.de

Ihr Partner für Baustoffe aller Art

Zur Zeit im Angebot:

• Holzschutz Avenarol à 5 Liter	ab 25,75 DM/Gebinde
• Bitumenkaltkleber à 11 kg	ab 21,72 DM/Gebinde
• Befondachstein	ab 12,76 DM/qm
• Tondachziegel engobiert	ab 19,66 DM/qm

Fragen Sie
nach unseren
Top-Preisen im
Dachprogramm!

Naumann & Rickers GmbH

Natur- und Betonwerkstein Terrazzo - Naturstein - Verlegung
Tel. (0352 05) 7 38 19 Tel. (0352 05) 7 24 64
Fax (0352 05) 7 12 00 Fax (0352 05) 7 12 00

An den Röderwiesen 14 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Zu unserem Leistungsumfang gehören:

Tritt- und Setzstufen • freitragende Treppen
Bodenbeläge • Fenster- und Sohlbänke
Wandverkleidungen • Sockelverblender
Waschtisch- und Ablageplatten
Küchenarbeitsplatten • Schleifen alter
Beläge • Ortsterrazzo • Sandsteinarbeiten
Terrassen • Gartendekoration • Sandstrahl-
arbeiten • Pflege- und Reinigungsmittel

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot
der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
und unser Lager**

Montag bis Mittwoch und Freitag 7-16 Uhr
Donnerstag 7-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr

Sie suchen eine dauerhafte Lösung
für Ihre

Terrasse?

Wir haben den passenden
Natursteinbelag.

Gern beraten wir Sie bei der Auswahl
des geeigneten Materials, bei der
Planung des richtigen Terrassen-
aufbaus und der geeigneten
Verlegeart, bzw. übernehmen auch
die Komplettleistung.

Grundschule Ponickau

Andere Länder, andere Sitten Projektwoche zu Sprachen



In der Woche vom 22. - 26. Mai 2000 fanden an unserer Schule Projekttage im Rahmen des Jahres der Sprachen statt. Während dieser Zeit beschäftigte sich jede Klasse mit einem anderen Land. Lernte Sitten und Bräuche kennen, kochte Nationalgerichte, sang und spielte zum Teil sogar in der jeweiligen Landessprache.

Die Klasse 1 lernte viel Interessantes aus England kennen, die Klasse 2 beschäftigte sich mit Russland, die 3. Klasse erforschte Griechenland, die Klasse 4 a nahm Frankreich unter die Lupe und in der Klasse 4b war Holland angesagt. Als Gäste verweilten in dieser Woche die Kinder der Ausländerklasse aus Großenhain, die sich im Umgang mit unseren Schülern in der deutschen Sprache probieren konnten. Verständigungsschwierigkeiten gab es da keine. Aber auch bei uns stand während des Sprachenprojektes unsere Muttersprache im Mittelpunkt, uns zwar ganz speziell, als wir den Lesekönig unserer Schule im Rahmen eines Vorlesewettbewerbes ermittelten. Am Ende konnte eine Lesekönigin, nämlich Anna Wisniewski, gekürt werden. Auch das jährliche Sportfest konnten wir in diese Woche einbinden. Die Klassen starteten unter der Fahne des Landes, mit dem sie sich beschäftigten. Unsere Gäste vertraten dabei Deutschland. So kämpften wir im olympischen Sinne und konnten in den Leichtathletikdisziplinen als beste Sportler unserer Schule Christin Nerlich und Georg Klotzsche ermitteln. Den Höhepunkt bildete am Freitag das Abschlussprogramm in der Turnhalle, wo jede Klasse die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren konnte. Es war erstaunlich, was die Schüler in so kurzer Zeit alles zusammengestellt, gelernt und eingeübt hatten. Wir denken, dass man vor allem auch hier sehen konnte, dass diese Art des Unterrichtes allen viel Spaß gemacht hat. Die guten Erfahrungen, die wir dabei gemacht haben werden wir auf alle Fälle nutzen und schon bald über ein neues Projekt nachdenken.

Die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

Kindertagesstätte Schönfeld

Tolle Tage in unserer Kindereinrichtung



Die Abschlussfahrt der ältesten Gruppe nach Dresden

Am Samstag, dem 24. Juni, war es endlich soweit. Dank vieler Sponsoren konnten wir unser erstes Sommerfest feiern. Alle Kinder und Eltern waren herzlich dazu eingeladen. Wegen des Regens mussten wir unser Fest in die Turnhalle verlegen. Das ließ uns aber die gute Laune nicht nehmen. Frau Hoyer begrüßte die Gäste recht herzlich und Clown Jesco eröffnete das Fest mit einem flotten Discosong, so dass sich schnell eine gute Stimmung ausbreitete.

Viel Spaß und Freude hatten die Kinder mit der Hüpfburg. Bei unserer Tombola, wo jedes Los gewann, war der Andrang sehr groß. Beim Schminken wurden die Kinder in Schmetterlinge, Teufel, Katzen und Spinnen verzaubert. Der Clown bastelte für alle Kinder lustige Luftballontiere.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Allen schmeckten die Würstchen vom Grill, Wiener, Eis am Stiel und verschiedene erfrischende Getränke. Zum Abschluss unseres Festes überraschten die Erzieherinnen alle Kinder, Eltern und Gäste mit dem Stegreifspiel "Rumpelstilzchen". Ein ganz besonderer Dank gilt allen Eltern, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Unser herzlichstes Dankeschön für die Unterstützung unseres ersten Sommerfestes gilt vor allem den Sponsoren: Metallbau Werner Menzel, Elektroinstallation Jürgen Schmidt, Tischlerei K.H. Winkler, Baubetrieb F. u. K. Steinborn, Reifen-service Klinge, Fahrzeugbau. G. Bauer, Landwirt T. Henke, Dachdecker Krause, Fam. Dr. Lenk und Pollmar, Hebamme, C. Opitz, Gasthof Thiele, Bäckerei Boelzig, Landfleischerei. Schüttig, Gärtnerei Hübner, LS Markt Schönfeld, Floristenhof H. Franke, Quelle Agentur I. Michael, Teichwirtschaft Pilz, Lotto Tutto D. Jähniq, Sparkasse, Raiffeisenbank, Firma Kronospan, Firma GROKAR, Selgros.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr, wieder so ein schönes Fest durchführen können.

Ein weiterer Höhepunkt war am 28.06.00 für die Kinder der ältesten Gruppe die Abschlussfahrt nach Dresden in den Zoo.

Dort konnten wir viele Tiere betrachten und deren Verhaltensweisen beobachten. So wurde den Kindern an Beispielen verdeutlicht, dass man die Lebensgewohnheiten der Tiere be-

achten muss, wenn man sie z.B. im Zoo halten will, und dass man ihnen Lebensbedingungen schaffen muss, die denen in der freien Natur ähnlich sind. Viel Spaß und Freude hatten die Kinder im Streichelgehege und im unterirdischen Zoo.

Anschließend bummelten wir ein Stück durch die Altstadt von Dresden und waren Zuschauer, als echte Indianer auf der Prager Straße ihre faszinierenden einheimischen Tänze vorführten. Dann hatten sich alle ein Eis bei MC Donalds verdient. So ging für unsere Kinder der ältesten Gruppe ein sehr schöner erlebnisreicher Tag zu Ende.

Jedes Jahr gießen und pflegen die Kinder, die zur Schule kommen den Zuckertütenbaum, damit sie rechtzeitig zum Zuckertütenfest die langersehnte Zuckertüte ernten können. In diesem Jahr war es besonders schwierig, weil der Regen sehr lange auf sich warten ließ.

Am Vortag des Zuckertütenfestes hatten alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern viel Spaß beim Singen, Tanzen und Spielen. Als dann die Eltern nach Hause gegangen waren, freuten sich unsere Schulanfänger besonders auf den Lampionumzug und die anschließende Übernachtung in unserem Kindergarten.

Zum Zuckertütenfest ist es in unserer Einrichtung bereits Tradition, dass die Kinder der jüngeren Gruppe unsere „Großen“ mit einem kleinen Programm und Blumen vom Kindergarten verabschieden. In diesem Jahr wurden unsere Kinder außerdem vom „Förderverein Schloss Schönfeld“ und der Kreissparkasse Riesa-Großenhain ins Schloss eingeladen, wo wir ein lustiges Puppentheater sehen konnten.

Besonders viel Freude bereitete allen das Suchen der Schatztruhe in den Kellerräumen des Schlosses. Auf dem Rückweg waren unsere Schulanfänger sehr aufgeregt - wegen der Zuckertüten. Da es an diesem Tag reichlich regnete, gab es im Kindergarten eine große Überraschung. Der Zuckertütenmann hatte wunderschöne Zuckertüten gebracht. Alle Kinder waren glücklich und zufrieden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Eltern der ältesten Gruppe für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Kindern und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Schönfeld

Kraußnitz

Einweihung des neuen Grillplatz

Über eine ABM wurde in den vergangenen Wochen in Kraußnitz ein Grillplatz angelegt und mit Koniferen bepflanzt. Der Platz liegt idyllisch im Park unter hohen Bäumen, die angenehmen Schatten spenden.

Am 15. Juni stieg das 1. Grillfest mit den Seniorinnen und Senioren auf der neuen Anlage. Wir Seniorenbetreuerinnen haben Tische und Bänke aufgestellt, Würste, Getränke usw. besorgt. Viele sind unserer Einladung gefolgt. Aber nach kurzer Zeit mussten alle flüchten, ein Regenschauer vertrieb uns. Als die Sonne lachte, wagten wir uns wieder hinaus und es wurde gegrillt. Wir ließen uns Bratwurst und leckeren Kartoffelsalat schmecken und verbrachten einen lustigen Nachmittag.

Mit den Seniorinnen und Senioren aus Böhla b.O. haben wir in diesem Jahr auch schon gegrillt. Dort konnten wir den Grill, die Tische und Bänke vom Dorfclub nutzen. Dafür möchten wir uns hier bedanken.

Weiterhin waren die Seniorinnen und Senioren von Böhla b.O. und Kraußnitz in den letzten Wochen kegeln, sie haben das Schloß Schönfeld besichtigt (nur die Kraußnitzer), sie haben eine Kaffeefahrt nach Altenberg ins „Alte Raupennest“ unternommen und sie konnten eine sehr interessante Vorstellung exotischer Früchte mit Verkostung verfolgen, die Frau Hellwig und Frau Richter vom EDEKA-Markt in Ortrand für uns durchführten. Die Termine für die nächsten Wochen sind bereits fest eingeplant. Mitte Juli fahren die Senioren in den Rosengarten nach Forst. In beiden Orten soll eine Radpartie stattfinden und die Böhlaer holen die Schlossbesichtigung nach. Wir beiden Seniorenbetreuerinnen hoffen, dass unsere Nachmittage für jeden Geschmack etwas bieten und von den Seniorinnen und Senioren gern besucht werden.

S. Bergner u. I. Richter; ABM-Seniorenbetreuung Kraußnitz/Böhla b.O.

Entsorgung

Grünschnittannahme 2. Halbjahr 2000

„Zeisberg Kraußnitz“

Dienstag, 12. u. 26. September 2000
Dienstag, 10. u. 24. Oktober 2000
Dienstag, 14. u. 28. November 2000
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Annahmezeiten:

Kompostieranlage Zeithain

Montag bis Freitag

Samstag 09.09.u.23.09.2000

07.10.u.28.10.2000

04.11.u.18.11.2000

7.30 Uhr bis 11.30 Uhr

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Schützenverein Schönfeld

Schönfelder Schützen weilten im EXPO-Jahr 2000 nun schon zum neunten Mal in Hannover



Schützenausmarsch am 2. Juli, eine Meute Jagdhunde war auch dabei

Anlässlich des größten Schützenfestes der Welt, das vom 30. Juni bis zum 9. Juli zum 471. mal in der Landeshauptstadt von Niedersachsen stattfand, weilten die Schönfelder Schützen wieder bei ihren Freunden vom Partnerverein Schießsportclub „Adlerhorst“ in Hannover. Diese Schützenfreundschaft besteht nun schon das 10. Jahr. Am 2. Juli nahmen die Schönfelder schon zum neunten mal seit der Wende am längsten Festumzug Europas, dem traditionellen Schützenausmarsch, teil. Der NDR war wieder live dabei und so konnten die Angehörigen zu Hause in Schönfeld das Ereignis per Flimmerkiste verfolgen. Ca. 12000 Schützen und Folkloregruppen mit Festwagen und Pferdegespannen zogen in einer etwa 14 km langen Parade vom Rathaus durch die Innenstadt zum Schützenplatz. Gut 150 Musikkapellen, Spielmanns-, Fanfaren- und Hörer-

züge begleiteten sie. Die Straßen wurden von über 200 000 Zuschauern umsäumt. Auf dem Schützenplatz in der Nähe des Niedersachsenstadions wurde dann das Schützenfest durch Hannovers Oberbürgermeister mittels Bieranstich feierlich eröffnet. Am späten Nachmittag traten die Schönfelder dann die Heimreise an und konnten zu Hause wieder von einem tollen Erlebnis berichten. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle wieder bei unseren Gastgebern in Hannover für ihre herzliche Gastfreundschaft! Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen zum 10. Schönfelder Heimatfest Anfang September. Vielen Dank auch wieder an die Firma Ulrich Johnhe aus Schönfeld für die Bereitstellung eines Kleinbusses.

Text und Foto: Hans-Joachim Weigel

Der Service für Sie – rund um die Uhr
Jörg Pappritz
Dienstleistungen rund um's Haus
Hausmeister-, Bau-, Reparatur- und Grundstücksservice
... und wir können noch mehr.
Am Hutberg 11 • 01561 Dobra
Telefon 03 52 40/7 24 34 • Fax 03 52 40/7 77 77
Funk 01 74/4 80 11 00

WITTKE
NATURSTEIN
Grabmale • Fensterbänke • Treppen • Restauration
Bärwalder Str. 12 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/2418 Fax 4327

Wir bauen Ihnen ein schönes Dach
Lutz Krause
Dachdeckermeister
Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer • Fassaden • Abdichtungen

Tischlermeister Günter Zeidler
Fenster- und Türenbau (Holz & Kunststoff)
Rolladenbau
Innenausbau & Glaserei
01471 Radeburg, Großenhainer Str. 20
Tel.: 03 52 08/8 17 93, Fax: 03 52 08/8 16 93
Funk: 01 72/9136173
www.fensterbau-zeidler.de

Riempp:
"Hausbau und mehr ..."
Qualität aus Sachsen!
Qualität, Zuverlässigkeit, Service, ein stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis und innovative Lösungen haben dazu beigetragen, dass Riempp Holzbau heute in der Region Dresden zu den Marktführern in Sachen Holzbau und Hausbau zählt.
Qualität aus einer Hand.
Seit 1907
Rufen Sie uns an.
Telefon 0 35 28 / 44 58 41
Zimmergeschäft • Ing.-Holzbau • Estrich
Trockenbau • Altbausanierung • Lohnabbund
Dachfenster • Niedrigenergiehäuser
RIEMPP HOLZBAU GmbH
01454 Wachau / Dresden • Wachauer Straße 10
Tel. (0 35 28) 44 58 41 • Fax (0 35 28) 44 58 42
Internet: http://www.riempp-holzbau.de

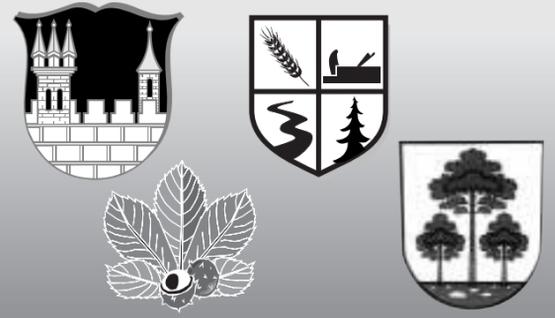
Information IRA Riesa-Großenhain, Straßenverkehrsamt
Wir bitten um Beachtung!
Gesamtspernung des Verkehrs auf der K 8517 – Liega-Ponickau
ab dem 13. Juli bis 1. September 2000 wegen Instandsetzungsarbeiten der Kreisstraße – Oberflächenenerneuerung!
Gesamtspernung des Verkehrs auf der K 8535 – Linz-Kraußnitz
ab dem 14. Juli bis 19. Juli 2000 wegen Straßenbauarbeiten im Auftrage HTBA LRA RG – Dekkenlagenerneuerung!



IDEAL-Standard Whirlpools
zu Aktionspreisen bis 31.07.2000
+ Ausstellungsstücke bis zu 50% reduziert
SANITÄR GRAFE
Fachgroßhandel für Sanitär und Heizung
Siedlung 3 • 01561 Sacka
Tel. (03 52 40) 719-0 • Fax: 7 23 50
Öffnungszeiten Bäderausstellung: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr* • Sa. 8.30 - 11.00 Uhr*
* Während der Öffnungszeiten der Gaststätte ist auch ein Besuch der Bäderausstellung möglich • keine Beratung, kein Verkauf • Do. - Sa. bis 20.00 Uhr & So. 11.00-20.00
Öffnungszeiten Gaststätte "Zur Badewanne": Do. - Sa. ab 18.00 Uhr, So. ab 11.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung • Tel. (03 52 40) 7 19 28
Besuchen Sie unsere große Bäderausstellung!!

Radeburger Anzeiger-regional

Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen



REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

MLX -Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 4386
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GESCHENK-TIPP GUTSCHEIN
z. B. für
• Reifen • Stoßdämpferprüfung
• Wagenpflege • Auspuffdienst
• Zubehör usw. • Achsvermessung

ReifenCheck **Nutzen Sie unseren kostenlosen Reifen Check**
2000

Lassen Sie sich beraten...
Türen & Treppen
...Renovierung
sauber + preiswert + individuell
*ohne Baustelle
*nie mehr streichen
*wie neu-in vielen Dekoren
Fa. Gert Pannach
Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
Tel. 03522-37251 • Fax: 03522-525805
...vergleichen Sie Preis und Qualität!

JBM Baugesellschaft mbH

Lange Str. 18/OT Cunnersdorf • 01561 Ebersbach

Wir bieten Ihnen:

EINFAMILIEN-HÄUSER/IHR NEUES HEIM

Massiv, Schlüsselfertig, Inklusiv Planung nach Ihrer individuellen Vorstellung

EFH, Wohnfl.	96 m ²	ohne Keller	208 TDM
EFH, Wohnfl.	116 m ²	ohne Keller	230 TDM
EFH, Wohnfl.	121 m ²	mit Keller	284 TDM
EFH, Wohnfl.	124 m ²	mit Keller	290 TDM
EFH, Wohnfl.	138 m ²	mit Keller	330 TDM

Wir beraten Sie gern zu Ausstattung und Ausführung, unter Telefon 03 52 48/8 28 01

Görne DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

INGENIEURBÜRO FÜR ARBEITSSICHERHEIT

- externer sicherheitstechnischer Dienst
- Stellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Koordination von Bauvorhaben (nach Baustellenverordnung)
- Unternehmerberatung
- Unterweisung, Schulung von Versicherten der Unternehmen

Dipl.-Ing.
Klaus Schwede
Am grünen Zipfel 101
01109 Dresden
Tel.: (03 51) 8 80 93 75
Fax: (03 51) 8 80 93 75
Mobil: (01 72) 3 53 06 52

Sport - Freizeit

3. Sachsenmantriathlon durch Moritzburg, Ebersbach und Radeburg

Ein weiteres Großereignis von europäischem Format steht in wenigen Tagen an. Am 15./16. Juli 2000 findet der 3. SACHSENMAN statt. Höhepunkt ist der Langtriathlon (IRONMAN), der am Sonntag, dem 16. Juni um 7 Uhr mit dem Schwimmwettbewerb (Ironman-Distanz 3,8 km) am Großteich (Leuchtturm) gestartet wird. Anschließend geht es mit dem Rad auf den vier Mal zu durchfahrenden Rundkurs von Moritzburg über Steinbach, Bärwalde, Ebersbach, Kalkreuth, Rödern, Radeburg und Berbisdorf zurück nach Moritzburg (Ironman-Distanz 180 km). In Radeburg verläuft die Strecke von der Straße An der Promnitz über Meißner Berg, Meißner Landstraße in Richtung Gewerbegebiet über die Umgehungsstraße.

Nach Ankunft auf dem Schloßparkplatz geht es über die Schloßallee, Richtung Bahnhof, dort Wendepunkt über die August-Bebel-Str. zur Waldschänke, Fasanenschlößchen über die Große Fasanenstraße zurück zur A.-Bebel-Straße und über die Schloßallee zum Parkplatz. Diese Strecke wird fünfmal gelaufen. (Ironman-Distanz 42 km - Marathonstrecke).

Zum Organisationsenteam gehören Hawaii-Teilnehmer Sven Perschneck und Seniorenwelt- und Europameister Manfred Plug. Neben deutschen Startern haben sich Athleten aus Italien, Holland, Luxemburg, Schweiz,

Frankreich, Tschechien und Großbritannien angemeldet. Unter den Startern sind die WM-Teilnehmer Thomas Weber und Dr. Lutz Reichel. Besondere Beachtung gilt Jeannine Rathjen, die bei den Deutschen Meisterschaften über 100 km den 24. Platz belegte - als unterschlagene Läuferin unter Nichtbehinderten! Sie hält den Guinnessbuch-Weltrekord, als erster Mensch im Debütjahr (1997) 43 Marathons gelaufen zu sein und hat als erste Gehbehinderte 100 Marathons absolviert. Außerdem hält sie den noch inoffiziellen Weltrekord ihrer Behindertenklasse. Jetzt visiert sie auf dem Rad die Weltrekorde über 1000 und 4000 Meter an.

Im vergangenen Jahr waren beim SACHSENMAN 742 Athleten am Start, in diesem Jahr werden 557 Starter erwartet. Auf dem Rahmenprogramm stehen ein Sportmarkt auf dem Schloßparkplatz und ein Bienenfest auf der Schloßallee, bereits ab Freitag abendliche Pastapartys in ausgewählten Moritzburger Restaurants, samstags 12 Uhr eine volkssportliche Radtourfahrt mit Abfahrt ab Schloßparkplatz und 14 Uhr (Start) zum Jedermann-Triathlon (0,5 km/20 Km / 5 km) am Großteich. Am Sonntag gibt es gegen 20 Uhr die Siegerehrungen und anschließend eine öffentliche Ironman-Party auf dem Schloßparkplatz.

Hort Berbisdorf

Auf den Spuren des Donnervogels - Aus Räufern wurden Indianer



Mitten in der Prarie: Unsere kleine Westernwelt

Nachdem das Räuberfest im vergangenen Jahr einen so guten Anklang bei Kindern und Eltern des Hortes in Berbisdorf fand, planten wir in diesem Jahr wieder ein Verkleidungsfest, eines für große und kleine Indianer und Cowboys. In den letzten Wochen bastelten die Hortkinder verschiedenste Schmuckstücke aus Leder und Perlen, Kostüme und allerlei Spielzubehör für ein Indianerfest am 23. Juni. Der Nachmittag begann mit einem tollen Programm einer Indianerfamilie, die ein typisch eingerichtetes Tipi im Schulpark aufgebaut hatte. Begeistert und gebannt lauschten die bemalten Kindergesichter der 1. bis 4. Klasse den interessanten Informationen und künstlerischen Vorführungen aus der immer wieder faszinierenden Welt der Indianer. Nach einem gemeinsamen Tanz, der das Programm beendete, konnten endlich alle selbst aktiv werden. Bei typischen Indianerspielen, wie Hufeisenwerfen, Bogenschießen und Lassowrfe wurde manch einer zum „Adlerauge“ oder zum „Springenden Hirsch“. Natürlich konnte man auch durch unsere kleine Westernwelt reiten. Indianerpfers Sara aus Volkersdorf war extra mit ihrem Cowboy Thomas zum Fest erschienen. Doch auch ein Indianermagen fängt irgendwann zu knurren an. Die Häuptlinge aus Buchheims Küche hatten sich wieder einmal passende Gerichte einfallen lassen und diese auch prompt für die Kinder spendiert. Leckere Hasen am Spieß, knusprige Keulchen zum Knabbern und Fladenbrot waren da genau das Richtige. Die Stammesältesten lobten die saftigen Zwiebelsteaks. Medizinmann Hempel und seine Squaw sahen das gute Wetter voraus und brachten gleich 2 mal das nötige Feuerwasser zur „Wiese der 10 Bären“.

Vorerst gut gesättigt war nun echte Kopfarbeit beim Familien-Indianer-Wissenstest rund um das Lagerfeuer gefragt. Die schnellsten und klügsten Rothäute und Bleichgesichter durften sich heiß begehrte Preise aus dem Indianermuseum Radebeul aussuchen. Nun folgte eine Schatzsuche in die nahegelegene Prarie. Die kleinen Indianer kamen nicht zur Ruhe, denn am Abend wollten 2 Feinde das friedliche Lager des Hortstammes überfallen. Mit Steckbriefen in der Hand begann eine gut verstreute Suchaktion, bis die 2 Bleichgesichter endlich überlistet waren und natürlich am Marterpfahl landeten. Der Höhepunkt des Tages bildete die Goldwäsche. Im Licht der sinkenden Sonne suchten und fanden die emsigsten und geübten Goldsucher noch immer die blinkenden kleinen Schätze, um sie in ihre selbstgebastelten Lederbeutelchen zu sammeln. So manchen müden Krieger sah man am lodernden Feuer mit einem Stock bewaffnet, Knüttelkuchen und Würstchen garen. Unser Fest und im Hintergrund die Westernmusik hatte wohl auch die letzten Bleichgesichter zu Indianerfans gemacht. Traditionell verbrachten die großen Krieger und die hübschen Indianermädchen der 4. Klasse mit ihrem Federschmuck die Nacht im Freien. Und was für ein Wetterglück wir hatten, denn kein Donnervogel war weit und breit zu hören!

„How“ ... sagen die Erzieherinnen

S-Beratungs-Center der Kreissparkasse Meißen

Ausstellung eröffnet „Liebenswerte alte Bäume“



Die Fotografen der in die Auswahl gekommenen Bilder wurden durch Herrn Matthes (re) ausgezeichnet, darunter auch Hannelore Nemeth aus Radeburg (4.vl.).

Am 28. Juni wurde im Beratungs-Center der Kreissparkasse Meißen durch das Vorstandmitglied, Herrn Matthes in Abwesenheit des erkrankten Vorsitzenden, Herrn Habicht, die Ausstellung „Liebenswerte alte Bäume“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die besten Arbeiten des gleichnamigen Fotowettbewerbs, zu dem die Sparkasse Anfang des Jahres aufgerufen hatte. „Die Ausstellung zeigt Arbeiten auf einem ansprechenden, teilweise erstaunlichen Niveau,“ betonte Matthes in seiner Eröffnungsrede. Über 180 Bildmotive zu dem interessanten Thema von 50 Ausstellern wurden gezeigt, darunter auch eine ganze Reihe Arbeiten aus Moritzburg, Radeburg, Großdittmannsdorf und Bärnsdorf. Eine fünfköpfige Jury mit dem

Dresdner Fotografen Michael Lange an der Spitze wertete die Einsendungen aus. Während in den letzten Jahren die Bilder der vielbeachteten Kalender der Kreissparkasse Dresden und nach dem Zusammenschluß auch die der Kreissparkasse Meißen aus der Kamera von Michael Lange selbst kamen, wählten er und die anderen Juroren wiederum etwa 20 Motive der Amateure aus, die für den Kalender 2001 in Frage kommen, der unter dem gleichen Thema stehen wird. „Mit der Ausstellung und dem Kalender beweist die Sparkasse Engagement über das Bankgeschäft hinaus, für Unternehmen, Sport, Kultur und Soziales. Manches wäre ohne die Hilfe der Sparkasse nicht durchführbar,“ sagte Herr Matthes. KK

WIR

sind ein Unternehmen der Druckindustrie und möchten uns langfristig an der Zukunft orientieren.

SUCHEN

einen **MECHATRONIKER** zur Wartung und Instandhaltung unserer technischen Anlagen

SIE

sind flexibel und belastungsfähig, um die 30 Jahre alt, arbeiten selbstständig und verfügen über umfangreiches Grundwissen in den Bereichen Elektrik, Elektronik und Maschinenbau, dann

bewerben Sie sich am besten noch heute bei der



DRUCKEREI VETERS GMBH

Gutenbergstraße 2 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08 / 8 59-0 · Fax 03 52 08 / 8 59-88